



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL IMMOBILIEN®

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?

Tel.: 06172 - 680 980

Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 23. Januar 2020

Kalenderwoche 4



Nach dem Gottesdienst im Taunusdom stellen sich die Hoheiten und Fahnenräger mit Pfarrer Werner Meuer und Politikern für die zahlreichen Fotografen zum Gruppenbild auf. Foto: fch

Narren singen mit der Kelly Family

Bad Homburg (fch). Bunte Fahnen, funkelnde Diademe, blinkende Orden und reich verzierte Narrenkappen sorgten für ungewohnten Glanz unter den Gottesdienstbesuchern in der Kirdorfer St.-Johannes-Kirche. Fesche Gardemädchen, gut gelaunte Fastnächter in schicken Uniformen, Karnevalsprinzessin Jil I. und ihr Hofstaat sowie die Tollitäten aus dem gesamten Hochtaunuskreis hatten beim Gottesdienst mit den Karnevalisten in Bad Homburg die vorderen vier Bankreihen im Gotteshaus erobert.

Bereits der festliche Einzug der Karnevalisten aus Bad Homburg, Oberursel und Bad Soden in den „Kirdorfer Dom“ mit Fanfaren- und Spielmannszug, Standarden- und Fahnenrägern war ein gelungener Auftakt für die besondere Eucharistiefeier. Beim Ein- und Auszug setzten sich jeweils an die Spitze des Zuges die Messdiener mit Weihrauch, Kerzen und Kreuz. Pfarrer Werner Meuer begrüßte liturgisch die Abordnungen der Karnevalsvereine aus den drei Städten und der Kolpingfastnacht, Torsten Hainz, den Vorsitzenden des Bad Homburger Narrenrats, den Fastnächter aus Leidenschaft Landrat Ulrich Krebs und Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Mit dem Gottesdienst der Karnevalsvereine soll auch der ursprüngliche Sinn der Fastnacht vor der liturgischen Fastenzeit deutlich werden. „Gerade in unseren Tagen“, so Pfarrer Werner Meuer, „ist die Freude am Leben und der Gemeinschaftssinn, den die Karnevalsvereine unterstützen, wichtiger denn je.“ Zuvor hatte Narrenratspräsident Torsten Hainz die Karnevalisten, ihre Familien und die Gemeinde im Gotteshaus willkommen geheißen. Landrat Krebs und OB Hetjes beteiligten sich an der Liturgie des Gottesdienstes. Der Oberbürgermeister mit Fürbitten für die schönste Stadt Deutschlands und Gründungstadt des Tennissports, der Landrat mit der Lesung aus dem Brief des Paulus an die Kolosser (Kol 3,12-17). Karnevalisten der Kolpingfastnacht, des Homburger Carnival Vereins 1902 (HCV),

der Freunde des Carneval 1952 (FdC), des Carnevalvereins Heiterkeit 1919 (CVH) und des Clubs Humor äußerte Bitten zum Frieden in der Welt („Krieg und Waffen haben noch nie Frieden gebracht“), zum respektvollen Umgang mit anderen und sich selbst, zum Geist des Humors und der Freude, für eine offene und freie Gesellschaft sowie für ein gutes Miteinander in Stadt und Vereinen. Alle Vereine leisteten ihren Beitrag, indem sie Gaben

(Fortsetzung auf Seite 3)



Gemeinsam mit Prinz Florian I. von der Sodener Karneval Gesellschaft (SKG, I.) verlassen der Bad Homburger Hofmarschall Maik Friedrich, Karnevalsprinzessin Jil I. und Hofdame Jasmin Gehrsitz die Kirche. Foto: fch

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE

STADTWERKE BAD HOMBURG

Spürnase sucht Eigenheim!

Immobilien Hochtaunuskreis

06172-270-79977

hochtaunus@sparkasse.immo

AUDI · VW · SEAT · SKODA

JAHRES-INSPEKTION 75,- € (zzgl. Teile)

Kostenloser Hol- und Bringservice im Stadtgebiet.

oettinger

OETTINGER Sportsystems GmbH

Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf

Tel. (0 61 72) 9533-33 · info@oettinger.de

TUNING SERVICE INSPEKTION REPARATUR

Einrichten mit Charakter Molteni & C

Einzigartiger Schlaf- & Ankleide-Showroom

BRAUM KLASSE. ZU HAUSE.

61350 Bad Homburg www.moebelbraum.de

Seit über 50 Jahren!

GETRÄNKE KRAUS

Ihr zuverlässiger Getränkehandel mit Lieferservice für Privat und Geschäft

06172 - 82701

Hauptstraße 32 · 61350 Bad Homburg

E-Mail: getraenkekraus@aol.com

Versteigerung

am 25.01.2020 · 14.00 Uhr

619 Pos.

Gemälde, Schmuck, Silber, Porzellan, Teppiche, u.v.m.

Vorbesichtigung

23. + 24.01.2020 von 10 – 17 Uhr und am 25.01.2020 von 11 – 13 Uhr

www.auktionshaus-oberursel.de

Fuchstanzstraße 33

61440 Oberursel / Stierstadt

Telefon: 0 61 71 - 27 90 467

FRISCH. KNUSPRIG. BIO.

NEU: Familienpreis Jetzt 1.000 Artikel dauerhaft reduziert!

C O U P O N FÜR 'NE FRISCHE BIOBREZEL

AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN!

Terra Verde Biomarkt Bad Homburg

Hessenring 97

Wir sind für Sie da:

Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr

Sa. 8.00 - 18.00 Uhr

www.terraverde.bio

eigener P

Beratung – Planung – Ausführung

KOCH Profis für Bad, Wärme & Fliesen

www.koch-oberursel.de

Adam Koch GmbH & Co. KG

Altkönigstr. 43 · 61440 Oberursel

Telefon: 06171 54589



Die Gardemädchen bilden beim Ein- und Auszug ein Spalier für Narren und Gottesdienstbesucher.
Foto: fch

Narren singen mit ...

(Fortsetzung von Seite 1)

wie Hostienschalen, Kelche, Wein und Wasser zum Altar brachten. Pfarrer Meuer wechselte im Laufe des Gottesdienstes vom Altar auf die Kanzel, um seine Predigt in Versen zu verlesen. Er erinnerte daran, dass Traditionen zur Fastnacht dazugehören, und betonte, wie wichtig Frohsinn, Heiterkeit, Humor und Gemeinschaft sind. „Ihr seid alle gekommen, pünktlich eingetroffen und heute mal für vieles offen. Wir sind als frohe Christen aus Berufung Optimisten. Humor ist, wenn man trotzdem lacht.“ Anknüpfend an den Kolosser Brief des Paulus warnte er vor Bombenlegern und Parolenbrüllern. Er betonte, dass Jesus alle einlade, Salz und Licht in dieser Welt zu sein. Denn: „Frohsinn ist stärker als alles Klagen!“ Er erinnerte an die Kelly Family, die bei allen Hochs und Tiefs in ihrem Leben auf Gott vertraue. Von ihr wurde der Song „Over the Hump“ (Über den Hügel) eingespielt. Pfarrer Meuer klatschte den Takt mit, Gottesdienstbesucher stimmten in den Text ein. „Wie die Kelly Family können auch wir auf Jesus vertrauen. Ihr seid das Salz, ihr seid das

Licht, mit Frohsinn werden wir durch diese Zeit geführt.“ Der Geistliche betonte, dass er sich über das Beten und Lachen der Karnevalisten im Taunusdom freue. „Wichtig ist nicht, wenn du vor Gottes Angesicht trittst, ob du glaubst oder nicht, denn an Gottes Existenz ändert das nichts. Gott gehört die Welt und das ganze Himmelszelt.“ Georg Müller, Sitzungspräsident der Freunde des Carneval (FdC), begeisterte als Sänger mit dem „Halleluja“ von Leonard Cohen. Bei seinem beeindruckenden Solo auf der Empore wurde er an der Orgel von Bernd Müller begleitet. Pfarrer Meuer erinnerte daran, dass Gemeinschaft das Band ist, das alle Narren verbindet so wie Christus die Gläubigen. Danach zog die Festgemeinde zum Empfang ins Schwesternhaus. Dort stärkten alle Homburger, Oberurseler und Sodener Narren sich am Büfett und verfestigten beim geselligen Miteinander ihre Gemeinschaft im renovierten Elisabethensaal. Noch vor der Kirche hatten mehrere junge Fastnächter bekannt, dass sie schon lange nicht mehr in einem Gottesdienst gewesen sind. „Es war richtig schön und festlich“, lautete unisono das Urteil.

BIS übernimmt neue Serviceleistung

Hochtaunus (how). Der Bürger-Info-Service (BIS) des Landratsamts Bad Homburg übernimmt eine neue Serviceleistung der Ausländerbehörde. Von Montag bis Donnerstag können Bürger ihre elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) sowie elektronische Reiseausweise (eRA) in der Zeit von 8 bis 14 Uhr ohne Terminvereinbarung im BIS abholen. Monatlich werden im BIS mehr als 15 000 Kunden beraten. Der Fachbereich zählt zu den intensiv genutzten Anlaufstellen der Kreisverwaltung.

Seine Serviceleistungen reichen bis in die Tätigkeiten der einzelnen Fachbereiche hinein – insbesondere zählen dazu die Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle, die Führerscheinstelle, das Gesundheitsamt und die Jagdbehörde. Der Bürger-Info-Service im Haus 3 der Kreisverwaltung ist montags bis mittwochs von 7 bis 15.30 Uhr, donnerstags von 7 bis 16.30 Uhr und freitags von 7 bis 12 Uhr geöffnet, Telefon 06172-9990, E-Mail: bis@hochtaunuskreis.de.

Qi Gong und Tai Chi

Bad Homburg (hw). Am Montag, 3. Februar, beginnen die beiden vom Kneipp-Verein angebotenen achtwöchigen Kurse Qi Gong und Tai Chi. Sie finden von 19 bis 20 Uhr beziehungsweise von 20.15 bis 21.15 Uhr statt. Die sanften und harmonisierenden Übungsfolgen wirken durch spezifisch ausgewählte Bewegungselemente zudem entstressend auf Nacken- und Rückenmuskulatur. Der Kursort ist das Haus Luise, Lindenallee 8. Anmeldung bei Kursleiterin Doris Werner, Sportpädagogin und Lehrerin für Qi Gong, Telefon 06007-1520, sowie beim Kneipp-Verein, Telefon 06172-459441.

Plaudercafé

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt, Kirchplatz 1, lädt für Montag, dem 27. Januar, von 14.30 bis 16.30 Uhr zum Spielernachmittag und Plaudercafé im „Offenen Wohnzimmer“ ein. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Für Gehbehinderte ist ein Fahrdienst eingerichtet, Telefon 06172-41480.

Clubhaussonntag

Bad Homburg (hw). Der Kirdorfer Wanderclub veranstaltet am Sonntag, 2. Februar, seinen beliebten Clubhaussonntag. Das Clubhaus am Braumannstollen ist ab 11 Uhr geöffnet, ab 12 Uhr gibt es Heringsfilet „Nordische Art“ in Sahnesoße und mit Salzkartoffeln. Nachmittags werden Kaffee und hausgemachter Kuchen angeboten. Wer zum Essen kommen möchte, muss sich bis zum 26. Januar beim Ehepaar Dillmann unter Telefon 06172-82568 anmelden. Gäste sind willkommen.

Tauschtage

Bad Homburg (hw). Der Verein für Briefmarkenkunde auch in diesem Jahr zu Tauschtagen ein. Die Treffen finden in der Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg 2, sonntags ab 9.30 Uhr statt, und zwar am 16. Februar, 15. März, 19. April, 17. Mai und 21. Juni.

Papier statt Plastik für den Biomüll

Bad Homburg (hw). „Kompostierbare Plastikbeutel gehören nicht in die Biotonne.“ Mit diesem Slogan sensibilisiert der Betriebshof die Verbraucher seit Kurzem an den Verkaufsregalen in den Rewe-Supermarktfilialen im Stadtgebiet. Die Verwendung der Tüten ist problematisch, da die Plastiktüten oder Fetzen davon den Kompostierungsvorgang in den Kompostierungsanlagen behindern. Angeblich „kompostierbare Biomüllbeutel“ und Stärketüten, die es nach wie vor im Handel zu kaufen gibt, brauchen mindestens zwölf Wochen, bis sie verrotten, und hinterlassen bei der Zersetzung eine Menge Mikroplastik. Der Biomüll muss aber innerhalb von nur sechs Wochen „fertig“ sein, damit sich diese Veredlung für die Verwerter lohnt. Kommen die Plastikmüllbeutel zu früh in den Umlauf, werden Unmengen an Kleinst-Plastikteilen in die Umwelt ausgebracht.

„Dem Käufer ist dabei kein Vorwurf zu machen, denn die Werbung suggeriert eine vollständige Kompostierung der sogenannten Bio-Plastiktüten“, erklärt Dezernentin Lucia Lewalter-Schoor. Um den Verkauf von Plastiktüten für den Biomüll einzudämmen, wurden im Rahmen eines interkommunalen Projekts mit der Stadt Oberursel in den Regalen der Rewe-Märkte sogenannte Kundenstopper angebracht, die darauf hinweisen, dass diese kompostierbare Biotüten in den beiden Städten nicht verwendet werden dürfen. Zusätzlich hat der Betriebshof auf alle Biotonnen Aufkleber angebracht, die auf das Verbot hinweisen. Papiertüten sind die richtige Alternative und dürfen verwendet werden. Mit dieser Aktion setzt der Betriebshof sein Engagement für aktiven Umweltschutz fort.

Gospels zum Mitsingen

Bad Homburg (hw). Der Chor der Gedächtniskirche lädt ein zum Mitsingen beim Gospel-Projekt. In vier Proben können die Teilnehmer einige Gospels kennenlernen, die dann in einem Gottesdienst aufgeführt werden. Die Proben sind am Mittwoch, 29. Januar, 5. Februar und 12. Februar, jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr und am Samstag, 15. Februar, von 15 bis 18 Uhr in der Unterkirche der Gedächtniskirche in Kirdorf, An der Gedächtniskirche 2. Der Gottesdienst ist am Sonntag, 16. Februar, um 10 Uhr. Nähere Infos und Anmeldung bei Kirchenmusikerin Karin Giel, Telefon 06172-304570, E-Mail: karin.giel@gedaechtniskirche-badhomburg.de. Die Teilnahme am Gospel-Projekt ist kostenlos.

Taunusklub

Bad Homburg (hw). Der Taunusklub wandert am Sonntag, 26. Januar, vom Hessenpark über Westerfeld nach Usingen. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr am Bahnhof Bad Homburg. Mit dem Bus geht es zum Hessenpark. Von dort aus wandert die Gruppe ab 10 Uhr nach Westerfeld (etwa 7,5 Kilometer). Im „Landgasthof Velte“ wird Rast gemacht. Die Nachmittagswanderung zum Bahnhof Usingen dauert etwa eineinhalb Stunden. Mit der Taunusbahn geht es zurück nach Bad Homburg.

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

AUSWAHL QUALITÄT BERATUNG

Wir wissen, was zählt.

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg, @Kurhaus
Zentrale Frankfurt: Wächtersbacher Straße 88 - 90, 60386 Frankfurt (Riederwald), @im Hof. **Cityhaus Frankfurt:** Sandgasse 6, 60311 Frankfurt (Stadtmitte), @Hauptwache. Telefon: 069/42 00 00-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr

www.betten-zellekens.de

accadis
International School
Bad Homburg

Bilingual zum Internationalen Abitur

Bilingualer Kindergarten	Bilinguale Eingangsstufe	Bilinguale Grundschule	Bilinguales Gymnasium
--------------------------	--------------------------	------------------------	-----------------------

Lernen Sie unser bilinguales Konzept kennen

- **Eingangsstufe bis Klasse 4**
Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- **Klasse 5 bis 10**
Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- **Klasse 11 und 12**
Internationales Abitur als Hochschulreife (International Baccalaureate Diploma)

Tag der offenen Tür

Samstag, 1. Februar 2020 | 11:00 - 14:00 Uhr

Norsk-Data-Straße 5 | 61352 Bad Homburg
Fon +49 6172 9841-41 | info@accadis-isb.de
www.accadis-isb.de

Cambridge International School



Eva Heiny (l.) dirigiert das Orchester der Maria-Ward-Schule, das sich beim Neujahrsempfang der Stadt im Kurhaus über reichlich Beifall freuen kann.

Am Finanzmarkt-Himmel braut sich was zusammen

Bad Homburg (jas). Es war ein Auftakt nach Maß: der Gastgeber herzlich und aufgeräumt, die Gäste zahlreich und interessiert, der Redner eloquent und humorvoll, das Essen appetitlich und das junge Orchester mit zum Anlass passenden Stücken ausgestattet und fabelhaft eingespielt. Besser hätte der gemeinsame Start ins Jahr 2020, zu dem Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt ins Kurhaus eingeladen hatte, kaum sein können. Mit Stellvertreter Peter Braun an seiner Seite begrüßte er Politiker und städtische Mitarbeiter, Vertreter von Kirchen, Schulen, Vereinen und Institutionen, von Rettungsdiensten und Feuerwehr, Laternenkönigin Louisa I. mit Gefolge sowie Karnevalsprinzessin Jil I. mit Hofstaat sowie zahlreiche Ehrenamtliche, die der Einladung zum Neujahrsempfang gerne gefolgt waren.

Musikalisch hieß das Blasorchester der Maria-Ward-Schule (MWS) unter Leitung von Eva Heiny die illustre Gästeschar mit zwei Klassikern willkommen. Die Schülerinnen boten nicht nur Georg Friedrich Händels „Royal Fireworks Music“, sondern auch „I Will Follow Him“ von J. W. Stole dar. Als erster Redner des Vormittags warf Etzrodt einen Blick zurück auf das Jahr 2019 und nach vorne auf die Zukunft der Stadt. „Im abgelaufenen Jahr war viel Dampf im Kessel. Dicke Bretter wurden gebohrt.“

Eines der wichtigen Themen sei der Klimawandel, dessen Auswirkungen auch im Hochtaunus deutlich spürbar seien. Um die Situation zu verbessern, passiere allgemein „viel zu wenig, und es dauert zu lange“, kritisierte der Christdemokrat, um dann hinzuzufügen: „In Bad Homburg ist das anders.“ Ob Regiebuch für die weitere Entwicklung der Stadt, Radverkehrskonzept oder Luftqualität – die Stadt gehe mit gutem Beispiel voran.

Große Projekte stehen für 2020 auf der Agenda. Am Bahnhof kommt das lange geplante Kino, der Baubeginn für das Vickers-Areal sei terminiert, und der „nächste große Brocken ist die Bebauung des Klinik-Areals“, so Etzrodt. Das Programm für die 20er-Jahre machen der Abriss der Albin-Göhring-Halle samt Neubau sowie die Räumung und Sanierung des Gotischen Hauses komplett. Eine zentrale Rolle spiele darüber hinaus die Zukunft des Kurhauses. „Wir müssen in absehbarer Zeit handeln, dürfen uns aber nicht unter Zeitdruck setzen“, so Etzrodt. Mit Musik leitete das MWS-Orchester zum Ehrengast des Empfangs über, dem einstigen Musikstudenten und jetzigen Präsidenten der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Felix Hufeld. Mit dem richtigen Mix aus Information und Leichtigkeit verstand der Bad Homburger es, über ein Thema zu sprechen, das nicht unbedingt gleich jeden ansprach: „Die Finanzmärkte in unruhigen Zeiten“.



Der Präsident der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Felix Hufeld.

Beim Blick auf die Gesamtwetterlage der Finanzmärkte könne man sehen, „da braut sich einiges am Himmel zusammen“. Es gebe einige nicht zu unterschätzende Risiken, „die sich aufbauen und die sich zu einem Sturm ausweiten könnten“, warnte Hufeld und nannte als Beispiele die Digitalisierung sowie das niedrige Zinsniveau. „Viele Banken hoffen darauf, die Zinsflaute aussitzen zu können.“ Das aber sei das falsche Vorgehen. „Das ist kein kurzfristiges Phänomen. Die Zinsmarge ist schon relativ lange konstant“, betonte Hufeld und forderte, sich mit dem Wandel auseinanderzusetzen. „Wir müssen brutalstmöglich dafür sorgen, dass die Geschäftsmodelle der Banken sich anpassen.“

Wichtiges Thema für den Finanzmarkt sei der Brexit. Die Finanzdienstleister müssen jetzt ihre Quartiere verlagern, „und die meisten wechseln von der Themse an den Main“. Hufeld sprach von einem „Ritterschlag für das Rhein-Main-Gebiet“ und einem „enormen Vertrauensvorschuss“. Jede Medaille aber habe zwei Seiten. Die negative: Der ohnehin schon knappe Wohnraum im Umland werde noch gefragter und teurer. Eine komplexe Herausforderung ist laut Hufeld auch der demografische Wandel. „Die Banken müssen sich anpassen, Strategien entwickeln“, forderte er. „Ältere Menschen müssen zum Beispiel an die Digitalisierung herangeführt werden.“ Aber auch die Frage, wie man Betrügern, die Senioren das Geld aus der Tasche ziehen wollen, das Handwerk legt, sei von Bedeutung. Langanhaltender Applaus, dankende Worte von Gastgeber Etzrodt und der Bildband über Bad Homburg von Saalburgpreisträger Ulrich C. Cannawurf waren das Dankeschön für Redner Felix Hufeld. Über reichlich Beifall und Anerkennung konnten sich auch die Schülerinnen der Maria-Ward-Schule freuen, die mit „Rolling In The Deep“ von Adele, einem Medley von „The Greatest Showman“ und „Pirates Of The Caribbean“ als Zugabe das Publikum am Ende noch einmal begeisterten.



Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt (r.) lässt nach Begrüßung der Gäste das abgelaufene Jahr Revue passieren und wirft außerdem einen Blick in die Zukunft.

Aus der Telefonzelle wird ein Bücherschrank

Bad Homburg (fch). Früher standen Telefonzellen an fast jeder Straßenecke. In ihnen wurden dringende Gespräche geführt, Notrufe abgesetzt. Sie boten Schutz vor Regen und Kälte. Zur Ausstattung gehörten Aschenbecher, wodurch es in ihnen fast immer nach kaltem Rauch stank. Doch durch die Digitalisierung ist ihre Zahl drastisch zurückgegangen. Fast jeder hat heute ein Handy, das Telefonzellen zunehmend überflüssig macht. Langsam verschwinden sie aus dem Stadtbild, landen auf dem Müll.

Dieses Schicksal bleibt der roten am 12. Mai 1990 aufgestellten und mit einem Tastentelefon bestückten englischen Telefonzelle auf dem Kurhausvorplatz nach fast genau 30 Jahren treuer Dienste erspart. Zu verdanken ist dies zwei Anträgen von CDU und SPD im Stadtparlament. Für das Geschenk aus Exeter zum 25-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen den beiden Städten wünschten sich die Antragssteller eine neue Verwendung als „Bücherzelle“. Und so wurde die 1924 vom britischen Architekten Sir Giles Gilbert Scott mit Kuppeldach entworfene, typisch englische Telefonzelle nach einem kurzfristigen Leerstand ab Herbst 2019 für rund 2500 Euro zum Bücherschrank umgebaut.

„Sie wurde frisch gestrichen, und es wurden Regale eingebaut“, sagte Kurdirektor Holger Reuter. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Alexander Hetjes und einigen Bürgern weihte er den neuen öffentlichen Bücherschrank ein. Die Regale als Erster mit Büchern zum Stöbern und Ausleihen bestückt hat Spielbankdirektor Lutz Schenkel. Bürger und Besucher können sich ab sofort in der „kostenlosen Freiluft-Bibliothek“ Bücher ausleihen oder Bücher in das Regal stellen, die sie nicht mehr brauchen. Wer gut erhaltene Bücher verschenken will, kann sie einfach in eine der sechs öffentlichen Bücherschränke der Kurstadt stellen. „Lesen, so sagte schon der große Voltaire, stärkt die Seele. In Bad Homburg gibt es seit Kurzem mehrere neue Orte, an dem man seine See stärken kann“, freut sich Hetjes.

Zu diesen Orten gehören seit Ende 2019 die Bücherschränke in Kirdorf (Bushaltestelle am Kirdorfer Kreuz) und in Ober-Erlenbach (an der Bäckerei Freimuth). Gebaut haben diese beiden Schränke mit ihren praktischen Klappfenstern Mitarbeiter des „Stöbertreffs“, einem sozialen Projekt in Hannover. Die Kosten für diese witterungsbeständigen, auf einem Be-

tonsockel stehenden Bücherschränke belaufen sich pro Stück auf rund 3000 Euro. Ein Bücherschrank steht in Dornholzhausen. Öffentliche Bücherregale gibt es in der Englischen Kirche und im Stadtbüro im Rathaus. Demnächst sollen auch noch in Ober-Eschbach und im Ortsbezirk Berliner Siedlung/Gartenfeld Bücherschränke aufgestellt werden.

„Das Prinzip wird sehr gut angenommen“, sagt Hetjes. Er betont, dass das Angebot in den Bücherschränken nicht mit der Auswahl an Medien in der Stadtbibliothek in der Dorotheenstraße und ihrer Außenstelle in Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 5, zu vergleichen ist. „Das Angebot in der Stadtbibliothek ist naturgemäß wesentlich umfangreicher – und die Mitgliedschaft ist ebenfalls kostenfrei.“

Während die öffentlichen Bücherschränke rund um die Uhr geöffnet haben, gelten für die Stadtbibliothek in der Innenstadt folgende Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr sowie samstags von 11 bis 14 Uhr. Die Zweigstelle in Ober-Erlenbach öffnet immer dienstags (16-19 Uhr), mittwochs (9.30-11.30 Uhr) sowie donnerstags (16-19 Uhr) ihre Pforten.



Eine rote Telefonzelle wird zum Bücherschrank. Nach Lektüre suchen Kurdirektor Holger Reuter (l.) und Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Foto: fch

Karten für HCV-Sitzungen sichern

Bad Homburg (hw). Der Homburger Carneval Verein (HCV) lädt in diesem Jahr unter dem Motto „Närrisch weiter mit Herz und Liebe“ zu den anstehenden Galasitzungen am Freitag, 14. Februar, um 19.31 Uhr und am Samstag, 15. Februar, um 19.11 Uhr in den Kaiser-Friedrich-Saal des Kurhauses ein. Alle Homburger Narren können sich vorher in einer Happy-Hour auf die Sitzungen einstimmen. Im Anschluss an die Sitzungen wird im Kurhaus gemeinsam bis in die Nacht hinein auf der After-Show-Party weitergefeiert. Karten für die Galasitzungen des HCV gibt es im Internet unter www.tickets@hcv1902.de, an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im „Lather’s“ in den Louisen Arkaden. Der

Verein verlost je drei mal zwei Freikarten für die Galasitzungen. Durch Zusendung einer E-Mail an info@hcv1902.de mit den Stichworten „Galasitzung Freitag“ beziehungsweise „Galasitzung Samstag“ bis zum Sonntag, 2. Februar, können interessierte Narren teilnehmen. Die Gewinner der Freikarten werden per E-Mail benachrichtigt, die Karten werden an der Abendkasse hinterlegt.

Der Kinderfasching im Kurhaus findet von Samstag, 22. Februar, bis Dienstag, 25. Februar, immer ab 15.11 Uhr statt. Das Zebra des HCV ist dabei und freut sich auf viele Prinzessinnen, Cowboys, Ritter und Indianer. Auch Karnevalsprinzessin Jil I. mit ihrem Hofstaat wird vorbeischauen.

Amelie und Erik lesen am besten

Amelie Kolbe (6g) und Erik Gajski (6a) konnten die Jury beim Schulentcheid des 61. Vorlesewettbewerbs in zwei Runden von ihren Vorlesekünsten überzeugen. Zum Finale fanden sich außer den Teilnehmern auch Eltern und Mitschüler in der Mediothek der Bad Homburger Humboldtschule (HUS) ein, um ihre Favoriten zu unterstützen. Die Teilnehmer des Schulentseids waren in der Vorrunde in jeder Klasse gekürt worden und mussten in der Finalrunde eine vorbereitete sowie eine ihnen unbekannte Textstelle ansprechend und gekonnt vorlesen. Dabei galt es, allgemeingültige Kriterien wie angemessenes Tempo und Lautstärke und passende Betonungen ebenso in den Vortrag einfließen zu lassen wie eine persönliche Note. Die beiden Schulsieger verließen sich bei der Wahl ganz auf ihre eigenen Vorlieben: Amelie las aus dem Fantasy-Epos „Eragon“ von Christopher Paolini, Erik wählte für seinen Beitrag den Jugendroman „Doktor Proktors Puppulver“ von Jo Nesbø. Im Februar steht für Amelie und Erik der Kreisescheid auf dem Programm – das große Ziel ist das Finale in Berlin. Foto: HUS





Dominique Horwitz hat sich so intensiv in die Rolle des Serge Gainsbourg eingelebt, dass er sogar zum Kettenraucher wurde. Foto: Staffel

Ein Rebell, den nicht nur die Frauen liebten

Bad Homburg (ks). Der Sänger und Musiker Serge Gainsbourg (1928-1991) sollte Kunstmaler werden, und er hat dieses Metier auch erlernt. Doch allmählich wurde die Liebe zur Musik stärker. Der junge Franzose entdeckte seine Talente als Sänger, Songschreiber, Komponist und Schauspieler, schrieb Lieder und Filmmusiken und wurde der „größte Popstar“, den Frankreich hervorgebracht hat. Als Lucien Ginzburg geboren und jüdischer Herkunft, erlebte der junge Mann die Besetzung seiner Vaterstadt Paris durch die Deutschen und musste einen Judenstern tragen. Eine schlimme Erfahrung. Die Familie zog sich aufs Land zurück und kehrte erst nach dem Krieg wieder nach Paris zurück. Gainsbourg konnte den Landsleuten nicht verzeihen, die mit den Deutschen kollaboriert hatten. Vielleicht beförderten diese Erlebnisse seinen Hang zur Provokation, mit verbalen Ausschweifungen und Aktionen bis hin zur Geschmacklosigkeit: Ein Leben am Limit, das der „Dreifaltigkeit Alkohol, Zigaretten und Frauen“ gewidmet war. Aber seine Musik, seine sehr speziellen Songs und musikalischen Erfolge, gepaart mit Charme und Ausstrahlung, versöhnten die Menschen mit diesem Rebell, den nicht nur die Frauen liebten.

Tee statt Whisky

Bei seiner Beerdigung soll es in Paris einen Verkehrsstau und in ganz Frankreich viele Tränen gegeben haben. Wer diesem Künstler und seiner Biographie etwas näher kommen wollte, musste Opfer bringen. Das hat Dominique Horwitz bewiesen. Um Annäherung an diesen schwer zu fassenden „Kollegen“ bemüht, wurde er auf der Bühne des Kurtheaters zum kettenrauchenden Interpreten, das Zigarettenpäckchen immer griffbereit in der linken Hand. Nur im Glas war wohl eher Tee als Whisky. Der großartige Sänger und Schauspieler Horwitz ist in Paris geboren, zweisprachig aufgewachsen und mit der französischen Mentalität vertraut. Er kam mit seinem Gesang und seinen autobiographischen Anmerkungen Gainsbourg ziemlich nahe, schaffte aber auch das Kunststück, dennoch die nötige Distanz zu wahren. Horwitz war nicht allein auf der Büh-

ne. In der kleinen Kombo mit Hammondorgel und Keyboard, E-Gitarre, Kontrabass und Schlagzeug hatte er kreative Musiker an seiner Seite, die nach einem zunächst viel zu lauten Entree zu einer erträglichen Lautstärke fanden, die auch den musikalischen Feinheiten besser gerecht wurde.

Faible für Widersprüchliches

Von den unzähligen Liedern und Songs aus Gainsbourgs Feder hatte Dominique Horwitz die wichtigsten und auch international bekanntesten im Repertoire. Sie ließen erkennen, dass Gainsbourg ein Faible für das Widersprüchliche hatte. Das bezeugen Songs wie „Docteur Jekyll und Monsieur Hyde“, über das Gangsterpaar „Bonnie und Clyde“ und auch der berühmte Song „Je t’aime – moi non plus“. Dieser wurde wegen der Eindeutigkeit des Textes zwar als „abscheuliche Obszönität“ gebrandmarkt, doch hat das seiner Verbreitung eher genützt als geschadet. Gainsbourg hatte das Lied ursprünglich seiner großen Liebe Brigitte Bardot zugeeignet; es wurde aber auf deren Bitte hin nicht veröffentlicht, weil sie noch mit Gunter Sachs verheiratet war. Gesungen hat es Jane Birkin, eine spätere Lebensgefährtin von Gainsbourg, die ihm zum Welterfolg verhalf. Als Musiker hatte sich Gainsbourg mehr und mehr der Popmusik zugewandt, der mit seiner Reggae-Version der französischen Nationalhymne Marseillaise einmal mehr für Aufregung und Aufsehen sorgte. Aber auch dieser Hit wurde ein Welterfolg. Dieser grandiose „biographische Chansonabend über das spektakuläre Leben des Serge Gainsbourg“ wurde von Dominique Horwitz gemeinsam mit dem Musikdramaturgen Berthold Warnecke gestaltet. Idee, Konzept und Inszenierung stammen von Dominique Horwitz und wurden in Zusammenarbeit mit der a.gon Theater GmbH München verwirklicht. Es hat ein bisschen gedauert, bis sich das Publikum für diesen vielen eher unbekannten, außergewöhnlichen französischen Künstler und seine Musik und Songs erwärmt hatte. Aber am Ende war der Beifall für Dominique Horwitz und seine vier Musiker verdient groß und herzlich.

Die Geschichte der Schlösserverwaltung

Bad Homburg (hw). Der Verein für Geschichte und Landeskunde lädt für Mittwoch, 29. Januar, um 19.45 Uhr zu einem Vortrag ins Kurhaus ein. Kirsten Worms spricht zum Thema „Schlösserverwaltung – gestern, heute, morgen“. Als am 1. Dezember 1946 die Verfassung des Landes Hessen in Kraft trat, hatte die hessische Verwaltung der Schlösser und Gärten (VSG) bereits seit über einem halben Jahr ihre Arbeit aufgenommen. In der Verfassung wurde verankert, dass die Denkmäler der Kunst, Geschichte und Kultur den Schutz und die Pflege des Staates genießen. Genau dies ist die Aufgabe der VSG, die ihren Sitz im Bad Homburger Schloss hat. Beinahe 300 Mitarbeiter kümmern sich um 48 Liegenschaften im ganzen Bundesland, darunter Kunsthistoriker, Bau- und Gartendenkmalpfleger und Restauratoren. Für die Vermittlung der Inhalte sorgen Museumsführer und Museumspädagogen. Hinter den Fenstern des Schlosses verbergen sich also nicht nur festliche Säle und wertvolle Kunstwerke, sondern auch der Sitz einer Fachbehörde für den Schutz und die Pflege des kulturellen Erbes. Seit 2018 steht ihr Kirsten Worms als Direktorin vor, die aus erster Hand von der Geschichte und den aktuellen Aufgaben berichten und einen Ausblick in die Zukunft werfen wird.

Brandgeruch in der Albin-Göhring-Halle

Bad Homburg (saj). Am frühen Sonntagmorgen mussten zahlreiche Einsatzkräfte zur Albin-Göhring-Halle in Ober-Eschbach ausrücken. Im Innern der Halle hatte man Brandgeruch wahrgenommen und den Notruf gewählt. Mehrere Feuerwehrleute mit und ohne Atemschutz kontrollierten den fraglichen Bereich und weitere Teile des Gebäudes. Da trotz intensiver Kontrolle kein Brand festgestellt werden konnte, war der Einsatz nach etwa 30 Minuten beendet. Im Einsatz waren rund 30 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei.

BMW gestreift und davongefahren

Bad Homburg (hw). Auf rund 2000 Euro wird der Sachschaden geschätzt, den ein unbekannter Verkehrsteilnehmer am Wochenende in Ober-Erlenbach an einem geparkten Auto verursachte. Das Fahrzeug, ein schwarzer BMW 5er, stand von Samstagvormittag bis Sonntagvormittag am rechten Fahrbahnrand der Ringstraße in Fahrtrichtung Melibocusstraße. In dieser Zeit streifte offenbar ein anderer Wagenlenker die Fahrerseite des BMW. Der Unfallverursacher fuhr davon. Die Polizeistation Bad Homburg erbittet Zeugenhinweise unter Telefon 06172-1200.

Markus Koob zu Gast

Bad Homburg (hw). Für Freitag, 31. Januar, lädt der CDU-Ortsverband Ober-Erlenbach zu einem „Dämmer-schoppen“ mit dem Bundestagsabgeordneten Markus Koob ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im Kollegeum der Gaststätte „Alte Kelterei“ in der Erlenbachhalle.

PC
SPEZIALIST
Tel. 06172 – 92 88 15
www.ploch.gmbh

Virus
eingefangen?
Wir bereinigen Ihren PC!

DIAMANT AGENTUR GMBH



& GOLDANKAUF

www.diamantagentur.de

Diamantgutachter und Gemmologen

1. kaufen, verkaufen und beleihen Schmuck und Edelmetalle zu seriösen Preisen
 2. expertisieren Schmuck und Diamanten (Einschätzung vorab kostenlos)
 3. Termine nach telefonischer Absprache (auch außer Haus)
- Telefon: 06171-98 93 363**

**Kulturzentrum**
Englische Kirche

Do 23. Januar, 20 Uhr
Tone Fish – Release Tour
„Open your eyes“ – Konzert

Mi 29. Januar, 19 Uhr
Duo Maingold
Deutsch-französische Begegnung
Konzertpodium

Do 30. Januar, 20 Uhr
Duo Graceland – A Tribute to
Simon & Garfunkel – Konzert

**www.adticket.de** | hotline 0180-6050400
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

**KFZ-SERVICE & AUTOGLAS WELZ**
Schaberweg 21 · 61348 Bad Homburg · T 06172 - 680 95 85

**AKTIONSWOCHEN***
20% auf alle BREMSEN

*Aktion gültig bis 8. Februar 2020





TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM

**AWO**

- **Vollstationäre Pflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Essen auf Rädern**

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

Klassik, Rock oder Pop?



Fördern Sie jetzt Ihren Nachwuchs musikalisch.
12 Instrumente, studierte Lehrer und seit über 10 Jahren in Bad Homburg und Friedrichsdorf.

Neue Musikschule im Hochtanaus
06172 1011 004 · info@nmht.de · www.nmht.de

Schmuck und Geld gestohlen

Bad Homburg (hw). Am Freitagabend suchten Einbrecher in Kirdorf ein Einfamilienhaus heim. Zwischen 20.30 und 22.05 Uhr hebelten die Täter die Terrassentür des Hauses in der Theodor-Sturm-Straße auf, wobei laut Polizei ein Sachschaden von etwa 2000 Euro entstand. Mehrere Räume wurden durchsucht und Schmuck sowie Bargeld im Gesamtwert von einigen tausend Euro gestohlen. Das Einbruchskommissariat der Bad Homburger Kriminalpolizei ermittelt und nimmt Hinweise unter Telefon 06172-1200 entgegen.

**Stegmann**
Äpfel die schmecken



Tafeläpfel aus eigenem Anbau

Das FRISCHE Erlebnis

Obst-Gemüse Bauernmarkt

Bad Homburg
Götzenmühlweg 9
Fon 0 61 72 - 98 33 54
Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 14 Uhr



Lust auf Zukunft, bei der FDP fest in weiblicher Hand (v. l.): Bettina Stark-Watzinger, die Oberurseler Fraktionsvorsitzende Katja Adler und die Kronberger Bürgermeister-Kandidatin Kristina Fröhlich. Foto: js

Mit „Lust auf Zukunft“ gehen die Liberalen ins neue Jahr

Hochtaunus (js). Der große herzliche Beifall nach fast zwei Stunden Neujahrsempfang galt dem Noch-Landesvorsitzenden Stefan Ruppert. Mit einer sehr emotionalen Rede hatte der Noch-Bundestagsabgeordnete seine Parteifreunde begeistert. Sie wissen, dass sie auch einen „Pfundskerl“ verlieren, wie ihn der FDP-Kreisvorsitzende Philipp Herbold bei der Begrüßung genannt hat. Einen geradlinigen Mann mit klaren Vorstellungen und zielgerichteter Struktur im Denken. Eine knappe halbe Stunde hatte Ruppert gereicht, um ein letztes Mal seine Vorstellungen von liberaler Politik auf den Punkt zu bringen. Die FDP geht auch ohne Ruppert mit Zuversicht in das „Vorbereitungsjahr 2020“. Das Jahr der Vorbereitung auf die nächste Kommunalwahl mit nur einem lokalen Höhepunkt, der Bürgermeisterwahl in Kronberg. Wo die Freidemokraten mit Kristina Fröhlich eine starke Kandidatin im Rennen hätten, so Philipp Herbold. Das Treffen zu Jahresbeginn, stets ein Stelldichein mit Menschen jeglicher politischer Couleur. Mit den Ex-Ministern Dorothea Henzler (FDP) und Jürgen Banzer (CDU), mit Ex-Regierungspräsident Gerold Dieke (FDP), Landrat Ulrich Krebs (CDU), den Landtagsabgeordneten Stefan Naas (FDP) und Holger Bellino (CDU), mit Vertretern von SPD, Grünen, OBG und der AfD. „Wir müssen in Deutschland aushalten, dass Menschen anders denken als wir“, so Ruppert. Mit „Lust auf Zukunft“ geht die FDP im Hochtaunus ins neue Jahr. Trotz des herben Verlustes an der Parteispitze. Der scheidende Landesvorsitzende hatte das Motto für den Einstieg in die „Neuen Zwanziger Jahre“ am Vorabend beim Neujahrsempfang der Landtagsfraktion geprägt. Bei den Hochtaunus-Liberalen, die am Samstag traditionell auf die Saalburg geladen hatten, wurde es zum Mantra derer, die auf der Bühne zum Mikrofon griffen. Wie Stefan Naas, stolz darauf, dass der Hochtaunus mit über 500 Mitgliedern zweitstärkster Kreisverband in Hessen ist. Bereit für noch mehr Zukunft, aber „ohne Windräder im Naturpark Hochtaunus“. Dies sei nur „Symbolpolitik“. Stefan Ruppert war Ehrengast und Festredner auf der Saalburg. Der Oberurseler mit starker Bindung an seine Heimat, auch noch als Abgeordneter des Deutschen Bundestags in Berlin nach den Jahren 2009 bis 2013 und wieder ab 2017 und nach insgesamt sechs Jahren Politik als Beruf. Einer, der Verantwortung für den Neuaufbau der Partei übernommen hat. Der geholfen hat, sie innerlich wieder aufzurichten, als es ihr gar nicht gut ging. Damals 2013, als sie aus dem Bundestag fiel und auch



Emotionale Abschiedsrede: Stefan Ruppert spricht über sein Menschenbild und liberale Ideale. Foto: js

in Hessen nichts nach Plan lief. Nur ein paar Stimmen den Sprung über die Fünf-Prozent-Hürde und den Platz im Landtag retteten. Stefan Ruppert übernahm die Nachfolge von Jörg-Uwe Hahn als Landesvorsitzender, zweimal wurde er mit über 90 Prozent Stimmen wiedergewählt. Es passt zum promovierten und habilitierten Juristen und zu seiner diplomatischen Art, dass er sein Politikverständnis, seinen Glauben an die „Idee von Freiheit und Verantwortung“ und sein Menschenbild des „freiheitlich eigenverantwortlich handelnden Menschen“ in den Mittelpunkt seiner emotionalen Abschiedsrede stellte. Und dass er sich nun die Freiheit nahm, seinem Leben eine neue Wendung zu geben. Mit 48 Jahren und immer noch jungenhaftem Charme.

Weltoffenheit und Weitsicht

Sein politisches Feld hat Stefan Ruppert bestellt. Nach dem Paukenschlag kurz vor Weihnachten mit der Mitteilung, Ende März sein Mandat im Bundestag abzugeben und Anfang Juni den Vorsitz der Landes-FDP. Im kurzen persönlichen Gruß zum Abschied von der hauptberuflichen Politik hat er galant „die nächste Landesvorsitzende Bettina Stark-Watzinger, die das ganz toll machen wird“, in Stellung gebracht. Wie schon am Vormittag im Landesvorstand, als Ruppert die Personalie nebenbei einbrachte, bevor andere ambitionierte mögliche Kandidaten ihren Hut in den Ring werfen konnten. Formell muss die 51-jährige Bundestagsabgeordnete aus Bad Soden am 6. Juni beim Parteitag in Wetzlar noch bestätigt werden. „Weltoffenheit und Weitsicht“ wünscht Stefan Ruppert sich und auch seinen Parteifreunden fürs neue Jahr. In einem politisch „möglichst unaufgeregten Umfeld“. Zwar sei der Zeitgeist nicht liberal, doch sei er überzeugt, dass die „neuen Zwanziger Jahre ein liberales Jahrzehnt“ werden, wenn auch ein sehr schwieriges Jahrzehnt. Zumindest ehrenamtlich wird Ruppert die FDP weiter begleiten, beruflich aber in den Vorstand der B. Braun Melsungen AG wechseln und dort als Arbeitsdirektor mit Zuständigkeit für Personal und Recht Verantwortung für 65 000 Mitarbeiter tragen. Und der Heimat Oberursel als Lebensraum mit „einer immer noch tollen Frau und zwei Kindern, die man liebt“ nach zuletzt „etwa 290 bis 310 Terminen im Jahr“ wieder näher rücken.



Dreier-Koalition: Der FDP-Kreisvorsitzende Philipp Herbold im Talk mit dem FDP-Landtagsabgeordneten Stefan Naas und Bad Homburgs OB Alexander Hetjes (CDU). Foto: js

Obstsorten an Pilgerrain und Bornberg

Bad Homburg (hw). Im September vergangenen Jahres waren die Obstbau-Experten Werner Nussbaum und Herbert Schreiweis im Auftrag der Stadt zusammen mit einigen Helfern auf den Obstwiesen am Pilgerrain und am Bornberg unterwegs. Insgesamt wurden dabei auf etwa 23 Hektar Streuobstfläche rund 1170 Obstbäume standortgenau digital erfasst. Kartiert wurden außer den Obstarten die Sorten bei Apfel und Birne sowie Alter und Pflegezustand der Bäume. Die Ergebnisse der Obstsorten-Erfassung werden am Montag, 27. Januar, von 19 Uhr an von Werner Nussbaum in der Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg 2, in Ober-Eschbach vorgestellt. Bereits in den beiden vorangegangenen Jahren haben sich die Fachleute einen Überblick über das vorhandene Sortenspektrum am Wingert, am Platzenberg und im Kirdorfer Feld verschafft. Mit den Kartierungen an Bornberg und Pilgerrain ist die Erfassung der wichtigsten Streuobstgebiete in Bad Homburg abgeschlossen. Bei den insgesamt rund 7000 erfassten Obstbäumen konnte eine für das Rhein-Main-Gebiet außergewöhnlich große Sortenvielfalt verzeichnet werden. In der Obstartenzusammensetzung dominiert auch an Bornberg und Pilgerrain das Kernobst (Apfel, Birne, Speierling, Mispel, Quitte) deutlich das Steinobst (Kirschen, Zwetschen,

Mirabellen) und Walnüsse. Der Anteil an Apfelfebäumen ist dabei am größten. Insgesamt konnten 109 Apfel- und 18 Birnensorten nachgewiesen werden, darunter auch seltene Apfelsorten wie etwa Blaubacher Wädenswil, Himbacher Grüner und Ditzels Rosenapfel. Einige seltene Sorten konnten nur als Einzelbäume nachgewiesen werden und gelten in ihrem Vorkommen als stark gefährdet. Einem Großteil der Bäume attestieren die Experten einen relativ guten Pflegezustand. Die Stadt unterstützt Nach- und Neupflanzungen sowie deren Pflege seit vielen Jahren sowohl informativ als auch finanziell. In den vergangenen Jahren wurden vielfach Neupflanzungen vorgenommen, die nun fachgerecht gepflegt werden müssen. Ziel der Bemühungen ist, die aktuell verfügbaren regionalen und lokalen Obstsorten zu sichern. Bereits im Herbst 2019 wurde in Ober-Eschbach eine erste Erhaltungspflanzung – insbesondere von seltenen Sorten – angelegt, denn diese leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt. Streuobstwiesen mit alten lokalen Obstbaumsorten haben somit nicht nur für die historische Kulturlandschaft und deren Attraktivität eine hohe Bedeutung, sondern tragen gleichzeitig zum Erhalt von genetischen Ressourcen und damit der Biodiversität bei.

Crashkurs in Sachen Kontrabass

Der Schweizer Bassist Vali Mayer ist in Bad Homburg wahrlich kein Unbekannter. Als Ensemblemitglied von Häns'che Weiss' Gypsyband oder als Kopf der Band „Gypsy Dynasty“ gastierte er bereits mehrfach in der Kurstadt. Dabei begeisterte er sowohl als brillanter Musiker als auch als charmanter Erzähler und Unterhalter. Sein Soloprogramm „Bass So Low“ über die Freuden und Leiden eines Bassisten vereint am Samstag, 25. Januar, um 20 Uhr im Speicher Bad Homburg höchst vergnüglich Jazz und Comedy und bietet dem Publikum nicht nur Musik, sondern auch eine Art „Crashkurs“ in Sachen Kontrabass. Eintrittskarten sind bei der Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, bei Frankfurt Ticket RheinMain unter www.frankfurt-ticket.de und an allen Vorverkaufsstellen erhältlich. Foto: SALKO



Ursel: Na Jungs, habt ihr eure Fastnachtskostüme schon hergerichtet? Mir passt meine schwarze Perücke vom vergangenen Jahr noch.
Philipp: Schwarze Perücke? Was soll das denn werden?
Ursel: Na was wohl: Ich werde natürlich eine Squaw.
Fritz: Um Gottes Willen! Warst du so etwa beim Gottesdienst im Taunusdom dabei? Als Indianerin? Geziert sich das für eine Heilige? Du müsstest doch mit gutem Beispiel vorangehen.
Ursel: Tu ich doch.
Fritz: Du weißt aber schon, dass dir dein Kostüm als diskriminierend ausgelegt werden kann. Oder siehst du das anders, Philipp, als was gehst du denn eigentlich?
Philipp: Oh Gott, oh Gott, oh Gott. Ich trau's mich gar nicht zu sagen, aber eigentlich wollte ich als Mohr gehen.
Fritz: Das ist doch wohl nicht euer Ernst. Wisst ihr nicht, dass Kostüme wie Sultan, Geisha, Chinese und Cowboy heutzutage

nicht mehr politisch korrekt sind? Geh' doch als Engel, Ursel, das passt zu dir.
Ursel: Das wäre ja Blasphemie! Aber du dürftest dein Teufelchen in dir ruhig zeigen.
Philipp: Was darf man denn überhaupt noch? Was soll ich jetzt machen?
Fritz: Ich habe gehört, dass Tierkostüme unverfänglich sind.
Ursel: Ich geh' aber nicht als Bunny!
Philipp: Dann soll ich wohl ein Pferd werden, das keinen Gürkensalat frisst.
Ursel: Fällt dir nichts anderes zum Thema Telefon ein?
Philipp: Wie soll ich denn zum Hörer, zur Wählscheibe oder gar zur Strippe werden?
Ursel: Stripper, ha, ha, ha!
Fritz: Ach was, du gehst als Telefonerfinder. Das kannst du sowieso am besten. Ich zieh mal ein anderes Landgrafenkostüm an und du, Ursel, du machst das ganz verwegen: Du nimmst das Mainzer Rad in die rechte und die Pfeile in die linke Hand – in dieser närrischen Verkleidung erkennt dich niemand mehr.



Viel zu tun gibt es für Regisseur Martin Schreier am Set.

Foto: Tobis Film

Mit „Traumfabrik“ in die Kinos der Welt

Bad Homburg (fch). Seine ersten Kurzfilme drehte er in Spanien. Da war er gerade einmal zehn Jahr jung. Seine kreative Ader hatte Martin Schreier bereits drei Jahre zuvor entdeckt. „Mein Vater, Manfred Schreier, hatte in Friedrichsdorf ein Tonstudio. Dort nahmen Sänger wie Falco und Howard Carpendale und Bands wie ‚Boney M.‘ ihre Platten auf“, berichtet der gebürtige Kronberger. Aufgewachsen ist er in Friedrichsdorf, hat 16 Jahre lang in Bad Homburg gewohnt. Nach dem Abitur 2002 an der Philipp-Reis-Schule zog es ihn bis 2005 zum Studium an die Filmhochschule nach Berlin. „Dann habe ich an der Filmakademie Ludwigsburg von 2006 bis 2012 szenische Regie studiert.“ Zwei Stipendien ermöglichten ihm 2009/10 Auslandssemester an der University of California in Los Angeles. Noch während seines Studiums landete er seinen ersten großen, internationalen Coup. Sein 2010 gedrehter Drittjahresfilm, das Drama „The night father Christmas died“, wurde für den Oscar nominiert. Der Film, in dem an Heiligabend in einem Hotel drei sehr unterschiedliche und einsame Menschen aufeinandertreffen, ist ein modernes Weihnachtsmärchen, voller Drama, Humor, Action und Magie. Vom Erfolg beflügelt drehte Martin Schreier an der Filmakademie Ludwigsburg seinen ersten Langfilm „Robin Hood“. „Dieser Film war mein Diplomfilm und eine Auftragsarbeit für ProSieben. Es ist eine moderne Version des bekannten Stoffes. Anstelle von Pfeil und Bogen nutzen die Darsteller Maschinengewehre.“ „Robin Hood“ ist Polizist Alexander Scholl (Ken Duken), einer seiner Gegenspieler Banker Rainer van Kampen (Thomas Thieme). Martin Schreier wurde 2010 für seinen sozialkritischen Thriller mit dem „Prime Time Preis“ ausgezeichnet. Danach drehte der Regisseur „Unsere Zeit ist jetzt“ (2016) mit Til Schweiger und dem Rapper Cro. Es folgte der gemeinsam mit Produzent Tom Zickler im legendären Studio Babelsberg gedrehte Liebesfilm „Traumfabrik“.



Seenplatte und Gardasee als Ziele

Bad Homburg (hw). Die Reisegruppe der Eheleute Hildegard und Wolfgang Zimmermann unternimmt in diesem Jahr zwei Busfahrten. Die eine führt vom 11. bis 17. Mai zur Mecklenburgischen Seenplatte, die andere

Erzählt wird die Liebe auf den ersten Blick im Sommer 1961 in einem Defa-Studio zwischen dem Komparsen Emil (Dennis Mojen) und der französische Tänzerin Milou (Emilia Schüle). Als die deutsch-deutsche Grenz am 13. August 1961 geschlossen wird, ist Emil in Ostberlin und Milou in Paris. „Traumfabrik“ ist ein Märchen über die Liebe.“ „Den Titelsong „See You Again“ singt Helene Fischer. Sie produzierte mit Martin Schreier auch das Video zum Song. „Es war mit ihr wie zuvor im Film mit Til Schweiger eine tolle Zusammenarbeit“, sagt Schreier. Am 4. Juli vergangenen Jahres kam der Film in die Kinos und ist seither ein großer, internationaler Erfolg. Hauptdarstellerin Emilia Schüle wurde in der Kategorie Schauspiel mit dem größten deutschen Publikumspreis „Die Goldene Henne“ ausgezeichnet. Der Liebesfilm läuft in den USA, Russland, Indien, China und Israel in den Kinos. Überall berührt die Geschichte der beiden durch die Politik getrennten Liebenden die Herzen der Zuschauer. Zudem wird „Traumfabrik“ auf vielen Festivals als Eröffnungsfilm gezeigt. Außerdem hat es der Film gerade in die Vorauswahl für den Deutschen Filmpreis geschafft – die Verleihung findet am 24. April in Berlin statt – und ist vor ein paar Tagen auch noch für den Jupiter Award nominiert worden.

Die Menschen berühren

„Traumfabrik“ wurde wie alle deutschen Filme teils mit Mitteln der Filmförderung finanziert, in nur 45 Drehtagen für acht Millionen Euro gedreht. Zum Vergleich: Eine „Tatort“-Folge wird in 20 Tagen, ein Hollywoodfilm in 100 Tagen abgedreht. „Ich drehe nur Filme, die mich berühren, erzähle Themen, die mich interessieren. Meine Filme sollen die Menschen berühren. Sie ermuntern, sich mit mir zwei Stunden lang auf ein emotionales Abenteuer einzulassen, um dann inspiriert zu sein, die Welt zu einem positiven Ort für uns alle zu machen.“ Um dies zu erreichen, sei die Geschichte, das Drehbuch, das Allerwichtigste. Danach kommen die Schauspieler, die die jeweiligen Charaktere perfekt verkörpern. Das sei wichtig, denn „das Kino hat eine schwere Zeit. Es muss den Zuschauern – mit großen Bildern, großen Gefühlen und großer Musik – mehr bieten als zu Hause das TV.“ Martin Schreier hat sein Hobby zum Beruf gemacht. „Meine Filme sind für mich wie Kinder.“ Wahnsinnig inspirierend ist für ihn immer wieder der Prozess des Filmemachens und die Zusammenarbeit mit den Künstlern. Zum Erholen kommt der international gefragte Regisseur, der in Berlin wohnt, immer wieder nach Bad Homburg zurück. „Ich habe viel Action im Beruf. Meine stressigen Arbeitstage dauern bis zu 17 Stunden“, sagt der 39-Jährige. „In Bad Homburg ist dagegen alles entschleunigt. Mir gefällt das Umland. Auf der einen Seite die moderne Großstadt Frankfurt, auf der anderen die Natur im Taunus. Und dazwischen die wunderschöne Kurstadt mit Champagnerluft und Tradition. Für mich ist Bad Homburg meine Heimat. Hier erhole ich mich, verbringe bei meiner Familie jede freie Minute.“

vom 23. bis 29. August an den Gardasee. Anmeldungen werden unter Telefon 06172-33244 angenommen. Der Termin und das Ziel für die Tagesfahrt stehen noch nicht fest. Anregungen werden gerne entgegen genommen.

Gospel zum Mitsingen

Bad Homburg (hw). Der Chor der Gedächtniskirche lädt ein zum Mitsingen beim Gospel-Projekt. In vier Proben werden Gospels eingeübt, die dann in einem Gottesdienst aufgeführt werden. Die Proben sind am Mittwoch, 29. Januar, 5. Februar und 12. Februar, jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr und am Samstag, 15. Februar, von 15 bis 18 Uhr in der Unterkirche der Gedächtniskirche, An der Gedächtniskirche 2. Der Gottesdienst ist am Sonntag, 16. Februar, um 10 Uhr. Nähere Informationen und Anmeldung bei Kirchenmusikerin Karin Giel unter Telefon 06172-304570 oder per E-Mail an karin.giel@gedachtniskirche-badhomburg.de. Die Teilnahme am Gospel-Projekt ist kostenlos.

Volksbühne startet mit Neujahrsbrunch in die Spielzeit

Bad Homburg (md). Mit einem gemütlichen Vormittag gemeinsam in das Jahr starten und in netter Atmosphäre kreativ an weiteren spannenden Projekten arbeiten war das, was die Bad Homburger Volksbühne mit ihrem traditionellen Neujahrsbrunch am vergangenen Wochenende tat. Die Schauspieler, Helfer und Angehörigen der bunten Truppe waren dazu eingeladen, im Vereinsheim zu frühstücken und sich über zukünftige und vergangene Produktionen zu unterhalten. Rainer Maria Ehrhardt, der Chef der Theatergruppe, rechnete mit 40 bis 50 Gästen. Zufrieden blickte Moderator und Sprecher Ehrhardt auf das vergangene Theaterjahr zurück und freute sich auf das kommende. „Auch für 2020 sind tolle Projekte in Planung“, sagte er und verwies auf das Programm, das auf der Webseite der Volksbühne zu finden ist. Auf dem Spielplan stehen zum einen lustige Stücke

wie „Valentinstag“, eine Komödie von Barry Creyton, die Ende März im Kurtheater aufgeführt wird. Zum anderen folgen im Sommer mit „Fünf Frauen und ein Mord“ ein Kriminalstück, dann die Farce „Trink nicht, stirb trotzdem“ und die Szenecollage „Wahrheiten und andere Lügen“. Zusätzlich führt die Volksbühne jedes Jahr ein Weihnachtsmärchen auf. Dieses Jahr organisieren die Schauspieler auch die Kurparkeröffnung in Kurglanz-Kostümen. Ehrhardt, der nun schon seit fast 30 Jahre mit von der Partie ist, informierte, dass sich das Volksbühnen-Ensemble immer über Zuwachs freut. „Wir sind ständig auf der Suche nach Schauspielern, Regisseuren, Kostümbildnern, Schreibern für das Bühnenbild und weiteren Helfern“, erklärte er, „es handelt sich um ehrenamtliche Arbeit, aber bei uns haben alle ihren Spaß!“ Unisono hieß es bei Jung und Alt: „Wir freuen uns auf die nächste Spielzeit.“



Freuen sich auf die kommende Spielzeit – die Mitglieder der Volksbühne.

Foto: md

Sicherheit

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c, bietet am Mittwoch, 29. Januar, von 15 bis 17 Uhr einen Vortrag zum Thema „Seniorensicherheit“ an. Stadt und Polizeidirektion Hochtaunus bilden gemeinsam – im Rahmen der Sicherheitsinitiative „Kompass“ – Sicherheitsberater für Senioren aus. Aufmerksames Verhalten und gute Information können nicht alle kriminellen Handlungen verhindern. Um es den Betrügnern jedoch zu erschweren, möchte Christa Dogs Senioren über Tricks der Diebe und Betrüger informieren. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter Telefon 06172-390985, E-Mail: veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

IGO-Weinfest

Bad Homburg (hw). Das Weinfest der Interessengemeinschaft Ober-Erlenbach (IGO) findet am 10. und 11. Juli und nicht – wie im Bericht zum IGO-Neujahrsempfang geschrieben – im November statt.

Berufsbildungs-Event im Kurhaus Bad Homburg

Donnerstag, 30. Januar 2020 von 18 – 21 Uhr

Duales Studium

50 nationale und internationale Unternehmen aus der Region stellen sich vor!

Was bedeutet eigentlich duales Studium? Was sind die Vorteile eines dualen Studiums? Was sind die Anforderungen und welche Karrierechancen ergeben sich aus einem dualen Studium?

Am Info-Donnerstag, den 30. Januar 2020 von 18 – 21 Uhr, im Kurhaus Bad Homburg kann man hierzu mehr erfahren.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Schülerinnen und Schüler, die vor der Entscheidung stehen, was mache ich nach dem Erwerb der Allgemeinen Hochschul- oder Fachhochschulreife, haben die Möglichkeit, sich an diesem Abend umfassend über die Unternehmen, die Studiengänge, Karrierechancen und die Anforderungen zu informieren.

Wer bereits das Duale Studium für sich entdeckt hat, kann direkt eine Bewerbung abgeben. Zudem steht das Team der Berufsberatung für Fragen zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie im Kurhaus begrüßen zu dürfen!



238 450 Besucher fanden 2019 ihren Weg ins Freilichtmuseum Hessenpark. Foto: Jens Gerber

Wetterpech: Nach fünf Rekordjahren weniger Besucher

Hochtaunus (how). Im Jahr 2019 fanden 238 450 Besucher ihren Weg ins Freilichtmuseum Hessenpark. Im Vergleich zum Jahr 2018 mit 246 691 Gästen ergibt das einen moderaten Besucherrückgang von rund 3,3 Prozent. Verantwortlich dafür: verregnete Veranstaltungswochenenden in Serie. „Das Wetterpech blieb natürlich nicht ohne Auswirkungen auf unsere Besucherstatistik. Nach fünf Rekordjahren in Folge mussten wir erstmals wieder leichte Einbußen hinnehmen“, erklärt Museumsleiter Jens Scheller. Seine Jahresbilanz fällt dennoch positiv aus: „Wir können uns über das drittbeste Ergebnis der letzten 25 Jahre freuen. Das ist für uns ein schöner Erfolg, den wir in den nächsten Jahren weiter ausbauen wollen.“

Zu den Höhepunkten des vergangenen Jahres gehörte die finale Eröffnung der Gärtnerei aus Rechtenbach. Unter dem Titel „Gartenbau und Blumenbinden. Die Gärtnerei Weidmann 1919–2005“ ist dort seit Sommer vergangenen Jahres eine neue Dauerausstellung zu sehen. Gewächshaus mit Pultdach, Frühbeetkästen, Geräteschuppen – im Gärtnerei-Ensemble erwartet Besucher eine breit angelegte Einführung in die Geschichte des Gartenbaus der vergangenen 100 Jahre. Darüber hinaus führen die Museumsgärtner praktische Arbeiten durch. Schulkinder erhalten im Rahmen des Projekts „Junges Gemüse“ Einblicke in die Arbeits- und Lebenswelt der Gärtner und lernen die Funktion von Gewächshäusern kennen.

Am 1. August öffnete die neue Uhrmacherwerkstatt im Haus aus Rörschahn ihre Türen. Die Uhrmacher Oliver Hambel und Joshua Becker führen dort Reparaturen an Großuhren durch. Im September wurde die Dauerausstellung im Posthaus erweitert. In einer historischen Telefonzelle vor dem Gebäude kann man seitdem Landbriefträger Rudi zuhören, der die Geschichte der Post- und Fernmelde-technik erzählt. Außerdem hinaus gibt es im Haus eine neue Ausstellungsvitrine zur Geschichte der Mobilfunktechnik.

Zu den Ausstellungshöhepunkten zählte die Sonderausstellung „Hessen fürst“ mit 70 handverlesenen Karikaturen des Erfolgsduos Greser & Lenz im Haus aus Gemünden (Wohra). Die „Kleinen Mauerfälle“ thematisierten im Festen Haus aus Ransbach die Öffnung der hessisch-thüringischen Grenze 1989. Diese Ausstellung ist auch 2020 noch zu sehen. Gleiches gilt für die kleine Sonderschau zur 80-jährigen Geschichte des View-Masters im Fotohaus. Auf den Scheiben zu sehen sind unter anderem 3D-Abbildungen von alten Westernfilmen, den sieben Weltwundern, Michael Jackson, der Mondlandung oder Städten wie Frankfurt und London.

Zu den wichtigsten Bauprojekten gehörten 2019 die Sanierungen des Fruchtspeichers aus Trendelburg und des Wirtshauses „Zum Adler“ auf dem Marktplatz. Im Herbst wurde die Baustelle am Magazingebäude eingerichtet.

Collagen und Popart-Werke

Bad Homburg (hw). Zu einer Vernissage wird für Donnerstag, 23. Januar, um 18.30 Uhr ins Hotel Steigenberger, Kaiser-Friedrich-Promenade, eingeladen. Die Malerin Helge Barthel aus Friedrichsdorf und die Frankfurter Popart-Künstlerin Tina Liebschner stellen gemeinsam ihre Werke aus. Helge Barthel ist bekannt für ihre ausdrucksstarken und farbtintensiven abstrakten Gemälde und Collagen. Die Kombination von Far-

Hier entsteht in beeindruckender Geschwindigkeit ein 76 Meter langer Erweiterungsbau, der ab Herbst 2020 mit derzeit ausgelagertem Sammlungsgut bestückt werden soll. Auch die Arbeiten am Fachwerkmusterhaus in der Baugruppe Südhessen schreiten gut voran. Spannende Thementage, Ferienprogramme mit Mitmachaktionen, traditionelle Feste und verschiedene Märkte – das Veranstaltungsprogramm 2019 war vielfältig. Im Mai lautete das Motto der historischen Hausfrauen passend zum Muttertag „Das bisschen Haushalt“, im Juni beleuchtete der Thementag „Alte Sorten, alte Rassen“ die Biodiversität im Hessenpark. Im August trafen sich die Freunde historischer Fahrräder zur Velocipediade. Außerdem fand der hessische „Gudeslam“ mit Jan Cönig statt, bei dem bekannte Poetry Slammer mit selbstgeschriebenen Texten rund um das schönste aller Bundesländer gegeneinander antraten. Nach den großen Festen im Oktober stand im November das Thema „Tod auf dem Land“ im Mittelpunkt. Anfang Dezember lud der beliebte Adventsmarkt zu einem vorweihnachtlichen Bummel durch das Freilichtmuseum ein und zog in diesem Jahr über 17 000 Besucher an.

Essen und einkaufen

Auf dem Marktplatz des Hessenparks war das ganze Jahr über viel los. Zusätzlich zu den eingangs genannten zahlenden Gästen besuchten im vergangenen Jahr 33 044 Personen diesen Bereich des Hessenparks ausschließlich zum Essen oder Einkaufen. Die seit 2015 bestehende Einlassregelung sorgt dafür, dass die musealen Gebäude rund um den Marktplatz in Wert gesetzt werden. Wer die Ausstellungen oder Gebäude besichtigen will, zahlt den regulären Museumseintritt. Wer nur zum Einkaufen oder Einkehren in die Gaststätten auf den Marktplatz kommt, sagt an der Kasse Bescheid und erhält freien Eintritt.

„Das Museumsjahr 2019 hielt einige Herausforderungen für uns bereit“, fasst Museumsleiter Jens Scheller zusammen. Außer den suboptimalen Wetterbedingungen war es vor allem die Gastronomie-Pleite, die dem Museumsteam zusetzte. „Die negativen Begleitumstände abzufedern, war nicht leicht für uns und erforderte große Einsatzbereitschaft.“ Umso mehr freut sich der Hessenpark nun über den neuen Pächter. „Peter Stürtz und seine Mannschaft werden 2020 hoffentlich für viele kulinarische Höhepunkte im Hessenpark sorgen“, erklärt Scheller. Groß gefeiert wird das neue Pachtverhältnis mit der Eröffnung des Gasthauses „Zum Adler“ Ende April.

Die neue Museumssaison beginnt am 1. März, und die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Bis Ende Februar hat der Hessenpark samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet und bietet ein Winterprogramm.

ben, Strukturen, Schatten und ihr Faible für außergewöhnliche Materialien in ihren Collagen, vorzugsweise Mullkompressen, führen zu überraschenden Wirkungen. Tina Liebschners Werke bekommen durch Graffiti und Glitzersteine einen besonderen Charme. Das Motto ihrer Bilder ist „Kiss me – Tease me“. Der Fokus ihrer Kunst sind Expressionen schöner Frauen, Stil-Ikonen und Lippen. Der Sänger Denny Lager begleitet musikalisch.

Plensas Werke: geheimnisvoll und chimärenhaft

Bad Homburg (ks). Der katalanische Bildhauer Jaume Plensa und seine Werke sind in der Stadt bekannt. Man ist ihnen bei Blickachsen und in Gemeinschaftsausstellungen der Galerie Scheffel begegnet. Doch nun hat der Künstler mit weltweiter Ausstrahlung die Jakobshallen der Galerie Scheffel allein für sich und seine Frauenköpfe, und das macht fast atemlos.

Nicht wegen der Größe der über zwei Meter hohen Bronzen und der transparenten „riesigen“ Köpfe aus einem Geflecht aus Edelstahl, Anna und Rui Rui genannt, die die vordere große Halle beherrschen. Es ist die Beseeltheit dieser Werke, ihre „wesenhafte“ Ausstrahlung, die vergessen lassen, dass der Künstler nur Teile eines Ganzen zeigt. Dieses jedoch reicht über das Körperliche hinaus in traumhafte und spirituelle Dimensionen und führt dazu, dass man sie als ganzes Wesen wahrnimmt und sich diesen Häuptionen mit Scheu und Respekt nähert. Aus Angst, ihre nach innen gerichtete Aufmerksamkeit zu stören.

Christof Trepesch, leitender Museumsdirektor in Augsburg, sprach in seiner einfühlsamen Einführung davon, dass Plensa „die Fragmentierung als vollendete künstlerische Form vorführe“. Er schaffe „Konzentrate menschlichen Seins“ und stelle sie in Beziehung zu ihrer Umwelt. Bei den großen Köpfen ist das der Kirchenraum mit seinen Rundbogenfenstern und architektonischen Elementen. Sie präsentieren sich bei Tage als „lichthafte Gespinste“. Bei Dunkelheit „übernimmt das Kunstlicht die Regie“ und macht die Strukturen, aber auch den Raum zwischen Plastik und Umräum lebendig. Diese Durchdringung sei von Plensa beabsichtigt, bestätigte Trepesch. Darüber hinaus rufe das Liniengeflecht dieser Torsi auch Erinnerungen an abstrakte Landschaften und Topografien in Erinnerung. Man könne deshalb auch von „transparenten Menschenlandschaften“ sprechen, von Schwellenfiguren, die zwischen „digitaler Irrealität und plastischer musealer Realität changieren“. Solche gedanklichen Ausflüge kann jeder Betrachter nach eigenem Gusto unternehmen. Aber er kann sich auch der Meinung anschließen, dass Plensa überaus lebendige Arbeiten schafft, „die geheimnisvoll und chimärenhaft“ wirken. Vom ihm selbst stammt die Aussage: „Das Geheimnis ist die versteckte Seite der Dinge. Vom Mond beispielsweise sieht man nur die Vorderseite, und die Rückseite sieht

man nicht. Das ist eine Obsession: Ich will als Bildhauer wissen, wie die Dinge auf der Rückseite ausschauen.“

Eine andere große Plastik sind die „Double Roots“, eine Komposition aus Buchstaben. Daraus baut er einen kauern Menschen auf, dessen längliche, aufstrebende Elemente er besonders dehnt, so dass daraus ein Wurzelwerk entsteht. Aus den Buchstaben werden roots. Wurzeln, die das Fundament bilden. Die Figur des Kauern wird als Selbstbildnis des Künstlers gedeutet, das er häufiger verwende. Die Buchstaben selbst ergeben keinen Sinn. Sie stehen vielmehr für „das Geistige, das Immaterielle“, das sich auf diese Weise materialisiere. Auch bei den beseelten Frauenköpfen suche der Künstler allgemein gültige Abbilder des Menschen, obwohl er ihnen Namen gegeben hat. Die überdimensionale Länge der Köpfe will er als „Verdichtung des Geistigen“ verstanden wissen, „das eine Verbindung zur Seele schaffe“. Dass ihm das gelungen ist, wird der sensible Kunstfreund „spüren“, wenn er sich auf Plensas Kunst einlässt.

Die Ausstellung mit Werken von Jaume Plensa in den Jakobshallen in der Dorotheenstraße ist mittwochs bis freitags von 14 bis 19 Uhr sowie samstags von 11 bis 15 Uhr geöffnet und dauert bis zum 18. April 2020. Kontakt über Telefon 06172-28906 oder per E-Mail an info@galerie-scheffel.de.



Der Künstler Jaume Plensa mit seiner Plastik „Double Roots“. Foto: Staffel

Ein Kampf von Gut und Böse

Bad Homburg (a.ber). Mystisch und martialisch kam der Beginn der Show „Night of the Dance“ daher: Die Bretter der Kurtheater-Bühne erbebten unter den Schritten der Tänzer der „Broadway Dance Company & Dance Factory Dublin“. Spitze, Hacke – energiegeladener Steptanz begeisterte das Publikum, als die Akteure den Kampf von Gut und Böse, zwei Welten, darstellten. Absolut synchron flitzten unzählige Füße über den Boden, und der Rhythmus der Musik ging in die Knochen. Die irische Künstlertruppe bot großartige Choreografien zu bekannten Songs der Pop- und Beatszene.

In fantasievollen Kostümen, die in atemberaubender Schnelle immer wieder gewechselt wurden, reichten sie klassische Ballettszenen, Steptanz und Einlagen weltbekannter Tanzshows aneinander. In „Lord of the Dance“, eine spektakuläre irische Stepp-Show, wirbelten Tänzer über die Bühne, und dem irischen Steptanz wurde auch in „Riverdance“ gehul-

digt. Große Begeisterung rief das Pas de Deux des Tanzpaares William Rodcan und Michelle Hernandez hervor: Mit gewagten Hebefiguren und romantischen Balletteinlagen stellten die beiden Künstler großes Tanztheater vor. Das „Latin Medley“ wurde von einem weißgekleideten Tanzpaar eröffnet, das eine ganze Truppe nach sich zog, die mit Spagat und Pirouetten das Feeling des brasilianischen Karnevals verbreitete. Von Tanz zu „Dirty Dancing“ und „Pirates of the Caribbean“ wurde eine akrobatische Show der Artistengruppe „Pura Vida“ eingerahmt, die Körperbeherrschung vom Feinsten bot. Was an Lichttechnik im Kurtheater nur möglich ist, setzte die Show „Night of the Dance“ ein: Scheinwerfer in allen Farben, ein glitzernder Sternenhimmel und Feuer-elemente erleuchteten die Bühne. Eine clowneske Einmann-Show, bei der die Zuschauer in das Geschehen mit einbezogen wurden, setzte dem beeindruckenden Auftritt der irischen Dance Company das I-Tüpfelchen auf.



Mit geballter Energie bietet die irische „Broadway Dance Company & Dance Factory Dublin“ ihre Tanzshow „Irish Dance Revolution“ im Kurtheater dar. Foto: Bergner

Februar-Sterne

Bad Homburg (hw). Für Freitag, 31. Januar, lädt die Astronomieschule Oliver Debus zur Planetariumsvorschau auf den Sternenhimmel im Folgemonat ein. „Der Sternenhimmel im Februar“ wird mit dem Kleinplanetarium unter dem Dach sowie mit Astronomiesoftware erklärt. Höhepunkt des Abends – klare Sicht vorausgesetzt – dürfte der Blick zum Mond sein. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr und findet in der Astronomieschule Oliver Debus, Berliner Straße 7, statt. Eintritt: sieben Euro für Erwachsene und vier Euro für Kinder. Anmeldung: Telefon 06172-8501530, E-Mail: info@astronomieschule.de.

FILMTHEATER

KURHAUS BAD HOMBURG

Action, Spannung, Komödien, Science Fiction, Horror oder Liebesfilme – das Filmtheater im Kurhaus Bad Homburg bietet alles, was das Herz leidenschaftlicher Kinogänger begehrt. Mit über 700 Plätzen verfügt das Kino über den größten Kinosaal in Hessen, ausgestattet mit modernster Technik.

Karten für alle Vorstellungen erhalten Sie bei Tourist Info + Service im Kurhaus montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr und immer eine Stunde vor Filmbeginn sowie im Internet unter www.kino-badhomburg.de.

In der Tiefgarage des Kurhauses ermäßigtes Parken für 2,- € möglich. Betreiber des Filmtheaters ist Stefan Burger. Einlass 30 Minuten vor Filmbeginn.

Samstag, 1. Februar, 17 Uhr, 119 Min., ab 12 J., 10,- €

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

Im Jahr 1933 gerät das Leben der kleinen Anna Kemper völlig aus den Fugen: Denn nach Hitlers Machtergreifung ist ihr Vater Arthur gezwungen, das Land zu verlassen. Der berühmte Theaterkritiker und erklärte Feind der Nationalsozialisten beschließt, Berlin zu verlassen und in die Schweiz zu flüchten. Doch auch in der Schweiz haben es die Flüchtlinge nicht leicht, sodass die Kempers schon bald weiterziehen. Über Paris geht es bis nach London, wo die Familie endlich ankommen kann. Während Anna ihr geliebtes Stoffkaninchen schmerzlich vermisst, ist sie dennoch davon überzeugt, dass schon alles irgendwie gut gehen wird, solange ihre Familie zusammenhält. Großartige Verfilmung des Bestsellers von Deutschlands derzeit bester Regisseurin und Oscarpreisträgerin Caroline Link („Der Junge muss an die frische Luft“).

Mittwoch, 5. Februar, 19 Uhr, 185 Min., 19,- €

La Traviata

Der 1935 in Modena geborene Luciano Pavarotti wurde zunächst Grundschullehrer. Seine Liebe zur Oper und das Talent zum Gesang hatte er von seinem Vater, einem einfachen Bäckermeister, geerbt. Der aber wollte, dass sein Sohn einen „anständigen Beruf“ ergreift. Nur dank der Ermutigung durch seine Mutter bewarb sich Pavarotti als junger Mann an der lokalen Oper und wurde tatsächlich engagiert. Durch harte Arbeit und seine außergewöhnliche Fähigkeit, das hohe C zu treffen, stieg der Tenor schnell auf und machte international Karriere. Das Porträt eines außergewöhnlichen Künstlers und Menschen bewegt und inspiriert zugleich. Man muss kein Opern-Fan sein, um die Dokumentation über das Leben und Schaffen des großen Tenors zu genießen. Vielleicht hilft es sogar, wenn man keiner ist.

Der Hochtounus Verlag und das Filmtheater im Kurhaus verlosen für die „Filme der Woche“ jeweils 3 x 2 Karten.

Wer gewinnen möchte, sollte bis Sonntag, 26. Januar, eine Postkarte an den Hochtounus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, oder eine E-Mail an verlag@hochtounusverlag.de senden. Bitte unbedingt die vollständige Adresse und den Wunschfilm angeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Im Foyer werden Getränke und Popcorn von terra verde angeboten

GUT-SCHMEIN

Ein Glas Bio-Sekt für 1,50 Euro.

Nur gültig im Original, in Kalenderwoche 5 und 6 und nur für eine Person.

Abzugeben im Filmtheater im Kurhaus



Die Jugendlichen können ihre Ideen zur Umgestaltung der Skateanlage auf einer Tafel sammeln. Mira Lauer (r.) will diese bei der Auswahl von Abietern berücksichtigen. Foto: gd

Jugendliche wünschen sich mehr Hindernisse zum Skaten

Bad Homburg (gd). Die Skateanlage wieder auf Vordermann bringen – das hat sich Mira Lauer von der Stadt zur Aufgabe gemacht. Schon lange meiden erfahrene Skater und Scooterfahrer die Skateanlage neben der Polizeistation an der Saalburgstraße. Zu langweilig und heruntergekommen sei die Anlage, erzählen die Kinder und Jugendlichen, die ab und zu dorthin kommen. Einer von ihnen ist der 13-jährige Jan-Fredrik. Er fährt seit ungefähr zwei Jahren fast täglich nach der Schule auf seinem Scooter und hat bereits den ein oder anderen Trick auf Lager. Schon lange genügen ihm die drei kleinen, mit Graffiti versehenen Skatemodule und die 10x40 Meter große Asphaltfläche nicht mehr. Er fährt lieber auf der Skateanlage in Sierstadt, wo ihm eine große Auswahl an sogenannten Obstacles, also Hindernissen, zur Verfügung steht. „Warum sollten Kinder und Jugendliche nach Oberursel fahren, um ihre Tricks zu üben, wenn hier in Bad Homburg doch der Platz zur Verfügung steht?“, fragt sich Mira Lauer. Sie ist bei der Stadt für die sogenannten Aktiv-Spots zuständig. Unter Aktiv-Spots sind Orte zu verstehen, die besonders für Jugendliche attraktiv sein sollen. Darunter fällt auch die Skateanlage in Bad Homburg. Um die Ideen der Kinder und Jugendliche in die Planung

und Umgestaltung miteinzubeziehen, hatte Mira Lauer für Samstag ein Treffen mit Interessierten auf der Anlage organisiert. Bei einer warmen Kürbissuppe oder einem heißen Tee, der von den Streetworkern der Jugendsuchthilfe ausgegeben wurde, hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Ideen für eine Umgestaltung auf einer Tafel festzuhalten und sich über mögliche Variationen der Module auszutauschen. Auch Isabel Gentzcke ist eine von ihnen. „Vor ein paar Jahren kam ich fast täglich hierher, doch jetzt reizt es mich nicht mehr, hierher zu kommen“, erzählt sie. „Ich finde es super, dass die Anlage jetzt endlich erneuert wird, das würde sie natürlich wieder attraktiver für Skater und Co machen.“ Am Ende war die komplette Tafel mit Verbesserungsvorschlägen versehen und auch ein Ergebnis zu erkennen: Der Großteil der anwesenden Jugendlichen wünscht sich einen Ausbau des Angebots an Hindernissen, also eine Anlage, die sowohl von Anfänger als auch von erfahrenen Skatern benutzt werden. Weitere Wünsche: mehr Sitzgelegenheiten und eine bessere Ausleuchtung. Bei der finalen Planung mit dem Unternehmen sollen die jungen Skateexperten auch mitwirken dürfen. Ein weiterer Schritt in Richtung eines jugendfreundlicheren Bad Homburgs ist getan.

Glückwünsche zum 80. Geburtstag

Hochtaunus (how). Zusammen mit Familie, Freunden und Weggefährten hat jetzt eine ganz besondere Frau im Bad Homburger Schloss ihren 80. Geburtstag gefeiert: Rosemarie Steinkamp, die Vorsitzende der Grünen Damen Hochtaunus, ist seit vielen Jahrzehnten Patientenfürsprecherin im Krankenhaus Bad Homburg und das Gesicht des Betreuungsdienstes in Krankenhäusern und Seniorenheimen, der schon so vielen Menschen geholfen hat. Menschen wie Rosemarie Steinkamp, sagte Landrat Ulrich Krebs bei der Feier, „sind ungeheuer wichtig für unsere Gesellschaft“. Krebs würdigte den jahrzehntelangen, ehrenamtlichen Einsatz Steinkamps für Kranke, Alte und alle, die ihre Hilfe brauchen. Ohne Frauen wie Rosemarie Steinkamp wäre die Welt ärmer, sagte Krebs und gratulierte Steinkamp sehr herzlich zu ihrem 80. Geburtstag. Steinkamp ist seit 1970 ehrenamtlich aktiv, sie begann ihre Arbeit in der St.-Hedwigs-Gemeinde in Oberursel, engagierte sich unter anderem für die Ökumene. 1987 gründete sie die Grünen Damen in Oberursel, seit 1997 ist Steinkamp Patientenfürsprecherin an den Hochtaunuskliniken in Bad Homburg, seit vielen Jahren ist sie Vorsitzende der Grünen

Damen im Hochtaunuskreis. Persönlich aktiv ist sie an den Kliniken, im Haus Emmaus in Oberursel und in der Seniorenresidenz an der Aumühle. Aber das reicht ihr nicht, sie engagiert sich zudem – und auch das schon seit vielen Jahren – für die Tafeln. Rosemarie Steinkamps Einsatz für die Allgemeinheit wurde bereits mehrfach ausgezeichnet: Seit 2014 ist sie Trägerin der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, also des Bundesverdienstkreuzes. Ebenso wurde sie mit der Ehrenplakette des Hochtaunuskreises und der Stadt Oberursel ausgezeichnet, 2018 bekam sie den Bürgerpreis der Taunus Sparkasse, 2010 den Ehrenbrief des Landes Hessen. Unter den Gratulanten war auch Dr. Julia Hefty, die Leiterin der Hochtaunus-Kliniken. Sie würdigte Steinkamp für ihr tägliches Bemühen seit vielen Jahren um das Wohl der Patienten, denen sie den Aufenthalt im Krankenhaus so sehr erleichtere. Oberursel Bürgermeister Hans-Georg Brum hob Steinkamps langjährigen ehrenamtlichen Einsatz für Einrichtungen der Stadt hervor. „Sie haben schon so vielen Menschen zur Seite gestanden, tatkräftig oder auch mit ein paar einem freundlichen, aufmunternden Worten“, lobte Brum.



Zum Geburtstag gratulieren Rosemarie Steinkamp (2. v. l.) Ehemann Dieter Steinkamp (l.), Dr. Julia Hefty und Landrat Ulrich Krebs (v. r.). Foto: Hochtaunuskreis

KFG öffnet seine Türen für Besucher

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 25. Januar, findet am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) von 9 bis 12.25 Uhr der Tag der offenen Tür statt. Außer Schnupperunterricht und weiteren Mitmachangeboten wird Beobachtungsunterricht in vielen verschiedenen Fächern angeboten. Hier können die Schüler und Eltern unter anderem auch den Bili-Unterricht kennenerlernen und sich über die verschiedenen Fremdsprachen informieren. Es finden Auftritte des Chors und des Orchesters statt. Auch die Naturwissenschaften haben einiges zu bieten: So kann experimentiert und mikroskopiert werden, an einem Quiz teilgenommen werden, und es gibt Informationen zu der NaWi-Klasse und den vielfältigen Wettbewerben. Zudem stellen sich die Robotik- und die Bienen-AG vor. An den verschiedenen Ständen im Hofcafé kann man sich über die einzelnen Fachschaften informieren. Hier kann man beispielsweise auch etwas über Schule und Gesundheit, die Präventionsarbeit, das Fairtrade-Projekt, die Begabtenförderung, die zurzeit stattfindende Schneesportwoche, die Verkehrshelfer- und die Sanitäts-AG und den Kenia-Austausch erfahren. Viele weitere Angebote laden zum Mitmachen und Kennenlernen ein.

CHAMPAGNERLUFT UND TRADITION

Bod Homburg

DER BESONDERE TIPP

Haingasse

Kämmen, pudern, Kragen richten? Logisch!

Passfotos 6 Stück nur 15,00 €

Fotografie

Stefanie M. E. Wassermeier
Atelier für Lichtbildnerei
Haingasse 6 · Tel. 06172-26370

Louisenstraße

LEDERATELIER

Exclusive Lederwaren | Business- & Reisegepäck

LederAtelier Bad Homburg
Louisenstraße 76
61348 Bad Homburg
Louisen Arkaden

neusehland

Mein Augenoptiker

Louisenstraße 28 · Tel. (0 61 72) 2 26 14

neusehland

Mein Hörakustiker

Louisenstraße 68 · Tel. (0 61 72) 2 49 01

Schwedenpfad

Ihr Immobilienmakler in Bad Homburg - seit 1976

Der nächste Erscheinungstermin von

CHAMPAGNERLUFT UND TRADITION

Bod Homburg

ist am **Donnerstag, 20. Februar 2020**

Herr Striffler, Tel. (06171) 62 88-15,
Herr Trohorsch, Tel. (06171) 62 88-11
stehen Ihnen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.

– Hochtaunus Verlag –

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

25. bis 31. Januar 2020

Widder
21.3.–20.4.

Stier
21.4.–20.5.

Zwillinge
21.5.–21.6.

Krebs
22.6.–22.7.

Löwe
23.7.–23.8.

Jungfrau
24.8.–23.9.

Sie brauchen einfach ein wenig Ruhe und eine längere Pause! Wie wäre es mit einem kleinen Ausflug, um Ihre Kraftreserven wieder aufzuladen? Die Zeit sollten Sie sich nehmen!

Wenn Sie es richtig anpacken, können Sie jetzt eine Verjüngungskur in der Partnerschaft herbeiführen. Es dürfte alles nur eine Frage der rechten Dosierung sein.

Sie haben gerade in beruflicher Hinsicht keinen Grund, Ihr Licht unter den Scheffel zu stellen. Mit mehr Selbstbewusstsein könnten Sie Ihre Position sogar verbessern.

Laufen Sie keinen Hirngespinnsten hinterher, sondern konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche! Dafür ist eine solide Arbeitseinteilung eine gute Voraussetzung!

Machen Sie die Lebensgemeinschaft nicht zur Kampfarena! „Ich will!“ ist eine Haltung, die Sie jetzt aus Ihren Gedanken verbannen sollten, wenn Ihnen am anderen etwas liegt.

Nicht nachgeben: Sie zahlen schließlich einen hohen Preis und können dafür verlangen, dass die Lieferung genau dem entspricht, was ursprünglich angepriesen wurde.

Waage
24.9.–23.10.

Skorpion
24.10.–22.11.

Schütze
23.11.–21.12.

Steinbock
22.12.–20.1.

Wassermann
21.1.–19.2.

Fische
20.2.–20.3.

Wie sollen andere Ihre Fähigkeiten richtig einschätzen können, wenn Sie sich ein ums andere Mal verstecken? Gehen Sie mehr aus sich heraus und zeigen Sie, was Sie können!

Eine alte Liebe ist nicht eingeroostet, müsste aber vielleicht mal ein wenig aufpoliert werden. Lassen Sie sich etwas einfallen, der andere wird sich revanchieren!

Einen Menschen aus Ihrer nächsten Umgebung sollten Sie nicht noch weiter unter Druck setzen. Sie wissen doch, dass das dann die Qualität seiner Arbeit rapide abnehmen wird.

Auch mit demonstrativ zur Schau gestellter Betriebsamkeit können Sie nicht über einen Motivationsknick hinwegtäuschen. Suchen Sie jetzt Ihre innere Mitte!

Wer allzu oft trüben Gedanken nachhängt, dem kann es passieren, dass andere auf seine Gesellschaft verzichten, um sich von der Miesepetrigkeit nicht anstecken zu lassen.

Jemand versucht sich immer noch vor einer Erklärung zu drücken, die er Ihnen schuldig ist. Gut, dann ist das so! Lassen Sie ihn seiner Wege gehen – und Sie gehen Ihre!

BLB kritisiert Baumfällung

Bad Homburg (hw). Heftig kritisiert BLB-Fraktionschef Armin Johnert eine Fäll-Aktion der Stadt entlang des Heuchelbachs an der Weilburger Straße. „Dort wurden zum Teil sehr große, völlig gesunde alte Bäume gefällt. Ich bin entsetzt. Muss so etwas wirklich sein?“, fragt Johnert. Man können doch nicht 2020 davon reden, man wolle einen Grünzug weiterentwickeln und dann so einen alten Baumbestand einfach fällen. „Wie verträgt sich das mit der sogenannten Klimaresolution, die SPD und CDU Ende 2019 inszeniert

haben? Das ist ein Schlag ins Gesicht für Umweltfreunde und die Klimaschutz- und Umweltbewegung. Wir Stadtverordneten und auch die Mitglieder des zuständigen Ortsbeirats Kirdorf wussten jedenfalls von nichts“, sagt Johnert und fordert, dass die alten Bäume „durch gleichwertige Bäume ersetzt werden sollen“. Denn: „Uns wird immer gesagt, die Stadt tue angeblich so viel zum Erhalt der Grünflächen und Bäume. Aber in der Realität sieht das leider anders aus: Es wird viel gefällt und wenig gepflanzt.“

Kappenabende der Kolpingfamilie

Bad Homburg (hw). Die Kolpingfamilie St. Johannes Kirdorf freut sich, auch in diesem Jahr die Tradition der Kolpingfastnacht mit ungebremsster Energie und Freude fortführen zu können. An den zwei Haupttagen der närrischen Zeit veranstaltet die Kolpingfamilie im Kirdorfer Bürgerhaus, Stedter Weg, zwei stimmungsgeladene Kappenabende. Sie finden am Fastnachtssonntag, 23. Februar, und am Rosenmontag, 24. Februar, jeweils ab 19.19 Uhr statt. Das Programm ist auch

dieses Jahr wieder bunt gemischt. Die Büttенredner lernen fleißig gereimte Verse. Die Tanzgruppen üben die verschiedensten Tanzschritte ein, die Gesangsgruppen proben ebenfalls eifrig. Der Kartenvorverkauf findet am Sonntag, 26. Januar, von 11 bis 12.30 Uhr im ehemaligen Schwesternhaus statt. Dort können Eintrittskarten für zwölf Euro erworben werden. Ab Montag, 27. Januar, können die Karten auch bei der Bäckerei Kraus in der Bachstraße 4 gekauft werden.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	3	7			8			
2	8				3			
					4	3		2
1				8	2	6	9	
	9			6			1	
	5	6	4	1				8
7		3	5					
			2				4	1
			8			5	3	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	8	7	6	2	1	3	5	9
2	6	3	9	5	8	4	1	7
9	1	5	4	7	3	6	8	2
7	2	9	5	8	6	1	3	4
3	4	6	1	9	2	5	7	8
8	5	1	3	4	7	9	2	6
1	7	4	8	3	9	2	6	5
5	3	2	7	6	4	8	9	1
6	9	8	2	1	5	7	4	3

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Gedenken

Hochtaunus (how). Die evangelische Versöhnungsgemeinde und die katholische Pfarrei St. Ursula in Oberursel und Steinbach, das Jüdische Zentrum Bad Homburg, die Ahmadiyya Muslim Gemeinde Steinbach und die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit laden für Montag, 27. Januar, 18 Uhr, zum Opferdenkmal im Hof der Oberurseler Hospitalkirche, Strackgasse 12, ein. Zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus wird ein Kranz niedergelegt.

Muskelkranke

Hochtaunus (how) Am Mittwoch, 5. Februar, ab 17 Uhr findet der monatliche Stammtisch des Vereins Muskelkranke Hessen im Freizeitrestaurant Waldtraut, Hohemarkstraße 192, in Oberursel statt.

Anzeigen
Hotline
Tel. 06171/62880

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
ABACUS
NACHHILFE ZU HAUSE
06081-442 724 06171-206 2234

JUWELIER
Abraham
Auch Hausbesuche möglich
• Reparaturen • Batteriewechsel
• Ankauf von - Altgold
- Zahngold
- Silber
- Markenuhren
- Münzen
Sofort Bargeld
Köpperner Str. 81 • 61381 Frdf.-Köppern
Tel. 06175/5200258 • www.barliggold.com

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus
Wir beraten Sie gerne!

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

„Des Himmels General“ auf der Bühne



Das „TZE – Theater zum Einsteigen“ macht am Mittwoch, 29. Januar, um 19.30 Uhr mit der Inszenierung „Des Himmels General“ Station in der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Bad Homburg, Sodener Straße 18. Das Schauspielprojekt bietet Laien die Möglichkeit, bei der Inszenierung eines abendfüllenden Stücks als Schauspieler oder Bühnentechniker mitzuwirken. Jedoch muss kein Zuschauer Sorge haben, spontan auf die Bühne gerufen zu werden, denn das Einsteiger-Team steht bereits fest: Leute aus der freien evangelischen Gemeinde Friedberg. Die einzelnen Teilnehmer haben bereits in den Jahren zuvor in weiteren Stücken wie „Der Besuch“ und „47 Tage Paradies“ mitgewirkt. TZE wurde 2004 ins Leben gerufen und blickt inzwischen auf über 800 Aufführungen im gesamten Bundesgebiet zurück. Das Theaterstück will den kindlichen Teil des Herzens mobilisieren, der allzu leicht dem Ernst des Lebens zum Opfer fallen kann. Es will verschüttete Sehnsüchte ans Licht bringen und die Möglichkeit geben, Frieden zu finden. Das Drama enthält ergreifende Passagen sowie komödiantische Momente und verspricht dem Zuschauer einen unterhaltsamen Abend.
Foto: TZE/EFG

Girls’ Day im Hessischen Landtag

Hochtaunus (how). Am Donnerstag, 26. März, findet der diesjährige Girls’ Day statt, zu dem die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth gern zwei bis drei Mädchen aus ihrem Wahlkreis (Bad Homburg, Friedrichsdorf, Wehrheim, Usingen, Neu-Anspach, Grävenwiesbach) mit nach Wiesbaden mitnehmen möchte. Eingeladen sind Jugendliche im Alter von zwölf bis 15 Jahren. Die Schulen stellen die Schülerinnen für diesen Tag frei. Elke Barth: „Anmeldungen nimmt mein Büro unter Telefon 06172-9177636 oder per E-Mail an e.barth2@ltg.hessen.de bis zum 27. Januar an.

Die Reihenfolge entscheidet über die Teilnahme.“ Für die Anmeldung sind die Angabe des Vor- und Zunamens, das Geburtsdatum, Anschrift und E-Mail-Adresse sowie Name der Schule und die Klasse notwendig. Auf dem Programm stehen eine Einführung in die Arbeit der Landtagsabgeordneten, eine Führung durch den Landtag, Gespräche mit den Landtagsabgeordneten und Diskussionsrunden zu verschiedenen Themen wie Schule, Bildung und Frauen in der Politik. Die Fahrt nach Wiesbaden wird über das Wahlkreisbüro in Absprache mit den Eltern organisiert.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Word@Wide

Freitag
4 – -2

Sonntag
6 – 1

Samstag
4 – 0

Locations: Glashütten, Königstein, Kronberg, Oberursel, Friedrichsdorf, Bad Homburg.



Groß ist das Interesse an der SPD-Diskussionsveranstaltung zum Thema Verkehr; die von Elke Barth (stehend, l.) eröffnet und von Jürgen Stamm (stehend, 2. v. l.) moderiert wird. Foto: SPD

Von der autofreundlichen zur menschenfreundlichen Stadt

Bad Homburg (hw). Das große Interesse von etwa 60 Bürgern, die in den „Hessischen Hof“ in Ober-Eschbach gekommen waren, zeigte, dass die SPD mit ihrer Diskussionsveranstaltung zum „Verkehr in den südlichen Stadtteilen“ ein brennendes Thema aufgegriffen hatte. „Wir wollen Ihnen ein Forum bieten, Kritik und Anregungen zur Verkehrssituation im Bad Homburger Süden vorzubringen“, eröffnete die SPD-Vorsitzende und Landtagsabgeordnete Elke Barth die Veranstaltung. Moderiert vom SPD-Verkehrsexperten und Vorsitzenden des Verkehrsausschusses Jürgen Stamm, erläuterten einleitend der stellvertretende Ortsvorsteher von Gonzenheim, Dr. Thomas Kreuder, das Ober-Eschbacher Ortsbeiratsmitglied Wolfgang Laupus und Nils Wetter vom Ortsbezirk Ober-Erlenbach die Vorstellungen der SPD. „Wir müssen umdenken, andere Prioritäten setzen“, begann Kreuder, „weg von der autofreundlichen hin zur menschenfreundlichen Stadt!“ Oberste Ziele seien die Vermeidung von Durchgangsverkehr, insbesondere Schwerlastverkehr, die Schließung von Schleichwegen durch Ortskerne und Wohngebiete und die entsprechende Umgestaltung der Straßen mit verringerter Spurbreite durch feste Radwege und begrünte Straßeneinbauten. Laupus unterstrich die dringende Realisierung des von der SPD seit Langem geforderten computergestützten Verkehrsleitsystems für den Ost- und Südring. „Wir brauchen fließenden Umgehungsverkehr, keinen Umgehungsstandstreifen“, forderte Laupus. Gerade auch die neuen im Bau befindlichen Gebiete Hühnerstein in Ober-Erlenbach und Südcampus in Ober-Eschbach machen dies jetzt dringend notwendig, so Laupus. Auf die besondere Situation Ober-Erlenbachs ging Nils Wetter ausführlich ein und bemängelte insbesondere die unzureichende Anbindung an den ÖPNV und

das Fehlen attraktiver Radwegverbindungen zur Kernstadt. In der lebhaften, durch engagierte und konstruktive Wortbeiträge geprägten Diskussion drängten die Teilnehmer auf ein Ende der vielfach als unerträglich empfundenen Verkehrsbelastung in den südlichen Stadtteilen. Häufigste Forderungen waren die Verbesserung des ÖPNV, ein sinnvolles und sicheres Radwegenetz und Beschilderungen, die Verkehr von den Ortskernen und Wohngebieten wegführen.

Autobahnanschluss gefordert

Für die Umsetzung des Radverkehrskonzepts setzt sich die SPD gerade in der letzten Zeit intensiv im Parlament ein. Zu den einzelnen Vorschlägen gab SPD-Verkehrsexperte Jürgen Stamm eine Übersicht über den Stand der Beratungen im Stadtparlament und im Verkehrsausschuss und die zahlreichen Initiativen der SPD. Kreuder griff einzelne Diskussionsbeiträge auf und unterstützte die Forderung nach einem Autobahnanschluss auf Höhe des Gewerbegebiets von Friedrichsdorf, um den Verkehr von dort und vor allem aus der Wetterau ohne den Umweg über Bad Homburg auf die A5 zu bringen. Er fügte an: „Ohne bessere und sichere Radwege werden wir den Konflikt zwischen Fußgängern und Radfahrern auf den Bürgersteigen nicht lösen. Mit festen Radspuren schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe: Verringerung der Spurbreiten und eindeutige Wege für die Radler.“ Die Veranstaltung schloss der SPD-Fraktionsvorsitzender Tobias Ottaviani. Er dankte allen Teilnehmern für die engagierte Diskussion und versprach: „Wir haben alle Anregungen aufgenommen und werden diese in unsere Konzepte und Anträge einarbeiten. Wir werden die Veranstaltung wiederholen, die Diskussion mit Ihnen geht weiter!“

Beethoveniana in der Schlosskirche

In der Jubiläumssaison der Bad Homburger Schlosskonzerte spielen die Werke des großen Jubilars der Klassikszene, Ludwig van Beethoven, eine zentrale Rolle. Am Freitag, 31. Januar, um 19.30 Uhr spielen in der Schlosskirche die jungen Musiker des Folkwang Kammerorchesters Essen unter der Leitung ihres Chefdirigenten Johannes Klumpp. Zusammen mit der vielfach ausgezeichneten Pianistin Nadezda Pisareva interpretiert das als „Talentschmiede“ bekannte Orchester Ludwig van Beethovens Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58. Weiterhin stehen die selten aufgeführte Große Fuge B-Dur op. 133 von Beethoven und, kontrastreicher könnte das Programm nicht aufgebaut sein, das heitere Divertimento D-Dur KV 136 von Wolfgang Amadeus Mozart auf dem Programm.

Die Ausbildung am Tschaikowsky-Konservatorium und an der Universität der Künste in Berlin ließen aus der jungen Moskauerin eine Weltklasse-Pianistin werden. Sie ist Silbermedaillengewinnerin und Kammermusikpreisträgerin der Scottish International Piano Competition 2010 in Glasgow, Gewinnerin des Publikumspreises beim Internationalen



Klavierwettbewerb Val Tidone 2015 in Italien und Preisträgerin beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2014 in München. Nadezda Pisareva tritt als Solistin und leidenschaftliche Kammermusikerin in Russland, Deutschland, der Schweiz, Italien, Japan, China und vielen anderen Ländern auf. 2013 veröffentlichte sie ihre Debüt-CD mit Werken von Robert Schumann beim Label Classical Records. Seit 2014 ist sie Mitglied der Yehudi Menuhin Foundation in Berlin. Foto: k-artists

Trauer um Hans-Joachim Schabedoth

Hochtaunus (how). Die SPD in Hessen trauert um den früheren Bundestagsabgeordneten Dr. Hans-Joachim Schabedoth, der wenige Tage vor seinem 68. Geburtstag, den er am 20. Januar hätte begehen können, verstorben ist. „Wir sind tief betroffen über den viel zu frühen Tod von Hans-Joachim Schabedoth. Die hessische SPD verliert einen treuen Freund und Genossen, der für soziale Gerechtigkeit und für seinen Wahlkreis Hochtaunus gekämpft hat. Hans-Joachim Schabedoth war ein Sozialdemokrat und Gewerkschafter durch und durch“, sagte der Generalsekretär der SPD Hessen, Christoph Degen, in einer Reaktion am Montag.

Schabedoth, 1951 in Warburg-Daseburg geboren, hatte nach dem Besuch der Volksschule und einer anschließenden Lehre als Elektromechaniker seinen Beruf zunächst ausgeübt, bevor er die Fachoberschulreife und schließlich die Hochschulreife erlangte. Nach einem erfolgreichen Studium der Geschichte der Politikwissenschaft, den Erziehungswissenschaften und der Kunstgeschichte promovierte Hans-Joachim Schabedoth im Fach Politikwissenschaft. Hans-Joachim Schabedoth arbeitete ab 1981 zunächst als Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall und ab 1987 bis zu seiner Wahl in den Deutschen Bundestag als Vorstandsreferent der IG Metall im Bereich Gesellschaftspolitik und Grundsatzfragen.

Im Zeitraum von 2001 bis 2009 leitete Schabedoth die Abteilung Gesellschaftspolitik beim Bundesvorstand des DGB in Berlin. Während seiner Abgeordnetentätigkeit von 2013 bis 2017 gehörte er dem Ausschuss für Wirtschaft und Energie des Deutschen Bun-

destages an und legte seine Arbeitsschwerpunkte auf die Industriepolitik, Elektromobilität und die Facharbeiterausbildung.

„Hans-Joachim Schabedoth war stets authentisch und im höchstem Maße engagiert. Es war ihm ein Herzensanliegen, die Gesellschaft und unser Land zusammenzuhalten. Deutschland sei am stärksten, so sagte er, wenn Alt und Jung, Land und Stadt, Alteingesessene und Neuzugezogene Hand in Hand für den gemeinsamen Erfolg arbeiteten. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie“, sagte der Generalsekretär.



Dr. Hans-Joachim Schabedoth. Foto: SPD

Neujahrsempfang des Grünen-Kreisverbands

Hochtaunus (ow). Der Ortsverband Oberursel und der Kreisverband Hochtaunus der Grünen laden zum Neujahrsempfang für Sonntag, 26. Januar, von 11 bis etwa 13 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses Oberursel. Außer dem obligatorischen Rückblick auf das vergangene sowie einem Ausblick auf das gerade begonnene Jahr wird es auch ein paar Gedanken zum 40-jährigen Bestehen des Kreisverbands geben. Darüber hinaus werden langjährige Mitglieder geehrt. Gastredner ist der hessische Bundestagsabgeordnete der Grünen, Wolfgang Strengmann-Kuhn.

Gitarre und Gesang

Bad Homburg (hw). „Wonne und Wehmut“ – unter diesem Titel findet am Sonntag, 26. Januar, um 18 Uhr in der evangelischen Gedächtniskirche in Kirdorf, Weberstraße, ein Konzert mit Musik für Gitarre und Gesang statt. Theresa Bub (Sopran) und Lukas Pilgrim (Gitarre) musizieren Werke von Mozart, Schubert, Spohr, Brahms, Fauré, Weber und Giuliani. Beide studieren an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt – Theresa Bub im letzten Studienjahr Bachelor Gesang und Lukas Pilgrim im letzten Studienjahr Master Gitarre – und bilden seit 2016 ein Liedduo. Der Eintritt ist frei.

Valle Hütte

Kommen Sie vorbei am
25.01.2020
 von 9 bis 16 Uhr!

**JETZT MIT
 NOCH MEHR
 HYBRIDPOWER
 135 kW (184 PS)**

TOYOTA

NICHTS IST
 UNMÖGLICH

Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR 2,0 l Hybrid, Systemleistung 135 kW (184 PS), innerorts/außerorts/kombiniert 3,7/4,2/4,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 92 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

- Hüttenschmankerl, Kaffee und Kuchen
- Unterhaltung für Groß und Klein
- TOP Tageszulassungen

- Premiere des neuen Toyota C-HR
- Geprüfte Gebrauchtwagen, Jahres- und Vorführwagen
- Umfangreiche Zubehörangebote

GUTSCHEIN

1 LEBERKÄSWECK

GUTSCHEIN

1 SOFTDRINK

AUTOHAUS
 NIX CHIEF
 www.auto-nix.de

Firmensitz

65760 Eschborn
 Elly-Beinhorn-Str. 1 • Telefon: 0 61 96 / 8 87 18-0
63071 Offenbach
 Spessarttring 11-13 • Telefon: 0 69 / 85 70 79-0
63607 Wächtersbach
 Frankfurter Straße 1-7 • Telefon: 0 60 53 / 8 03-0

60314 Frankfurt/Main
 Hanauer Landstr. 429 • Telefon: 0 69 / 41 67 44-0
64293 Darmstadt
 Gräfenhäuser Str. 79 • Telefon: 0 61 51 / 13 01-10
36100 Petersberg/ Fulda
 Alte Ziegelei 22 • Telefon: 06 61/4 80 38 10-0



Jetzt anmelden: Prall gefüllt mit 750 Kursen ist das Programm der Volkshochschule Bad Homburg, das VHS-Leiter Rainer Schmitz (r.) und VHS-Musikschulleiter Timo Neumann vorstellen.

Dänisch lernen, Flamenco tanzen oder Danzig kennenlernen

Bad Homburg (a.ber). „Anmelden. Bitte jetzt anmelden!“ Mit einer charmanten Geste machte die Dozentin der Volkshochschule für den Bereich Fremdsprachen, Annette Dopatka, deutlich, dass die 215 Fremdsprachenkurse, die die Volkshochschule (VHS) in der Kurstadt und den Außenstellen im Hintertaunus in diesem Frühjahrssemester 2020 anbietet, bereits Anfang Februar beginnen. Außer den vier gängigen Fremdsprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch auf allen Niveaustufen sind dieses Mal unter anderem auch „Dänisch für Anfänger“ und ein monatlich stattfindender „English Book Club“ dabei. Aber auch für alle anderen der insgesamt 750 Kurse läuft die Anmeldefrist, denn das Semester startet offiziell am 3. Februar. Und für Einwohner von Friedrichsdorf, Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Usingen, Wehrheim und Weilrod lohnt der Blick ins neue VHS-Programm ebenfalls: auch in den Außenstellen laufen viele interessante Angebote. Auf einer Pressekonferenz stellte Rainer Schmitz, Leiter der VHS, die neue Fachbereichsleiterin für Kreatives Gestalten, Kochen und Tanzen, Jana Rathert, vor. Nach einem Jahr Vakanz in diesem Bereich startet die Dozentin mit einem Appell: „Jeder Mensch kann kreativ sein, wenn er gut an Materie und Materialien herangeführt wird.“ Von Töpfern für Erwachsene über Kinderballett-Kurse bis hin zu Kochkursen für Jugendliche reicht die Bandbreite der Kurse, die Rathert verantwortet. Wer hat Lust auf Airbrush, einen Pesto-Workshop oder Laotische Küche, Flamenco-Kurse und die alte Kunst des Blaufärbens? Für Frauen und Familien gibt es laut Dozentin Annette Dopatka jetzt neu ein Eltern-Familiencoaching und Coaching im Bereich Hochbegabung – auch der Kurs „Mama arbeitet“, der jungen Müttern Entlastungsideen an die Hand geben soll, oder Informationen zur Hormonregulierung dürfte VHS-Besucherinnen weiterbringen. Der Fachbereich Gesundheit unter Dozent Volker Mohn bietet außer gängigen Fitness- und Entspannungstechniken auch Sehtraining, Rückbildungsgymnastik für Mütter mit Babies oder Aqua-Fitness an. Ein großer Teil der VHS-Kurse, die von insgesamt 450 Dozenten angeboten werden, findet im Bereich Kultur und Gesellschaft statt. Am 23. Februar startet die vierteilige Reihe „Der Geist

der Goethezeit“. Eine Reihe zum Thema Partnerstädte von Bad Homburg wird gemeinsam mit dem Städtepartnerschaftsverein und dem Kur- und Verkehrsverein fortgeführt, und das Thema „Danzig“, das an drei Abenden zu Architektur, Geschichte und Literatur der polnischen Stadt behandelt wird, gipfelt in einer Danzig-Reise im Mai. Überhaupt gibt es einige geführte VHS-Reisen auch in exotische Länder im Programm zu entdecken. Neue Computer, Server und EDV-Programme: Die VHS Bad Homburg hat in ihren Räumen an der Elisabethenstraße laut Fachbereichsleiter Jochen Stolla in letzter Zeit viel investiert – was nun den Kursteilnehmern im Bereich Digitales zugute kommt, zum Beispiel in Software-Kursen und einer DJ-Ausbildung. Stadträtin Mechthild Weiß-Hennerici, in deren Fachbereich die Betreuung der Volkshochschule von seiten der Stadt fällt, stellte für 2020 und 2021 weitere Gelder aus dem Stadtäckel für die Digitalisierung der VHS in Aussicht. Weiß-Hennerici liegt es aber auch am Herzen, in Zusammenarbeit mit Firmen und Handwerksbetrieben in und um Bad Homburg herum das Thema „Deutsch als Fremdsprache“ für Mitarbeiter voranzutreiben: Hier bietet die VHS maßgeschneiderte Kurse für Firmen und Betriebe an. Dass auch im Bereich Musik wieder Maßgeschneidertes für alle Altersstufen angeboten wird, dafür steht der Leiter der VHS-Musikschule, Timo Neumann. Instrumental- und Vokalunterricht in 600 Kursen, eine riesige Palette an Instrumenten wird von den studierten Dozenten der VHS-Musikschule unterrichtet; ebenso gibt es Ensembles, und ein neues Streicherensemble für Kammermusik ist gerade im Aufbau. Fachliche Beratung für die Einstufung der Musikschüler ist – übrigens ebenso auch für den Fachbereich Fremdsprachen – jederzeit möglich.

Das VHS-Programmheft mit allen Kursen und Angeboten liegt in der Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8 in Bad Homburg, und an vielen Stellen in der Stadt und in den Außenorten aus. Wer sich informieren oder anmelden will, kann dies persönlich in der VHS oder per E-Mail an info@vhs-badhomburg, per Brief oder Fax unter 06172-23009 tun. Die Telefonnummer der VHS Bad Homburg lautet 06172-23006.

Unternehmen stellen duale Studiengänge vor

Hochtaunus (how). Für Donnerstag, 30. Januar, um 18 Uhr, lädt die Arbeitsagentur Bad Homburg ins Kurhaus Bad Homburg ein: 50 nationale und internationale Unternehmen stellen ihre dualen Studiengänge vor. Die Informationsveranstaltung richtet sich an alle Schüler und Eltern, die jetzt oder in Zukunft vor der Frage stehen: Was mache ich nach dem Erwerb der Allgemeinen Hochschul- oder Fachhochschulreife? Als duales Studium wird in Anlehnung an das duale Ausbildungssystem ein Hochschulstudium mit fest integrierten Praxiseinsätzen im Unternehmen bezeichnet. Die Besonderheit besteht in der Dualität: Die beiden Lernorte, Hochschule und Unternehmen, sind aufeinander abgestimmt. Immer mehr junge Menschen entscheiden sich für diese besondere Studienform. Insbesondere Unternehmen bieten zahlreiche duale Studienplätze an, um ihre Fach-

und Führungskräfte daraus zu rekrutieren. Dies belegen auch Studien. Die Absolventen verbleiben größtenteils im Unternehmen und starten dort die berufliche Karriere. Aber selbst, wer nicht bleibt, hat sehr gute Chancen auf einen Berufseinstieg. Die Interessierten können sich an diesem Abend bei den anwesenden Unternehmen über die Studiengänge, Karrieremöglichkeiten und Anforderungen informieren. Wer sich bereits für ein duales Studium entschieden hat, kann den Abend für eine persönliche Bewerbung – in angemessener Kleidung – bei den teilnehmenden Firmen nutzen. Zudem steht das Team der Berufsberatung für individuelle Kurzberatungen, Bewerbungsmappencheck und weitere Fragen zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Veranstaltungsort ist das Bad Homburger Kurhaus, Louisenstraße 58.

Ausstellung: KFG kooperiert mit Sinclair-Haus

Bad Homburg (hw). Die Abschlussausstellung zum Kunstprojekt der Klassen 7b2, 7b3, 7e und 7n des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG), die in Kooperation mit dem Museum Sinclair-Haus stattfindet, wird am Donnerstag, 23. Januar, an der Schule eröffnet. Die Kooperation erweiterte erneut den Kunstunterricht. Für die vier an der Kooperation beteiligten Klassen wurde der Kunstunterricht an jeweils einem Termin ins Museum Sinclair-Haus verlegt. Anschließend besuchten jeweils zwei Künstler die Klassen an jeweils zwei weiteren Terminen im Kunstunterricht, um den Ausstellungsbesuch zu vertiefen und die Ideen der Schüler künstlerisch zu unterstützen. Auf diese Weise wurde der reguläre Kunstunterricht der beteiligten siebten Klassen an jeweils drei Terminen – einmal drei-, einmal vier- und einmal zweistündig – durch ein künstlerisches Projekt erweitert. Bildnerische und künstlerische Arbeitsprozesse, die im üb-

lichen schulischen Unterricht nicht möglich wären, wurden auf diese Weise gestärkt. Inhaltlich war die diesjährige Kooperation angelehnt an die Ausstellung im Museum Sinclair-Haus „Flügel Schlag. Insekten in der Zeitgenössischen Kunst“. Für die Kooperation konnten mit Hilfe von Kristine Preuß und Manuela Büchting vom Sinclair-Haus fünf freie Künstler für die Arbeit an der Schule gewonnen werden: Laura Jil Fugger (Zeichnung, Illustration, Druckgrafik, Performance), Michael Habes (Fotografie, Objektkunst), Maïke Häusling (Bildhauerei, Zeichnung, Video), Brigitte Halder (Malerei, Zeichnung, Drucktechniken) und Linnan Zhang (Bühnenbild, Objektkunst, Bildhauerei, Zeichnung). Initiiert und organisiert wurde das Projekt von Stefanie Guter, Kunstlehrerin der 7b2 und 7n. Die beiden Kunstlehrerinnen Nina Salus-Flohr und Nora Krätke sind mit ihren jeweiligen siebten Klassen aktiv beteiligt.

Christian Pfister ist neuer Kripo-Chef

Mit Christian Pfister hat die Bad Homburger Kriminalpolizei seit Anfang November einen neuen Chef. Der Kriminalrat hat das Amt von Siegfried Müller übernommen, der die regionale Kriminalinspektion seit dem Wechsel des vorigen Leiters Viktor Lekic nach Wiesbaden kommissarisch leitete. Pfister, der im Jahr 2000 in die Hessische Polizei eintrat, schloss im September dieses Jahres erfolgreich das Masterstudium an der Deutschen Hochschule der Polizei in Hiltrup bei Münster ab. Vor dem Studium war der 39-Jährige bei der Kriminalpolizei im Polizeipräsidium Südosthessen tätig. Dort lagen seine Schwerpunkte als Ermittler unter anderem im Bereich der Betrugs- und Kfz-Delikte. Auch jenseits der Kriminalpolizei sammelte Pfister polizeiliche Erfahrung. Bevor er im Jahr 2007 den Wechsel zur Kripo vollzog, war er im Streifendienst in Offenbach sowie bei einer Beweissicherungs- und Festnahmeinheit der Bereitschaftspolizei tätig. Christian Pfister wohnt mit Frau und Kindern im Kreis Offenbach und hat sich vorgenommen, an die erfolgreiche Arbeit seiner Vorgänger anzuknüpfen und



weiterhin die objektive sowie die subjektive Sicherheitslage durch gezielte kriminalpolizeiliche Maßnahmen positiv zu beeinflussen. Foto: Polizei Westhessen

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 13: Der Scheidungsantrag

Nach Ablauf des einjährigen Getrenntlebens kann die Scheidung beantragt werden. Nicht selten taucht die Frage auf, wohin dieser Antrag zu richten ist und wer ihn stellt. Es besteht Anwaltszwang, was bedeutet, dass der Scheidungsantrag nur durch einen Rechtsanwalt oder eine Rechtsanwältin gestellt werden kann. Zuständig ist das Familiengericht. Dort wird der Antrag eingereicht und dann durch das Familiengericht dem anderen Ehepartner zugestellt. Ob der Scheidungsantrag für Sie von Vorteil oder von Nachteil ist, müssen Sie mit Ihrem anwaltlichen Berater besprechen. Die Zustellung des Scheidungsantrages löst den maßgeblichen Stichtag für den Zugewinnausgleich (Ausgleich des in der Ehe erwirtschafteten Vermögens) und für den Versorgungsausgleich (Ausgleich der in der Ehe erworbenen Rentenansprüche) aus. Des-

halb gilt der uneingeschränkte Rat, spätestens nach Ablauf der Jahresfrist prüfen zu lassen, welche Vor- oder Nachteile durch ein darüber hinaus gehendes Getrenntleben bestehen.

Für den Scheidungsantrag werden als notwendige Unterlagen die Heiratsurkunde und bei gemeinsamen minderjährigen Kindern auch deren Geburtsurkunden benötigt.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern. Fortsetzung am Donnerstag, dem 6. Februar 2020.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



22.01.2020

Sei schlau - kauf bei Nau! Der Nummer 1:



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 11/2019.

Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



IHR VORTEIL bis zu 1)
7.670,- €

Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL

PLUS - NUR BIS 31.01.
6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
+ MATERIAL INKLUSIVE
GESCHENKT!

SCHNELL - NUR BIS 31.01.

BIG DEAL PLUS GESCHENKT!



DER NEUE CORSA „Edition“ 1.2, 55 kW (75 PS), Start/Stop, Kurzzul. 10 km, TOP-AUSSTATTUNG inklusive Klimaanlage, el. Fensterheber vorne und hinten, Komfortsitze vorne, geteilte Sitzbank, Zentralverriegelung mit Funk, Regensensor, Metallic, Multimedia Radio mit DAB+, USB, Bluetooth, Tempomat, Sitzheizung, Lenkradheizung, Parkpilot hinten und vielem mehr...

BARPREIS ab* **14.715,- €**

IHR VORTEIL JETZT bis zu 1) **3.500,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)*
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 13.562,37 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 5.004,00 € **139,- €**

DER NEUE ASTRA „120 Jahre“ 5-Türer 1.2, 107 kW (145 PS), Kurzschluss 10 km, TOP-AUSSTATTUNG inklusive Multimediale Radio m. DAB+, USB, Bluetooth, Klimaautomatik, Sitz- und Lenkradheizung, Parkpilot vorne und hinten, Rückfahrkamera, el. FH vorne u. hinten, Regensensor, Mittelarmlehne, el. ASP, Tempomat, 7" Touchscreen Farbdisplay, LED Tagfahrlicht, LED Scheinwerfer, Metalliclack und vielem mehr...

BARPREIS ab* **19.990,- €**

IHR VORTEIL JETZT bis zu 1) **7.670,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)*
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 19.309,76 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.804,00 € **189,- €**

DER NEUE ASTRA Sports Tourer „Edition“ 1.2, 96 kW (130 PS), Kurzschluss 10 km, TOP-AUSSTATTUNG inklusive Multimediale Radio m. DAB+, USB, Bluetooth, Klimaautomatik, Sitz- und Lenkradheizung, Parkpilot vorne und hinten, Rückfahrkamera, el. FH vorne und hinten, Regensensor, Mittelarmlehne, el. ASP, Tempomat, 7" Touchscreen Farbdisplay, LED Tagfahrlicht, LED Scheinwerfer, Metalliclack und vielem mehr...

BARPREIS ab* **19.640,- €**

IHR VORTEIL JETZT bis zu 1) **7.100,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 4)*
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.641,28 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.444,00 € **179,- €**

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung, zzgl. 995,- € Fracht. 2) Händlergarantiegarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. anfallender Zusatzarbeiten. Nur gültig für Leasing und Finanzierung bis 31.01.2020. 4) Effekt. Jahreszins 2,99%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Die beworbenen (Leasing-/Finanzierung-)Angebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. *Angebote jeweils nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Opel-Gebrauchtwagens.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 4,5 - 4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 102 - 93 g/km. Energieeffizienzklasse A.

opel-nau.de

IHR VORTEIL JETZT¹⁾
8.300,- €

BIG DEAL

PLUS +

6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
+ MATERIAL INKLUSIVE
GESCHENKT!

MOKKA X

X-TRA KLASSE

X-TRA GÜNSTIG - BIG DEAL PLUS INKLUSIVE!

Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

Mokka X „INNOVATION“ 1.6 Diesel, 100 kW (136 PS), Start/Stop, Euro 6d-TEMP, Kurzschlussleistung 10 km, TOP-AUSSTATTUNG inklusive Lenkrad- und Sitzheizung, Klimaautomatik, Regensensor, el. FH vorne und hinten, el. Außenspiegel, Radio R 4.0 IntelliLink mit DAB+, USB, Bluetooth, Tempomat, Adaptives Fahrlicht AFL mit LED, Parkpilot vorne und hinten, 18" Leichtmetallräder, 7" Touchscreen Farbdisplay, Nebelscheinwerfer, Einbruchalarm und vielem anderem mehr...

AKTIONSPREIS ab **23.330,- €** OHNE ANZAHLUNG ab 4) **199,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 22.308,59 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 7.164,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung, zzgl. 995,- € Fracht. 2) Händlergarantiegarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. anfallender Zusatzarbeiten. Nur gültig für Leasing und Finanzierung bis 31.01.2020. 4) Effekt. Jahreszins 0,99%, Sollzinssatz geb. p.a. 0,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene (Leasing-/Finanzierung-)Angebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,5 l/100 km, außerorts 4,6 l/100 km, komb. 5,0 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 131 g/km, Energieeffizienzklasse B.

IHR VORTEIL JETZT¹⁾
3.400,- €

BIG DEAL

6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
GESCHENKT!

KARL ROCKS

DER ROCKT!

Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

KARL ROCKS

DER ROCKT!



BIG DEAL GESCHENKT!

KARL ROCKS

1.0, 54 kW (73 PS), Euro 6d-TEMP, Kurzschlussleistung 10 km, TOP-AUSSTATTUNG inklusive Lenkradheizung, Sitzheizung, Klimaanlage, 15" Leichtmetallräder, el. Fensterheber vorn, Zentralverriegelung mit Funk, Radio R200 DAB+ mit Bluetooth und USB, el. Außenspiegel, Tempomat, Nebelscheinwerfer, Parkpilot hinten und vielem mehr...

BARPREIS **11.505,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich netto ab 3) **99,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 10.461,25 €, voraussichtl. Gesamtbetrag netto 3.564,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung, zzgl. 995,- € Fracht. 2) Händlergarantiegarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 4) Effekt. Jahreszins 0,99%, Sollzinssatz geb. p.a. 0,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene (Leasing-/Finanzierung-)Angebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch innerorts 6,2 l/100 km, außerorts 4,5 l/100 km, kombiniert 5,2 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 118 g/km. Energieeffizienzklasse D.

Super-Jahresstart bei Nau!

Jede Menge Auto zum kleinen Preis.



Hyundai i10 YES! 1.2 Benzin mit 64 kW (87 PS) Kurzschlussleistung ca. 10 km
Hyundai Tucson Pure Navi 1.6 T-GDI mit 130 kW (177 PS) Kurzschlussleistung ca. 10 km

Hyundai i10 YES!
ab **12.290 EUR**
oder
ab monatlich¹⁾ **124 EUR**

Hyundai Tucson Pure Navi
ab **22.590 EUR**
oder
ab monatlich¹⁾ **219 EUR**

3 INSPEKTIONEN
NACH HERSTELLERVORGABEN
GESCHENKT!²⁾



5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 7,6-5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen komb. 175-125 g/km; Energieeffizienzklasse E-D.
* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen und Jahreswagen sofort lieferbar!

NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion vom Fachmann: schon ab

59€

Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmensitz:

Gießen

Direkt an der A 485

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

HONDA

Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

HYUNDAI

Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0

HONDA

Butzbach

Direkt an der A 5

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0

HYUNDAI

Ehemals Auto-Kuhl



Jordis Wächter steuert für die HTG Bad Homburg II beim 67:59-Sieg gegen die BSG Darmstadt/Roßdorf vier Punkte bei. Foto: gw

Bad Homburger Falcons treten am Samstag gegen Bamberg an

Bad Homburg (gw). Mit dem 72:59-Erfolg bei der BSG Basket Ludwigsburg haben die Bad Homburger Falcons in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen einen großen Schritt in Richtung Playoffs gemacht. Zusammen mit der DJK Don Bosco Bamberg und den Qool Sharks Würzburg stehen die Bad Homburgerinnen mit jeweils 20 Punkten gemeinsam an der Tabellenspitze und haben acht Spieltage vor Beendigung der regulären Saison bereits acht Punkte Vorsprung vor der BSG Basket Ludwigsburg, die auf Rang fünf steht. Nur die besten vier Mannschaften erreichen die Endrunde der „final four“.

Zwei Teams, die mit ziemlicher Sicherheit daran teilnehmen werden, sind die Bad Homburger Falcons und Spitzenreiter Don Bosco Bamberg, die sich am kommenden Samstag um 19 Uhr im Gipfeltreffen im Feri-Sportpark im direkten Duell gegenüberstehen werden. Zum Spiel am Samstag in Ludwigsburg: Nach einem unterirdischen Beginn mit einem 4:22-Rückstand nach acht Minuten haben die Gäste aus dem Taunus im Laufe der Spielzeit doch noch die Kurve bekommen und hatten bei der Rückfahrt nach Hessen den zehnten Saisonsieg im Gepäck. Die 36:29-Führung zur Halbzeitpause geriet nach dem Seitenwechsel zu keinem Zeitpunkt mehr in Gefahr. Die überragende Bad Homburgerin Laken James übernahm die Verantwortung in ihrem Team, steuerte 20 Punkte zum Erfolg bei und war neben Gerganga Georgieva (15 Punkte) die auffälligste der neun Gästespielerinnen. Erfreulich verlief das Comeback von Sarah

Kuschel, die nach monatelanger Verletzungsunterbrechung insgesamt 24:18 Minuten auf dem Feld stand. Mehr als 20 Minuten Praxis erhielt auch Evelyn Ovner, die in der Winterpause vom Tabellenführer Don Bosco Bamberg in den Feri-Sportpark gewechselt war. „Sie braucht zur Eingewöhnung noch Zeit, wird uns aber sicherlich noch stärker machen“, war Cheftrainer Jay Russell Brown mit dem Debüt der 26-jährigen Schwedin durchaus zufrieden. „Wir müssen damit leben, dass wir jetzt im Gegensatz zum Saisonbeginn einen deutlich veränderten Kader und damit eine andere taktische Ausrichtung haben“, so Brown. Er verweist darauf, dass mit der derzeit beruflich in Dubai weilenden Nerea Garmendia enorm viel Rebound-Stärke verloren gegangen ist. Zudem sind Sasha Polishchuk und Zoe Janovsky nicht mehr dabei, während Laken James als Neuzugang sowie Lisa-Marie Kämpf und Sarah Kuschel nach ihren wochenlangen Verletzungspausen integriert werden müssen. Mit einem 67:59-Heimsieg gegen die BSG Darmstadt/Roßdorf hat die HTG Bad Homburg II am Sonntagnachmittag den 3. Tabellenplatz in der Regionalliga Südwest gefestigt. Neben Isabel Gregor, die bei ihren 28 Punkten fünf „Dreier“ im Korb versenkte, kamen vor den Augen Browns und dessen Assistent Markus Kühn auch noch Lejla Jugo (13), Sarah Scheibinger und Felicitas Fischbach (je 10) auf zweistellige Punktzahlen. Am kommenden Sonntag bestreitet die HTG Bad Homburg II um 18 Uhr bei der SG Weierstadt II das nächste Hessen-Derby.

Drei Goldmedailen für Peter Kleiner

Bad Homburg (gw). Inzwischen schon traditionsgemäß haben die Altersklassen-Schwimmer des Bad Homburger SC ihren ersten Wettkampf im neuen Jahr in Ingelheim bestritten. Sieben Teilnehmer hatte der HSC beim 31. Internationalen Masters-Meeting an den Start geschickt, und diese räumten in der Rotwein-Metropole am Rhein mit acht ersten Plätzen mächtig ab.

Allen voran der Sportliche Leiter Peter Kleiner (Jahrgang 1962), der bei seinen drei Rennen über 200 Meter Rücken (2:34,26 Minuten), 400 Meter Freistil (4:55,16 Minuten) und 800 Meter Freistil (10:15,38 Minuten) dreimal als Erster angeschlagen hat. Zweimal

„Gold“ gab es für Cornelia Kritzer (Jahrgang 1979) über 50 Meter Brust (37,45 Sekunden) und 100 Meter Brust (1:23,69 Minuten) und je einmal waren Torben Kritzer (Jahrgang 1977/50 Meter Brust in 33,66 Sekunden), Claudia Richter (Jahrgang 1974/1500 Meter Freistil in 23:46,79 Minuten) und Vereinsvorsitzende Ute Landsiedel (Jahrgang 1949/50 Meter Freistil in 37,51 Sekunden) von der Konkurrenz nicht zu schlagen.

Komplettiert wurde das Bad Homburger Team durch die Vorstandsmitglieder Cordula Ruh (Jahrgang 1961) und Torsten Wagner (Jahrgang 1964), die zusammen weitere drei Medaillen in Silber und Bronze gewonnen haben.

Sport in Kürze

Fußball: Der Kreisfußballausschuss Hochtaunus lädt alle Trainer der Seniorenmannschaften für den morgigen Freitag um 19 Uhr ins Clubhaus des FV Stierstadt ein. Dort soll über das aktuelle Thema „Gewalt auf Sportplätzen“ diskutiert werden.

Fußball-Testspiele: Usinger TSG – FV Stierstadt (Sa., 16.00), SG Eschbach/Wernborn II – TuS Merzhausen (So., 13.00), SG Ober-Erlenbach – Türk Gücü Friedberg II (So., 14.30), SGK Bad Homburg – FSV Friedrichsdorf (Di., 20.00), Usinger TSG – EFC Kronberg (Mi., 20.00).

Turngau Feldberg: Der Gauturntag 2020 wird am Freitag, 15. März, vom TuS Nieder-Eschbach ausgerichtet. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Darmstädter Hof“, An der Walkmühle 1.

Tennis: Julian Lenz (26), der langjährige Spitzenspieler beim Regionalligisten TC Bad Homburg, ist bei den „Australian Open“ in Melbourne in der Qualifikation mit einem 0:6 und 1:6 gegen den 22-jährigen Spanier Pedro Martinez Portero (ATP 168) gescheitert.

Fußball: Die Rückrundenbesprechung für die vier Kreisligen im Hochtaunuskreis findet am Mittwoch, 29. Januar, um 19.30 Uhr im Vereinsheim des SC Eintracht Oberursel statt.

SV Teutonia Köppern: Die Jahreshauptversammlung beginnt am Freitag, 31. Januar, um 19 Uhr im Vereinsheim am Bürgerhaus.

Sportkreis Hochtaunus: Die TSG Falkenstein hat beim Landessportbund Hessen die Leichtathletik-Abteilung angemeldet. Abgemeldet wurde dort die Basketball-Abteilung der TSG Köppern. (gw)

Unglückliche Niederlage für die Damen der HTG

Hochtaunus (gw). In der Volleyball-Regionalliga Südwest haben die Damen der HTG Bad Homburg am Samstag eine bittere 2:3-Niederlage bei der TSG Bretzenheim kassiert und sind damit dem Abstieg in die Oberliga Hessen wieder einen Schritt nähergerückt.

Bitter deshalb, weil das Team von Trainer Jens Völkel und Co-Trainerin Kristin Bernius in Mainz nach Sätzen bereits mit 1:0 und 2:1 führte und den zweiten Saisonsieg vor Augen hatte. Aber der Tabellensechste bewies Nervstärke und ging schließlich mit 20:25, 25:20, 19:25, 25:17 und 15:13 als Sieger vom Spielfeld.

Am Sonntag um 16 Uhr bestreiten die Volleyball-Damen der HTG bei der TG Bad Soden II in der Sporthalle der Otfried-Preußler-Schule die nächste Regionalliga-Partie. Die Volleyball-Männer des TV Bommersheim haben in der Oberliga Hessen den erhofften Heimsieg eingefahren und gegen die HHV-Auswahl in der Sporthalle der Nell-Breuning-Schule einen 3:1-Erfolg eingefahren.

Mit nun bereits 20 Punkten kann der TVB dem nächsten Heimspiel gegen den Tabellenachten TG Rüsselsheim III ganz gelassen entgegensehen. Die Partie beginnt am Sonntag um 16 Uhr in der Sporthalle der Erich-Kästner-Schule in Oberursel.

Slobo Jankovic ist wieder Trainer bei den Pirates

Bad Homburg (gw). Slobo ist wieder da! Nachdem der Trainerposten bei den Handballerinnen der TSG Ober-Eschbach nach dem Rücktritt von Hakim Mirkamali kurzzeitig vakant war, hat Manager Christoph Pohl mit Slobodan Jankovic einen Inhaber der für die 3. Liga Ost notwendigen B-Lizenz bis zum Ende der Saison 2019/20 verpflichtet. Der 59-jährige Jankovic kennt sich bestens aus im Umfeld der TSG, denn er war von Juli bis Oktober 2017 als Nachfolger von Marc Langenbach bereits Trainer der Pirates, ehe er von Holger Hölzinger abgelöst wurde, und trainierte bereits zweimal die Ober-Eschbacher Herren.



Der neue Trainer Slobodan Jankovic steht mit den Pirates am Samstag vor einem Schicksalsspiel. Foto: gw

Von Mitte 2013 bis zum Frühjahr 2015 sowie vom Januar 2018 bis zum November 2019. Zusammen mit Interims-Trainer Sven Bruggmann, der die A-Jugend von Bad Soden betreut, ihn jedoch weiterhin als Co-Trainer unterstützen wird, muss Jankovic die verbliebenen neun Spielerinnen der Pirates bis Samstagabend auf das eminent wichtige erste Heimspiel in diesem Jahr in der 3. Liga Ost vorbereiten. Vor dem „Keller-Duell“ gegen die HSG Rodgau/Nieder-Roden, das am Samstag um 19.30 Uhr in der Albin-Göhring-Halle angepfeiffen wird, ist die TSG Ober-Eschbach mit 5:19 Punkten Tabellenletzter, und die Gäste stehen mit 6:18 Zählern auf dem vorletzten Platz. Bei vier beziehungsweise fünf Punkten Rückstand auf Herzogenaurach auf dem rettenden Rang neun ist die Partie am Samstag sowohl für die Pirates als auch für Rodgau/Nieder-Roden praktisch die letzte Chance, wenn sie die Hoffnungen auf den Klassenerhalt nicht frühzeitig ad acta legen wollen. Das Hinspiel hatten die „Pirates“ am 21. September in Nieder-Roden mit 18:21 verloren.

Frauen-Oberliga: TSG Oberursel – TGB Darmstadt (Sa., 19.30); HSG Lumdatal – TSG Oberursel 32:25.

Männer-Bereichsoberliga: TSG Oberursel – TSG Ober-Eschbach (Sa., 17.30), MSG Schwarzbach – HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten (Sa., 20.00); TSG Ober-Eschbach – TSG Münster II 20:24, HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten – TSG Eppstein 18:34, HSG Hochheim/Wicker – TSG Oberursel 28:30.

Hessen-Bronze für das TTC-OE-Talent Tayler Fox

Bad Homburg (gw). Mit dem Gewinn der Bronzemedaille im Herren-Einzel hat der erst 14-jährige Tayler Fox vom Zweitligisten TTC OE Bad Homburg bei den Tischtennis-Hessenmeisterschaften 2020 am Sonntag in Stadtallendorf auf sich aufmerksam gemacht.

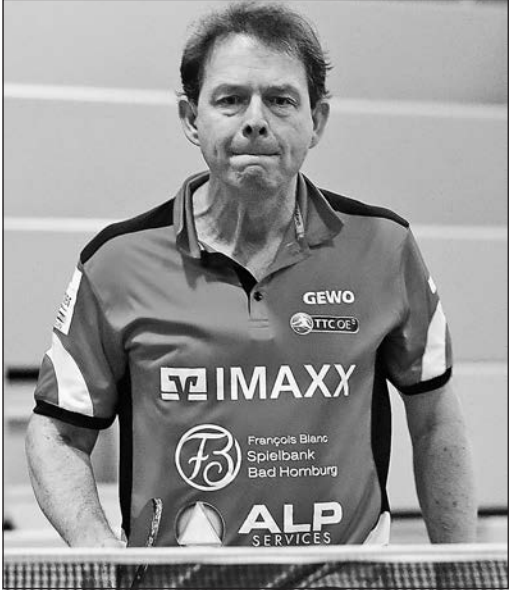
Die ebenfalls für die Titelfämpfe gemeldeten Dominik Scheja und Nils Hohmeier aus dem Bundesliga-Kader der Kurstädter hatten kurz vor der Veranstaltung zurückgezogen, sodass mit Fox und Andreas Gehm nur zwei statt vier Teilnehmer aus dem Hochtaunuskreis am Start waren.

Fox hatte allerdings zunächst enormes Glück, dass er seine Vorrundengruppe A trotz zweier Niederlagen in drei Spielen als Gruppenzwei-

ter beendete. Denn auch Deniz Mai (TV Nauheim) und Thomas Hartmann (TG Langenselbold) kamen hinter Gruppensieger Adam Janicki vom SVH Kassel (3:0 Siege) auf eine Bilanz von 1:2 Siegen, aber Fox wies bei 4:6 Sätzen – exakt das selbe Verhältnis wie Mai – die bessere Konstellation in den Bällen auf (65:86 gegenüber 76:104). In der K.o.-Runde räumte das Ausnahmetalent vom TTC OE zunächst Florian Bierwirth (SVH Kassel) mit 4:0 und anschließend Sven Hennig (TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell) mit 4:2 aus dem Weg, ehe er im Halbfinale an Alt-Meister Hans-Jürgen Fischer (ebenfalls TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell) mit 1:4 scheiterte.

Andreas Gehm aus dem Oberliga-Team der Ober-Erlenbacher hatte sich mit 2:1 Siegen in der Gruppe D für das Hauptfeld qualifiziert, in dem er nach einem 4:3-Erfolg gegen Dominik Stuckmann (TV Nauheim) im Achtelfinale mit 1:4 am 18-jährigen Fan Bo Meng vom Bundesligisten TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell scheiterte. Die aktuelle Nummer 318 der Weltrangliste war mit dem Gewinn von zwei Titeln der überragende Spieler dieser Hessenmeisterschaften (Einzel und Mixed zusammen mit Janina Kämmerer vom TSV Langstadt). Im gemeinsamen Doppel erreichten Fox/Gehm am Sonntag in der Bärenbachhalle von Stadtallendorf das Viertelfinale, und auch im Mixed stand Andreas Gehm an der Seite von Josephina Neumann (TTC Grün-Weiß Staffel) in der Runde der letzten Acht.

In der 2. Tischtennis-Bundesliga erwartet der TTC OE Bad Homburg am 1. Februar um 18 Uhr den TV Leiselheim. Die zweite Herrenmannschaft des TTC OE bestreitet in der Oberliga Hessen am kommenden Sonntag um 10.30 Uhr gegen den TV Braunsfeld das erste Spiel im Jahr 2020.



Andreas Gehm vom TTC OE Bad Homburg ist bei den Hessenmeisterschaften in allen drei Disziplinen am Start. Foto: gw



Bei der Verleihung der Ehrenplakette (v. l.): Kreisbeigeordnete Katrin Hechler, Norbert Möller, Ehefrau Jutta Möller und Landrat Ulrich Krebs. Foto: Hochtaunuskreis

Ehrenplakette für einen „wahren Kümmerer“

Hochtaunus (how). Landrat Ulrich Krebs hat den Vorsitzenden des Sportkreises Hochtaunus, Norbert Möller, mit der Ehrenplakette des Hochtaunuskreises ausgezeichnet. „Norbert Möller hat sich fast 40 Jahre mit höchstem Einsatz für den Sport im Hochtaunus engagiert“, sagte Krebs bei einer Feierstunde anlässlich Möllers 70. Geburtstags in Steinbach. Seit 2006 steht Möller zudem an der Spitze des Sportkreises Hochtaunus als Interessensvertretung von 261 Turn- und Sportvereinen und rund 81 000 Mitgliedern. Die Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis und dem Sportkreis verlaufe stets konstruktiv und partnerschaftlich, sagte der Landrat, der insbesondere das Engagement des Sportkreises bei der Flüchtlingsintegration, beim Gesundheitssport, aber auch bei der Sportstättenplanung hervorhob. Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk dankte Norbert Möller für seine über 25-jährige ehrenamtliche Mitarbeit im Magistrat seiner Heimatstadt. Als Stadtrat sei der Sportkreischief ein wahrer Kümmerer, so der Verwaltungschef, der die Anliegen jedes Bürgers in die städtischen Gremien trage. Bonk erinnerte daran, dass sich Norbert Möller weit über das

normale Maß hinaus zeitlich engagierte und mit dem stellvertretenden Vorsitz im Partnerschaftsverein Steinbach/St. Avertin eine neue Aufgabe übernommen habe. „Seine politische Heimat waren von Beginn an die Sozialdemokraten“, sagte Steinbachs Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch, der den Jubilar mit sehr persönlichen Worten ehrte. Er lobte Möllers Ausdauer und Beharrlichkeit, die immer gepaart sei mit Verantwortungsbewusstsein und Ideenreichtum. In ganz unterschiedlichen Lebenssituationen habe er diese Gabe Möllers bereits kennenlernen dürfen, sagte Gönsch. Für den Landessportbund Hessen reiste eigens dessen Vorsitzender Dr. Rolf Müller an, um persönlich zu gratulieren. „Norbert Möller arbeitet in den Gremien des Landessportbundes federführend mit, sein Rat wird geschätzt, und er ist eine Stütze des Sports in Hessen“, sagte Rolf Müller in Richtung des Jubilars, der die Feierstunde mit seiner Frau Jutta und der Familie sichtlich genoss. Getreu seinem Motto „Starke Vereine – starker Kreis“ wolle er sich auch in den kommenden Jahren in Steinbach und im Kreis engagieren, blickte Möller optimistisch in die Zukunft.

Vanessa Wallisch ist gut in Form

Hochtaunus (fk). Bei den hessischen Winterwurf-Meisterschaften in Frankfurt/Niederrad hatte der Leichtathletik-Nachwuchs aus dem Taunus mit drei Medaillen einen tollen Einstand in die noch ganz junge Freiluft-Saison. Milina Wepiwe (TSG Wehrheim) trug sich im Hammerwerfen der W15 mit starken 45,74 Metern in die Siegerliste ein. In Sachen Konstanz ist noch etwas „Luft nach oben“, waren von sechs Würfen doch nur zwei gültig. Milena Arnold (ebenfalls TSGW) wurde im gleichen Wettkampf (33,33 Meter) Vierte. Milena hatte dann wenig später im Diskusring ihren großen Auftritt. Im sechsten und letzten Durchgang flog die ein Kilogramm schwere Metallscheibe auf die Siegesweite von 31,15 Metern – gleichzeitig auch neue persönliche Bestweite. Hammerwurfsiegerin Milina Wepiwe, eigentlich auch eine sichere 30-Meter-Werferin, fand nicht so richtig in den Wettkampf rein und musste mit 26,21 Metern (5.) zufrieden sein. Eine Formüberprüfung „außer Konkurrenz“ – die Frauen sind an gleicher

Stelle erst am kommenden Sonntag dran – absolvierte im Stadion an der Hahnstraße die Bad Homburgerin Vanessa Wallisch (auch TSGW). Der Test kann als absolut gelungen bezeichnet werden, denn der Diskus der Justiz-Fachangestellten hatte erst nach 46,24 Metern wieder Bodenkontakt. Komplettiert wurde die starke Wehrheimer Werfertruppe – alle Athletinnen werden übrigens von Adrian Ernst betreut – von Nadjela Wepiwe. Die jüngere Schwester von Milina gehört noch der W13 an, für die es noch keine offiziellen Winterwurfmeisterschaften gibt. Die talentierte Athletin hatte jedoch kein Problem, in der älteren Altersklasse W14 prima mitzuhalten. Im Hammerwurf brachten ihr 23,60 Meter die Bronzemedaille. Auch Nadjela nahm noch den Diskus in die Hand und wurde hier mit einer Weite von 20,75 Metern Vierte. Am Sonntag, 26. Januar, geht es an gleicher Stelle mit den hessischen Winterwurf-Meisterschaften der Aktiven und B-Jugend (U18) weiter.

Nachwuchs der Bomber überzeugt in der Halle

Bad Homburg (gw). Während der Weihnachtsferien herrschte in der Albin-Göhring-Halle am Massenheimer Weg in Ober-Eschbach „Handball-Pause“. Diese haben die Fußballer der SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg genutzt, um die 14. Auflage des „Bomber-Hallen-Cups“ mit 64 Mannschaften bei acht Turnieren in allen sieben Altersklassen von der A- bis zur G-Jugend abzuwickeln. In die Siegerliste konnte sich diesmal mit der U19 des SC Veltheim eine Gastmannschaft aus der Schweiz eintragen. Vielversprechend für die Zukunft an der Sandelmühle: Sowohl bei der F-Jugend (Altersklasse U9) als auch bei der G-Jugend (U7) hatte Gastgeber Bad Homburg die Nase vorn, und bei der E-Jugend (U11) stand der 05-Nachwuchs im Finale. Im Gegensatz zu den Männer-Turnieren liegt der Hallenfußball bei den Kids ganz offen-

sichtlich nach wie vor voll im Trend, und die Spieler hatten ebenso wie deren Angehörige auf der Tribüne ihre helle Freude an diesem Ferien-Happening. Bei den acht Turnieren hat es in den Endspielen folgende Ergebnisse gegeben, wobei die Hochtaunusvereine diesmal leer ausgegangen sind: (A-Jugend) SC Veltheim – SG Ober-Erlenbach 3:0; (B-Jugend) Karbener SV – SC Münster 0:4; (C-Jugend) SG Kelkheim – JFV Oberau 0:1; (D-Jugend) TuS Makkabi – ETB Schwarz-Weiß Essen 1:2; (E1-Jugend) Spvgg. 05 Oberrad – SG Rosenhöhe Offenbach 3:1; (E2-Jugend) SG Rot-Weiss Frankfurt – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg 4:0; (F-Jugend) Kickers Horloffthal 2018 – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg 2:3; (G-Jugend) SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – Viktoria Griesheim 1:0.

Hannah Nagel gewinnt Titel

Hochtaunus (gw). Bei den Hallen-Meisterschaften des Tennis-Bezirks Wiesbaden hat sich Hannah Nagel vom TC Bad Homburg am vergangenen Sonntag im Steinbacher Tennis-park nach 2016 ihren zweiten Titel gesichert. Darüber hinaus ist die neue Mannschaftsführerin des Hessenligisten in der Saison 2017 auch noch Bezirksmeisterin im Freien geworden. Den Titel bei den Herren gewann Kai Stetzer vom TC Sportwelt Rosbach, der ebenso wie Nagel an Nummer eins gesetzt war. Beide kassierten für ihren Turniersieg jeweils 330 Euro Preisgeld. Hannah Nagel, die im vergangenen Jahr an gleicher Stelle wegen einer Verletzung im Halbfinale gegen die spätere Gewinnerin Lili Minich passen musste, revanchierte sich für die Vorjahrsniederlage mit einem 6:0 und 6:1 und gab diesmal in ihren drei Begegnungen keinen Satz ab. Im Endspiel setzte sie sich anschließend gegen Theresa Piontek vom Wiesbadener THC mit 7:6 und 6:1 durch.

FSV-Altherren siegreich

Hochtaunus (gw). Beim Altherren-Fußballturnier des FC Neu-Anspach haben sich der FSV Friedrichsdorf und die Sportfreunde Friedrichsdorf im Endspiel gegenüber gestanden, in dem sich der FSV nach Treffern von Christoph Amrein und Tobias Engländer knapp mit 2:1 durchsetzen konnte. Damit haben in den vergangenen fünf Jahren nur drei verschiedene Mannschaften das Turnier gewonnen, an dem diesmal mit FSV Friedrichsdorf, SG Groß-Eichen/Atzenhain, FC Laubach, FC Neu-Anspach – sie bildeten die Gruppe 1 – sowie mit SG Hausen, TSG Wehrheim, Sportfreunde Friedrichsdorf und SG Eschbach/Wernborn in der Gruppe 2 acht Teams teilgenommen hatten. Ende Dezember 2015 war der FSV Friedrichsdorf erstmals in der ARS-Sporthalle erfolgreich, anschließend folgten der FC Neu-Anspach (2016), Eintracht Oberursel (2017) und erneut der FC Neu-Anspach (2018). Bei der 2019er-Auflage durften wieder die Alten Herren des FSV Friedrichsdorf die stattliche Tro-

Aus der Ergebnisliste:
Herren: (Viertelfinale) Kai Stetzer (TC Sportwelt Rosbach) – Aryan Saleh (TC Schwalbach) 6:4, 6:2; Victor Velesco (Ober-Mörlar TC) – Cédric Drenth (TC Schwalbach) 1:6, 5:7; Felix Staab (Wiesbadener THC) – Erik Hollander (TEVC Kronberg) 1:6, 0:6; Johann Busch (TC Schwalbach) – André Stenger (TC Bad Homburg) 4:6, 2:6; (Halbfinale) Stetzer – Drenth 6:2, 2:1 (Aufgabe Drenth) und Hollander – Stenger 1:6, 3:6; (Endspiel) Stetzer – Stenger 7:5, 7:6.
Damen: (Viertelfinale) Hannah Nagel (TC Bad Homburg) – Alicia Eberwein (Wiesbadener THC) 6:0, 6:1; Franziska Maith (TEVC Kronberg) – Lili Minich (TC Bad Homburg) 1:6, 6:2, 7:10; Swantje Hallfeldt (TC RW Bad Nauheim) – Theresa Piontek (Wiesbadener THC) 1:6, 0:6; Katharina Kley (TEVC Kronberg) – Carina Sommer (TEVC Kronberg) 4:6, 4:6; (Halbfinale) Nagel – Minich 6:0, 6:1 und Piontek – Sommer 7:5, 7:6; (Endspiel) Nagel – Piontek 7:6, 6:1.

Schach-Nachwuchs des SK in Magdeburg auf Rang sieben

Bad Homburg (gw). Die gute Nachwuchsarbeit beim Schachklub 1927 Bad Homburg trägt weiter Früchte. Waren es in den vergangenen Jahren stets die Mädchen, die für positive Schlagzeilen sorgten, so haben diesmal die Jungs in sehr erfreulicher Hinsicht auf sich aufmerksam gemacht. Sie hatten sich im vergangenen Herbst für die deutschen Vereinsmeisterschaften der Altersklasse U12 qualifiziert, die in Magdeburg ausgetragen wurden und zu denen die Bad Homburger Delegation unter Führung von Jugendleiter Jan Goetz mit insgesamt neun Nachwuchsspielern angereist ist. Das U12-Quartett mit Jan Christian Gold (12), Maximilian Negru (12), Justus Mandalka (8) und Alexej Radutny (12) erreichte sieben Mannschaftspunkte und 12,5 Brett-punkte. Damit belegte der SK-Nachwuchs bei den „Deutschen“ einen hervorragenden zwölften Platz im Feld der 20 qualifizierten Teams. „Mit dieser Platzierung hatte im Vorfeld niemand gerechnet“, war Goetz mächtig stolz auf seine Jungs, die sich in den sieben Partien

prächtig geschlagen hatten. Deutscher Vereinsmeister wurde der Hamburger SK von 1830 mit 14 Punkten. Neben den vier DM-Teilnehmern waren noch fünf weitere Bad Homburger Nachwuchsspieler mitgefahren, die in Magdeburg am Rahmenturnier für die Altersklasse U10 teilgenommen haben. „Unsere Vereinsfahrt Ende Februar zu einem Schachturnier in Bad Wildungen und die Rhein-Main Open über Fronleichnam“, nennt Pressewart Walter Schmidt als die Höhepunkte des Vereins im Jahr 2020. Schmidt ist zudem stolz drauf, dass die erste Mannschaft des SK Bad Homburg nun schon im elften Jahr in Folge in der Hessenliga spielt. Jugendliche, die Interesse am Schach haben, sind beim SK 1927 Bad Homburg jeweils freitags um 17.30 Uhr in der Albin-Göhring-Halle am Massenheimer Weg in Ober-Eschbach willkommen. Anschließend um 19.30 Uhr beginnt das Training der Erwachsenen. Informationen gibt es im Internet unter www.schachklub-bad-homburg.de.

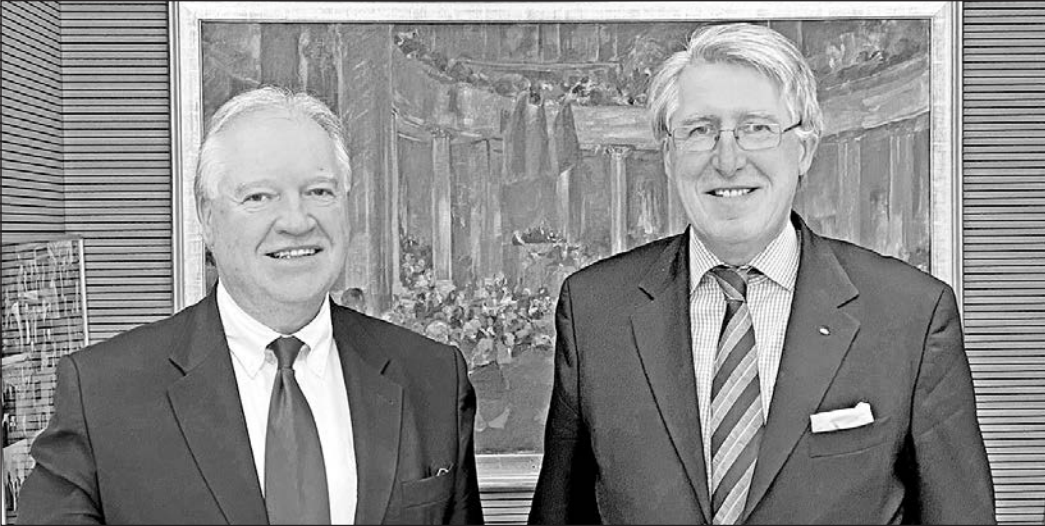


Die erfolgreiche U12 des SK 1927 Bad Homburg (v. l.): Thomas Li, Malte Wesselbaum, Maximilian Negru, Jugendleiter Jan Goetz, Viktoria Jäger, Alexej Radutny, Betreuer Stefan Jäger, Jan Gold, Till Hasenpflug und Justus Mandalka. Foto: gw

Ökonomische Bildung fördern

Bad Homburg (hw). Der Bundesverband der Volks- und Betriebswirte (bdvb) unter Leitung seines Präsidenten Willi Rugen tagte am vergangenen Wochenende in der Kurstadt und entwarf sein Programm 2020/21 mit zahlreichen Veranstaltungen und Projekten zu wirtschafts-, finanz- und bildungspolitischen Themen. Bei einem Zusammentreffen mit Oberbürgermeister Alexander Hetjes bekräftigte Rugen, dass der Verband beabsichtige, auch dieses Jahr mit einer Veranstaltung zur europäischen Geldpolitik nach Bad Homburg zu kommen, nachdem bereits im vergangenen

Jahr ein Panel zum Thema Bankenkonsolidierung mit einer Rede von Staatssekretär Jörg Kukies aus dem Bundesfinanzministerium in der Kurstadt stattgefunden hatte. Hetjes sagte dem bdvb seine Unterstützung zu. In einem Treffen mit IHK-Präsident Ulrich Caspar wurde zuvor in Frankfurt über die Bedeutung der ökonomischen Bildung für die Zukunft junger Menschen und insbesondere über die Notwendigkeit eines Schulfaches Wirtschaft in allen allgemeinbildenden Schulen gesprochen und vereinbart, hierzu gemeinsame Projekte zu verfolgen.



Tauschen sich aus: Ulrich Caspar, Präsident der IHK Frankfurt (l.), und Willi Rugen, der Präsident des Bundesverbands der Volks- und Betriebswirte (bdvb). Foto: bdvb

Nachdenkliche Reise um die Welt

Bad Homburg (hw). Das Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, lädt für Donnerstag, 30. Januar, um 19 Uhr zu einer Buchvorstellung in der Reihe „Europa-Dialoge/Dialogues d’Europe“ ein. Pierre Monnet stellt das Werk „Europa. Die Gegenwart unserer Geschichte“ vor. Nach dem dreibändigen Klassiker „Deutsche Erinnerungsorte“ legt Étienne François gemeinsam mit Thomas Serrier nun ein ebenfalls dreibändiges

Werk vor, das das kulturelle Gedächtnis Europas einfängt: „Europa. Die Gegenwart unserer Geschichte“. In 133 Aufsätzen beschreiben 105 Autoren das, was Europa ausmacht. Der Historiker und Mitherausgeber Pierre Monnet wird diese informative wie auch nachdenkliche Reise um die Welt der europäischen Erinnerungen vorstellen. Anmeldung per E-Mail an info@forschungskolleg-humanwissenschaften.de.

Stiftung fördert Engagement



Landrat Ulrich Krebs, Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse, und Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender, haben Spenden in Höhe von insgesamt 55 500 Euro aus der Gemeinnützigen Stiftung der Taunus Sparkasse an zwölf Vereine und Organisationen aus dem Hochtaunuskreis übergeben. „Die Bürger profitieren auf vielfältige Weise von Ihrem Engagement. Danke, dass Sie mit Ihren Ideen und Ihrer Tatkraft unsere Gesellschaft solidarisch noch lebenswerter machen“, sagte Krebs bei der Spendenübergabe in der Grundschule Reifenberg. „Mit Ihrer Arbeit stärken Sie unsere Region. Gleichzeitig motivieren Sie andere Menschen, sich ebenfalls zu engagieren. Machen Sie weiter so“, sagte Klink. Über eine Spende freuen konnten sich das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in Friedrichsdorf, das DRK in Weilrod, der Förderkreis Liebfrauen in Oberursel, der Förderverein Heilig Kreuz in Bad Homburg, der Förderverein der Grundschule Reifenberg, der Förderverein der Kita „Kunterbunt“ in Friedrichsdorf, die Freiwillige Feuerwehr Finsterthal 1932, die Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung in Bad Homburg, das Lev Natocheny International Piano Institute for Superior Performance Studies in Bad Homburg, die Tafel Hochtaunus, der Turn- und Spielverein 1908 Grävenwiesbach sowie der Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Weißkirchen. Das Foto zeigt Oliver Klink (l.), Anke Gamer (2. v. r.) und Ulrich Krebs (4. v. r.), mit den Vertretern der Organisationen bei der Spendenübergabe in der Grundschule Reifenberg. Foto: Taunus Sparkasse

Klangschalen und Hatha-Yoga

Bad Homburg (hw). Im Stadtteil- und Familienzentrum Gonzenheim, Gotenstraße 21, erklingen am Dienstag, 28. Januar, von 18.30 bis 20 Uhr neun tibetische Klangschalen und eine Kristall-Lyra. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, durch den Klangteppich in einen tiefen Entspannungszustand versetzt zu werden. Decken und Yoga-Matten sollten mitgebracht werden. Teilnehmer mit Herzschrittmacher sollten vorher mit ihrem Arzt sprechen. Die zertifizierte Klangtherapeutin Gabriela Silva führt durch den Erlebnisabend.

Kosten: acht Euro, vier Euro mit Bad-Homburg-Pass. Gabriela Silva leitet außerdem den Kurs „Hatha-Yoga für Geübte“, regelmäßig dienstags von 9.45 bis 11.15 Uhr. Schwerpunkt des Unterrichts sind Atem-, einfache Körper- und Entspannungsübungen. Kosten: zwei Euro, ein Euro mit Bad-Homburg-Pass, eine Schnupperstunde ist kostenfrei. Anmeldung und Information per E-Mail an sfz.gonzenheim@juks-badhomburg.de oder unter Telefon 0171-8110379.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

PFARREI ST. MARIEN

Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 26. Januar
10 Uhr Gottesdienst (G. Guist), danach Gemeindeversammlung

Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Samstag, 25. Januar
18 Uhr Gottesdienst (G. Guist)

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Dienstag, 28. Januar
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“ (Gebäude B, Raum 1154)

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 94

Ursula Buchberger/Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 26. Januar
9.45 Uhr Gottesdienst (Buchberger), anschließend Gemeindeversammlung

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Sonntag, 26. Januar
9.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
11 Uhr Abendmahls-Gottesdienst

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Rudolf Göttle
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. 9 bis 12 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr, Do. 9 bis 11 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 25. Januar
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 26. Januar
10 Uhr Wortgottesfeier

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 26. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 25. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier

Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Gerald Kappaun
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 26. Januar
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Kappaun)

Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 15 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 13 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: ev.kirchengemeinde.seulberg@ekhn-net.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 26. Januar
9.45 Uhr Gottesdienst

Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 26. Januar
11 Uhr Gottesdienst

✚ WIR GEDENKEN

NACHRUF

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Schulhausverwalter der Ketteler-Francke-Schule, Bad Homburg-Kirdorf,

Herrn Helmut Maul-Pfeiffer

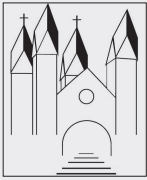
der plötzlich und unerwartet in den Weihnachtsferien verstorben ist.

Seiner Familie und allen Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Das Team der Ketteler-Francke-Schule



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

N. N.
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 26. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Wach)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 26. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Meng)



Ev. Waldenserkerche
Dornholzhäuser Straße 12

Stefan Schrick
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkerche.de
www.waldenserkerche.de

Sonntag, 26. Januar
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Schrick), danach Kirchencafé
11 Uhr Kindergottesdienst



Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980
Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567
Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292
Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gemeindebuero@gedaechtniskirche-
badhomburg.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 26. Januar
10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Marte)
11.15 Uhr Kindergottesdienst im
Gemeindehaus Gartenfeld



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 26. Januar
10 Uhr Gottesdienst und
Kindergottesdienst



Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 26. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Diefenbach)



Ev.-Freikirchliche
Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 26. Januar
10 Uhr Gottesdienst und
Kindergottesdienst (Kufner)



Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Rudolf Göttle
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 26. Januar
9 Uhr Heilige Messe



Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 26. Januar
10 Uhr Gottesdienst



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
http://bad-homburg.adventist.eu/

Samstag, 25. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Zurek)



Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@
hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de
Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

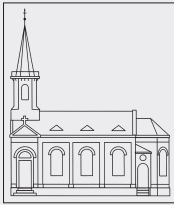
Sonntag, 26. Januar
10 Uhr Evangelischer Gottesdienst



Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Rudolf Göttle
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 25. Januar
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 26. Januar
10.30 Uhr Heilige Messe



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner/Dr. Anke Spory
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 26. Januar
10 Uhr Gottesdienst und
Kindergottesdienst; danach Kirchkaffee
(Mosebach)

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



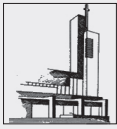
Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 25. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 26. Januar
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen
Gemeinde



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 26. Januar
10.15 Uhr Eucharistiefeier der italienischen
Gemeinde, in der Krypta
11.30 Uhr Eucharistiefeier (Guckelsberger)



Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 26. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 26. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier und Kinder-
Wortgottesdienst/Mini-Kirche (Reichwein)

✝ PIETÄTEN

Tel. 0 61 72 - 2 90 71

AN IHRER SEITE.
WENN SIE UNS
BRAUCHEN.

Bestattungshaus Eckhardt
Marc-André Zahradnik
Neue Mauerstraße 10
61348 Bad Homburg

info@bestattungen-eckhardt.de

seit 1880

www.bestattungen-eckhardt.de

Muss ich meine Familie mit diesen
schweren Entscheidungen belasten?

Mit unserer Bestattungsvorsorge
entlasten Sie sich und Ihre Familie.

Sprechen Sie uns einfach an!

BESTATTUNGSHAUS
MEST

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172 / 23324

Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche uvm.
Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch
Tel: 069/59673040.
www.kunsthandel-bursch.de

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Sammler kauft Markenarmbanduhren der Marken Omega, Breitling, Rolex, Heuer u.w. Auch defekt.
Tel. 0162/5988179

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt-, Bruch-, Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anschauung mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 069/27146025

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung sucht Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinerschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anschauung sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr. Tel. 069/20835105

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Achtung suche dringend altes Cello zahle Höchstpreis sowie Geige, Bratsche, Kontrabass auch in defektem Zustand.
Tel. 0176/64604756

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhren, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100 % Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr. Tel. 069/67837057

Sammler kauft Armbanduhren u. Taschenuhren! Omega, Longines, Eterna, Zenith, Breitling, Rolex uvm. Bitte bieten Sie mir alles an! Zahle Liebhaberpreise! Barzahlung! Freue mich über Ihren Anruf.
Tel. 0611/24007922

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche, Puppen Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562

Frau Strauss sucht: Alte Puppen, Pelze und Nerze, Nähmaschinen, Bleikristall, Goldschmuck, Goldmünzen/Goldbarren, Bruchgold, Altgold, Taschenuhren, Zahngold, Armbanduhren. Zahle bis zu 49,- € pro Gramm fein. Zahle Höchstpreise bar Vorort. 100 % seriös, 100 % Zufriedenheit. Auch am Wochenende und an Feiertagen. Kostenlose Hausbesuche und kostenlose Begutachtung (mit Ausweis vor Ort/ Frau Strauss) Von 8.30 Uhr bis 20.30 Uhr Mo. bis So.
Tel. 06104/7897154

1a Rares für Rares. Kaufe Pelze aller Art, Münzen aller Art, Uhren, auch defekt, Mode und Goldschmuck, Militaria, Zinn, Zahngold, Bilder, Porzellan, Möbel, Kristalleisenbahn, Puppen, Silberbesteck, Bierkrüge, Blechspielzeug, Tischdecken und Nähmaschinen, Hausauflösung, alles anbieten. Zahle bar und fair.
Tel.: 06181 3022279

Ankauf von: Pelzen u. Nerzen aller Art, Nähmaschinen, Zinn, Bernsteinerschmuck, Goldschmuck, Modeschmuck, Silberbesteck sowie Silber aller Art, Zahngold, Taschen, Uhren, Gardinen, Möbel, Bilder, Porzellan, Ferngläser, Schallplatten Uhren, Puppen, Silber und Goldmünzen, Hausauflösungen. Zahle absolute Höchstpreise, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 08:00 -20:00 Uhr
Tel. 06104/7791582

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten, Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Dame sucht: Pelze, Modeschmuck, Bilder, Zinn, Orden, Münzen, Uhren und Teppiche. Tel. 069/59779183



AUTOMARKT

Verkaufe Opel Astra Kombi, Bj.02, 100PS, 99tkm, Benz., grau, HU02/21, Grg., NR, SoWi.Reifen, VB 2800,-€. Tel. 0160/90529079

MB S350d4Matic, Bj. 01/2019, lang, 5TKM, NP 133T €, schwarz/schwarz, Garantie, TV, Comand, Panodach, AMG-Line, nur 94T €. Tel. 0178/6860305

PKW GESUCHE

Suche altes Auto Mercedes oder BMW auch in sehr schlechtem Zustand so auch alte Motorräder. Auch defekt. Tel. 0176/64604756

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160- www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche ab dem 01.04.2020 einen Stellplatz für Wohnmobil, gerne auch Scheune in Friedrichsdorf und Umgebung. Maße: L: 7,5 m, B: 3 m, H: 3 m. Tel. 0152/34549015

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@t-online.de

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne.



KENNELNERNEN

Haben Sie auch den grauen Winter satt? Senioren 65+ m/w/Single zur Gründung eines Freundsch.-Kreises gesucht, der gern dem Winter entfliehen möchte. Chiffre OW 0402

Ü60-Singletreff am 12.2.20 um 19.00 Uhr in OU-Weißkirchen. Anmeldung: Tel. 0151/22255286

Er, 185, sucht interessante Sie, 60+/-, mit 1970er-Jahre-Faible (Musik), kurzweilig, frech, aktiv, mit Witz, Ideenreichtum für Freizeit, Gedanken Austausch u. Interesse für Natur, Kultur. Tel. 0157/75499006

Reisebegleiterin für Geschäftsmann im Ruhestand gesucht z.B. Teneriffa, Dubai, Ägypten. Übernahme aller Kosten. Keine Verpflichtungen. Chiffre: KW 04/02

PARTNERSCHAFT

Er, leitende Position, ohne Anhang, 53 J., 178 gr., sportlich, sucht muslimische, ausländische, deutsche Frau. Tel. 0160/7075866

Gemeinsam das Leben zu genießen und in eine schöne wunderbare Zukunft gehen. Welche Frau bis 75 J., NR, wäre dazu bereit mit einem 75j. Mann? Chiffre OW 0403

Er, weltoffen mit Niveau, Herz, Humor u. Verstand, 73, Ww, NR, interessiert an Kultur, Reisen, Natur, Zeitgeschehen u.v.m. Ich suche keine Affäre, sondern äquivalente Sie ohne Anhang, ca. 65, für eine feste Beziehung auf Augenhöhe, m. d. man reden kann. Chiffre OW 0401

Sie, 66, 162, NR, naturverbunden, zuverlässig, möchte gern zwecks fester Partnerschaft lieben Ihn kennenlernen. Chiffre OW 0404

Ich bin Ihr Glück. Unternehmer mit Herz, Hirn, Humor (53 J., attraktiv) sucht eine großzügige, solvente und finanziell unabhängige Dame für ein sorgenfreies und fröhliches Leben. glueck2099@icloud.com

Hallo ich bin der Markus. 48 Jahre alt, 1,80 groß, habe blaue Augen u. braunes Haar. Meine Hobbys sind Schwimmen, ins Kino gehen und bei schönem Wetter ausgiebige Spaziergänge. Ich suche eine Partnerin, gerne mollig, die meine Hobbys teilt u. nicht über 50 Jahre alt ist. Tel. 06173/9669599

PARTNERVERMITTLUNG

Ich, Sonja, 65 J., bin eine hübsche, umzugswillige schlanke Witwe, mit freundlichen Rundungen, eine gute Köchin und Autofahrerin, ich schmusse und kusche gern. Wo ist der Mann (gerne Witwer), zum liebhaben, verwöhnen und umsorgen? Ich fühle mich sehr einsam u. würde mich gerne mit Ihnen verabreden **pv**.
Tel. 0160 – 97541357

➤ **Einsame Witwe, 66 J.**, mit viel Herzenswärme u. schöner weibl. Figur, gute Autofahrerin, gr. Naturliebhaberin, fleißig in Haushalt u. Garten. Wo ist ein lieber Mann für mich? Wäre sofort umzugsbereit, wenn Sie es ehrlich mit mir meinen. Alles Weitere bereden wir persönlich, rufen Sie gleich **pv** an. **Tel. 0176-34498648**

✂ **Gitta, 61/168**, Privatier aus HG. schlank, attraktiv, vielseitig. Bin nicht auf Online-Plattformen unterwegs. Meldest Du Dich hier? **06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

Dora, 71 Jahre jung, hier aus der Gegend, bin schlank, vollbusig und warmherzig, gute Hausfrau u. Köchin mit zwei fleißigen Händen und einem großen Herz, suche auf diesem Weg einen lieben Mann (Alter egal), bei getrenntem oder zusammen Wohnen. Ich würde Sie gerne zu mir einladen, damit wir uns näher kennen lernen können. Sie erreichen mich **pv** **Tel. 0151 – 62913874**

➤ **Hildegard, 70 J.**, bin eine häusl. u. sparsame Frau, ohne große Ansprüche. Ich fahre gerne Auto, mag Musik, die Natur u. koche für mein Leben gern. Wünsche mir nach der Trauerzeit von ganzem Herzen noch einmal e. lieben Mann für ein schönes Beisammensein. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück. **Tel. 0800-7774050**

„LIEBESURLAUB“ GEMÜTLICH ZU HAUSE ODER MIT SONNE + SAND AN DEN FÜßEN!
Ich bin 64 Jahre jung, suche einen netten Partner, mein Name ist S I L V I E, bin Rentnerin, früher Kinderkrankenschwester.
Ich habe eine schlanke Figur, bin eine sehr jugendl., schöne Frau. Glück ist, wenn wir bei einem Glas Wein zusammen kuscheln, dann bin ich total zufrieden und unsere Welt ist rosa-rot. Ich habe Pep, Fantasie, bin gefühlbetont, zärtl. u. sehr tief empfindend. Ich habe noch keine Hornhaut auf der Seele, sondern schaue offen, ehrl. + lachend in die Zukunft. Es sind unsere schönsten Jahre, habe auch Mut, die Weichen für eine neue Liebe zu stellen. Wenn Dich meine ehrl. Anzeige über pv noch nicht abgeschreckt hat, höre ich vielleicht was von Dir. Schreiben kann man ja viel, letztendlich muss man sich doch in die Augen sehen beim Kennenlernen. Der erste Eindruck zählt halt doch irgendwie. So viel für heute. **Über einen Anruf zum Glück unter ☎ 0172 - 3707138 wäre ich begeistert. Vielleicht hast Du Lust, etwas von Dir hören zu lassen, es würde mich freuen.**

➤ **Elvira, 61 J.**, auch im Bikini gutaussehend, ehrl., lache gerne, liebe gutes Essen, Ausflüge in die Thierme u.v.m. Möchte noch einmal die Liebe finden. Dein Alter ist egal, Hauptsache Du ruft **pv** an u. wir finden uns bald **Tel. 06431-2197648**

Gemeinsam neue Wege gehen – ein Inserat eröffnet neue Möglichkeiten.

Margarete, 76 J., gel. Gärtnerin, zuletzt im Krankenhaus beschäftigt, ich bin eine liebevolle, hübsche, zärtliche Witwe, mit guter Figur und etwas mehr Oberweite. Mein Herz sehnt sich nach einen guten Mann, Alter und Aussehen sind nicht entscheidend, habe Auto und bin nicht ortsgelassen. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren **pv** **Tel. 0170 – 7950816**

➤ **Gerlinde, 75 J.**, ehem. Krankenschwester, nicht ortsgel., gute Autofahrerin. Nach vielen Ehejahren stehe ich als Witwe plözl. ganz alleine da. Würden Sie nicht auch gerne wieder zu zweit leben, zus. essen u. fernsehen? Ihr Alter ist egal, wenn Sie ein guter Mensch sind. Darf ich Ihren Anruf **pv** erwarten? **Tel. 0176-45891454**

✂ **Akademiker, 73J., Königstein.** Weltoffen, junggebl. und vital. Meine Enkel sagen: Opa, bleib nicht allein! Melden Sie sich bitte. **06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

MIT 18 JAHREN HAB ICH GESAGT, ICH KANN ALLES ... ABER JETZT WEISS ICH ES BESSER, ICH WÜNSCHE MIR HARMONIE + SPÄTE LIEBE!
MAR L I E S, mit 70-Jährige und **1.65 groß**, verwitwet. Ich möchte unsere Freizeit „MIT SONNIGEN TAGEN PFLASTERN“. Ich bin eine schöne, jugendliche, gesunde, niveauvolle, spontane Frau hier aus der Region mit zierlicher Figur, zarter, junger Haut und strahlenden, liebevollen Augen. Ich könnte Sie mit meinem Auto abholen und zu einem gemütlichen Essen bei mir einladen, auf dass in meinem schönen Haus wieder Lachen und Liebe wohnen. Ich mag kleine Städtereisen und außerdem liebe ich romantische Stunden, dem Glück in die Augen sehen, dann prickelt es in meinen Adern und zärtlich nehmen wir uns bei der Hand. Bist „DU“ (Alter egal) auch allein und JUNG IM HERZEN, möchtest Du zusammen die reifen Jahre liebe- u. verständnisvoll leben? Ja, dann rufe bitte gleich an, Handy-pv: ☎ **0175 - 7078822**

➤ **Marina, 54 J.** mit hüb. Äußeren, fröhl. Wesen, überhaupt nicht launisch, kuschte gerne. Suche ehrl. Partner zum Lieben u. Verwöhnen. Das Leben ist doch viel zu kurz, um alleine zu sein, darum melde Dich **pv**, bis bald. **Tel. 0176-57606003**



BETREUUNG/ PFLEGE

Ich, W/48, suche eine Stelle in der Pflege/Betreuung im Privathaushalt. Kein Pflegendienst. Min. 20 Std./Woche. Nur Anstellung
Tel. 0174/3398128

24-Stunden-Pflege/Haushälterin: Suche für unsere ehemalige Pflegekraft neue Arbeitsstelle:
Tel. 0178/5179704

Private Pflegeberatung & Optimierung bei der Einstufung des Pflegegrads.
Stefan Kruscha 01525-2076172
www.privater-pflegeberater.de

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de



Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben

„24 Stunden Betreuung“ professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com

a-s-k seniorenservice

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

Erfahrene und nette Betreuerin begleitet Sie beim Einkaufen, Arztbesuchen, gebe Hilfestellung im Haushalt, Führerschein vorhanden, spreche Deutsch und wohne in Bad Homburg. Tel. 06172/2658081 oder 0151/28787656 Fr. Martinez



IMMOBILIEN MARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

Ich suche ein kleines Reihenhaus von Privat. Tel. 06172/9819902

Suche Reihenhaus o. ETW von Privat. Tel. 0178/1674454

Familie mit zwei Kindern, solvente Akademiker suchen Haus, auch zum Renovieren. Tel. 0173/5892017

Arzt sucht Eigentumswohnung bzw. Einfamilienhaus zum Kauf in Bad Homburg, Oberursel oder Königstein. Tel. 0172/7949137

Von Privat, ohne Makler suchen wir ein Haus oder ETW, auch renovierungsbedürftig wäre kein Problem. Wir freuen uns über jeden Anruf.
Tel. 06171/9519733

Kleine Familie sucht dringend ein Reihenhaus oder Eigentumswohnung in Bad Homburg zum Kauf. Freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. 0162/4960613

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

GEWERBERÄUME

Kronberg-Oberhöchstadt: Büro 80 m², Lager 120 m², 5 Pkw-Stellplätze, Geräteschuppen, ab sofort zu vermieten. Tel. 06173/63714

239 m², zentrale Lage Kronberg für Gewerbe, Werkstatt, Büro, Atelier, Produktion. Loft 4 - 6 m Höhe, Galerie, Parkett, Laderampe, Sektor, P, Bus + Bahnnahe.
Tel. 06173/2759 +1425

Journalist/Autor sucht ruhiges Einzelbüro oder Bürogemeinschaft in Kronberg und Umgebung.
Tel. 0163/6921121

MIETGESUCHE

Schriftsteller, solvent, sucht zum 01.03./04.2020 1-2 Zi.-Whg. in Bad Homburg, Friedrichsdorf o. Seulberg. Kautio n kein Problem. Altbau bevorzugt. Habe keine Haustiere.
Tel. 0174/5891930

Hebamme mit 2 Kindern sucht 3-4 Zi-Wohnung oder kleines Haus in Oberursel oder Ffm zur Miete bis 1300.- €. Tel. 0172/4417046

Suche ein Zimmer in Bad Homburg-Kirdorf zur Anmietung als privates Arbeitszimmer (ca. 15-20 m²).
Tel. 0160/5860520

Journalist/Autor sucht ruhiges Einzelbüro oder Bürogemeinschaft in Kronberg und Umgebung.
Tel. 0163/6921121

1-Zi.-Wohnung im Main-Taunus-Kreis, Schüler, Kaltmiete bis 400,- €, NB inkl. Heizung 3,30 pro m².
Tel. 0163/9140124

Solventer Mieter, angestellt seit 20 Jahren bei Sanofi/Hoechst AG, sucht schnellstm. eine 2-3-Z-WHG in Kelkheim. EBK und Balkon/Terrasse von Vorteil bis Max 1.000,- € warm. Hausarbeiten werden gerne übernommen. Tel. 0152/54299370 auch WhatsApp

VERMIETUNG

RMH Bad Homburg Ortsteil, ca. 180m² Wohnfläche, 5 Zimmer, 2 Bäder, GWK, EBK, ausgeb. Keller, Garten, Garage mit Stellplatz, Zisterne, zum 01.02.2020 zu vermieten, KM 1700,- € inkl. Müll / Grundsteuer, Kautio n 3 MM. Von Privat.
Tel. 0151/18119633

Vermiete ab dem 01.02. ein Zimmer, Souterrain, möbliert, in Bad Homburg Gonsenheim, ruhig, zentral, ca. 26m², mit Badnutzung, für eine Person, berufstätig (kein Job-Center!). Miete 495,- € inkl. 2 Monate Kautio n. Tel. 0172/6813399

Niederrod: Natur pur, nahe Königstein, 2 Zi., 88 m², Kü., Bad, Loggia, herrlicher Blick, Stellplatz, Keller, ab sofort o. später. Gute Verkehrsanbindung. 700,- € WM + 2 MM Kt. WohnungNiederrod@web.de

Kronberg Oberhöchstadt, 3 Zimmer, ca. 95 qm, 2. OG, 6-Familienhaus, neues Tgl.-Bad mit Badewanne und Dusche, sowie Tgl.-Gäste-WC, Abstellraum. Süd-West Loggia. EBK könnte vom Vormieter übernommen werden. 880,- € + Garage 30,- € + NK + Kt, ab 1.4.2020, Tel. 0151/21337518

Vermietung: 4-Zimmer Garten-Wohnung, barrierefrei, mitten im Zentrum von Königstein. 125 qm, schön ausgestattet, Euro 1620,- kalt (inklusive 2 Parkplätze). Frei ab 01.04.2020. Von privat.
Tel. 06174/62098

Kronberg/Kronthal Schöne 2-Zimmer-Wohnung (EG) 64m² + gr. Terrasse + Gartennutzung, neue EBK, Fußbodenheizung, teilmöbliert, Bezug ab sofort, Kaltmiete € 900,00 VHB
Tel. 0170/4742220

Kö.-Schneidhain, schöne 1.5 Zi-ELWo; 48 m², EBK neu, Terasse, Gartenzg mgl., nahe Bahn/Bus, teilmöbl., an NR, 1 Person, € 650,- + NK + Kautio n 1.2.
Tel. 0179/6573043

Kelkheim: Zi. in NR-WG, großz. Whg. (möbl.) m. Kamin u. Terr., gem. Wohnzi., WoKü. etc., Nähe Bahn/Bus, Parkpl. vorh. Tel. 0212/16616



FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de,
Tel. 08561/9836890

Lacanau-Ocean. Priv. Ferienhaus in gr. Pinien Grundstück. 1 A Lage zum Strand, 3 Schlafz., 2 Bäder, gr. Terrasse. Einn. Zeitfenster Juni/Juli 2020.
Tel. 0171/3367730 nach 18 Uhr



KOSTENLOS

Gut erhaltene Sitzgruppe kostenlos abzugeben. Couch dreisitzig, drei Sessel, Sitzhocker. Bezug Stoff, olivgrün
Tel. 06171/78223

STELLENMARKT

Praxis für Schmerztherapie
Dr. Susan Frischkorn

Sucht ab sofort eine
Medizinische Fachangestellte
(w/m/d) in Teilzeit

Bewerbungen bitte an
praxis@dr-frischkorn.de
Oberurseler Str. 4, 61440 Oberursel,
Tel. 06171-988873

Die Gemeinde Wehrheim sucht

einen Mitarbeiter für das

Einwohnermeldeamt m/w/d

Haben Sie Interesse? Dann erhalten Sie unter www.wehrheim.de unter der Rubrik Stellenausschreibungen nähere Informationen zu diesen Stellenangeboten.
Informationen zum Datenschutz finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich **online** unter n.hipp@wehrheim.de

Elektroniker/in als Servicetechniker
in Vollzeit (m/w/d)

Ihre Ausbildung haben Sie erfolgreich abgeschlossen. Sie verfügen über einen ausgeprägten technischen Sachverstand, erkennen technische Zusammenhänge schnell und arbeiten selbstständig und verantwortungsbewusst. Sie verfügen über Englischkenntnisse und die MS-Office Software ist ihnen vertraut.

Ihr Aufgabengebiet umfasst Servicearbeiten an pflanzenphysiologischen Messgeräten und Sensoren. Instandsetzen, Messen, Prüfen und Kalibrieren gehören zu Ihren Tätigkeitsfeldern. Der Austausch elektronischer Bauteile sowie das Lesen von Schaltplänen und das Verstehen von Abgleichvorgängen bereiten Ihnen keine Schwierigkeiten.

Wir bieten Ihnen eine intensive Einarbeitung, einen sicheren Arbeitsplatz, eine leistungsgerechte Vergütung und ein gutes Arbeitsklima. Sie sind Berufsanfänger oder Wiedereinsteiger? Sie können sich gerne bei uns bewerben!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

LI-COR® Biosciences GmbH
Frau Kimberley McMurdo-Zakaria
Siemensstr. 25a, 61352 Bad Homburg
e-mail: Personal-Europe@licor.com

Für unser Team suchen wir per sofort Verstärkung als

Steuerfachwirt/in und Steuerfachangestellte/r (m/w/d)

Ihre Aufgabe umfasst die Bearbeitung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen für Privat- und Firmenkunden sowie Lohn- und Finanzbuchhaltungen.

Moderne Arbeitsplätze- und Räumlichkeiten sind für uns selbstverständlich. Kenntnisse in DATEV sind von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig. In der Gestaltung der Arbeitszeit sind wir flexibel, streben jedoch eine Vollzeitbeschäftigung an. Auch Berufsanfänger sind bei uns gut aufgehoben. Kontinuierliche Weiterbildung wird von uns gefördert.

Auch wenn nur bestimmte Bereiche des Berufsbildes ausgeübt werden wollen, z. B. Lohn- und Finanzbuchhaltung, freuen wir uns über ein persönliches Gespräch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Morhardt Busche Theis
Partnerschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Mühlstraße 22, 65843 Sulzbach
Telefon: 06196/75161
E-Mail: theis@beratung-steuern.de

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen-Hotline
(06171) 62880
Wir beraten Sie gerne.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine motivierte, flexible Touristikfachkraft (m/w/d) auf Teilzeit- oder Minijobbasis,

in einem kleinen dynamischen Team, zentral in Bad Homburg.

Bewerbungen: z. Hd. Daniel Grünewald

Kirdorfer Reisebüro
Kirdorfer Straße 77 · Tel. 06172-898310
info@kirdorfer-reisebuero.de

Wir suchen zum sofortigen Einstieg für unseren Kunden in Bad Homburg in Teilzeit

EMPFANGSMITARBEITER (m/w/d)

- Erfahrungen im Empfangsdienst oder Hotel-Rezeption von Vorteil
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- PC-Kenntnisse

Weitere Infos erhalten Sie unter:
Tel. 069/24004881 oder E-Mail: frankfurt@power-gruppe.de

Ihre Schriftliche Bewerbung bitte an:
POWER Personen-Objekt-Werkschutz GmbH
Gutleutstraße 169-171, 60327 Frankfurt am Main

www.friedrichsdorf.de

STADT **Friedrichsdorf**
lebendig und erfindungsreich

Bei der **Stadt Friedrichsdorf** ist im Bereich des **Bau- und Betriebshofes** der Stadtwerke zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle als

Gärtner/Gärtnerin (m/w/d)

für den Einsatz in der Gärtnerkolonne unbefristet zu besetzen.

Die Stadt Friedrichsdorf liegt mit ihren rd. 25.500 Einwohnern am Rande des Taunus und befindet sich im unmittelbaren Kultur- und Wirtschaftsbereich des Rhein-Main-Gebietes. Durch ihre exponierte Lage und die gute Infrastruktur gehört sie zu den bevorzugten Wohnlagen in dieser Metropolregion. Nähere Informationen können Sie unserer Homepage www.friedrichsdorf.de entnehmen.

Das ausführliche Stellenangebot und Informationen zum Bewerbungsprozess finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Rathaus Online - Karriere und freie Stellen“. Ihre Bewerbungsunterlagen können Sie schnell und unkompliziert bis **09.02.2020** über das Online-Portal einreichen.

Mitarbeiter (m/w/d)

Bereich Freizeitpark

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zur Festanstellung in Vollzeit für nachfolgende Aufgabengebiete:

- **Landschafts- und Gartenpflege/Tierpflege**
- **Werkstatt/Wartung + Pflege der Fahrgeschäfte und Spielanlagen**

Sie sind Flexibel betreffend Aufgabengebiet und Arbeitszeiten, für Sie ist es kein Problem auch Aufgaben im Servicebereich wie z.B. bei den Fahrgeschäften/Einlass/ Ponyverleih und Reinigung zu übernehmen. Sie freundlich und zuverlässig sind und Spass im Umgang mit Menschen haben, dann freuen wir uns über ihre schriftliche Bewerbung an:

Freizeitpark Lochmühle GmbH
Lochmühle 1
61273 Wehrheim
oder per E-Mail an Bewerbungen@lochmuehle.de

Mitarbeiter m/w/d
für Internethandel gesucht.
Voll- oder Teilzeit.
Hardware-Reselling.de
Tel. 06172 6804130

Reinigungskräfte (m/w/d)
auf Basis einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung für **Bad Homburg Ober-Eschbach** gesucht. AZ: Mo.-Fr. von 16:00-19:30 Uhr, 3,5 Std. tägl. Bitte bewerben Sie sich ausschl. telefonisch unter:
Nils Bogdol GmbH,
kostenlose Rufnummer: 0162 200 34 20

Liebevolle Kinderbetreuer (m/w/d)
für Fam. aus Bad Homburg für 4 Nachmittage/Woche i. A. gesucht.
Tel. 0176 /84682675
www.famplus.de

Lehrkräfte für Nachhilfe
in Mathe und Latein bis Oberstufe sowie für den Sprachkurs Business-Englisch in Bad Homburg gesucht.
Telefon: 06172 / 6825666
bad-homburg@lernstudio-barbarossa.de

Moderne HNO Praxis sucht
Medizinische Fachkraft m/w/x
für ca. 15-25 Std.
Wir freuen uns auf Ihre Anfragen.
HNO Praxis Dr. Müller
Nassauerstr. 10 · 61440 Oberursel
Tel. 06171-584300
kontakt@hno-oberursel.de

Wir suchen

Fahrer/Innen

für die Schülerbeförderung nach Oberursel / Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.

Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis

FTM GmbH
Heidelberger Str. 25,
60327 Frankfurt
Hr. Aris,
Tel.: 069 67834603
Mobil: 0157 80671395
schuelerverkehr@taxipoint.de
www.taxipoint.de

Unser Team braucht dringend Verstärkung!

Wir suchen Sie als

Friedhofsgärtner*In (m/w/d)

für ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Mehr Informationen und die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage www.betriebshof.de > **Arbeitgeber Betriebs Hof.**

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

Bei der Stadt Kronberg im Taunus sind ab sofort folgende Stellen zu besetzen:

- › **Bilanzbuchhalter (m/w/d)**
für das Fachreferat Finanzmanagement
- › **Staatlich anerkannte Erzieher (m/w/d)**
- › **Praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher (m/w/d)**
- › **Freiwilliges Soziales Jahr für die Feuerwehr Kronberg im Taunus**
- › **Mitarbeiter (m/w/d)**
für den Bereich Wasserversorgung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann besuchen Sie unsere Homepage www.kronberg.de, auf der Sie mehr zu den Stellenausschreibungen erfahren. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an den

Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus
Katharinenstraße 7
61476 Kronberg im Taunus
bewerbung@kronberg.de
www.kronberg.de

STELLENMARKT

Für unsere qualitätsorientierte kieferorthopädische Praxis suchen wir ab sofort (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

- **Rezeptionistin**
- **Sekretärin**

Wir wünschen uns engagierte, fröhliche Mitarbeiter/innen mit Spaß an und Zuvorkommenheit im Umgang mit unseren Patienten.

Wir bieten selbständiges Arbeiten in einer modernen Praxis mit attraktiven Arbeitszeiten (Mo-Do), umfangreiche Einarbeitung, viele Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung, sowie einen Dienstwagen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail an:

Die Kieferorthopäden®
Dres. Rathenow, Kuna und Kollegen

Fachärzte für Kieferorthopädie bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
Kiefergelenkerkrankungen

Louisenstraße 111, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172-23456
Gartenstraße 2, 61476 Kronberg, Tel. 06173-9958094
Am Marktplatz 1, 65779 Kelkheim, Tel. 06195-674545
info@rathenow-kfo.de www.rathenow-kfo.de

Lohnbuchhalter (m/w/d) für Frankfurt am Main

Zur Verstärkung unseres Teams in der Hauptverwaltung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **Lohnbuchhalter (m/w/d)** für ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Ihre Aufgaben u.a.:

- Erfassung der Lohnstunden inkl. Zuschläge gemäß Tarifvertrag
- Enge Zusammenarbeit mit der Personalabteilung und den Personaldisponenten
- Begleitung und Überwachung des gesamten Melde-/Berichtswesens an die Sozialversicherungsträger und die Finanzbehörden
- Eigenständige Abwicklung des Bescheinigungswesens
- Pflege der Zeiterfassungsdaten und der Urlaubsverwaltung
- Allgemeine Aufgaben der Personalverwaltung

Die Anforderungen:

- Sie bringen eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie idealerweise mehrjährige Berufserfahrung in der Lohn- und Gehaltsabrechnung mit.
- Erfahrungen im Bereich der Personaldienstleistungsbranche sind wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig
- sehr gute Sozialversicherungs- und Steuerrechtskenntnisse sind zwingend notwendig
- einen sicheren Umgang mit Abrechnungsprogrammen sowie selbstständiges Arbeiten setzen wir voraus

Für weitere Informationen gehen Sie bitte auf **www.eufinger.de**

Es besteht die Möglichkeit, Teile der Arbeitszeit auf einem Heimarbeitsplatz zu leisten

Bewachungsinstitut Eufinger GmbH
In der Römerstadt 52 • 60439 Frankfurt/Main
Tel. 0 69/95 80 19-0 • rena-te-nitschke@eufinger.de

Für unser Ausbildungsinstitut für Psychologen in Friedrichsdorf suchen wir Sie als

Verwaltungsmitarbeiter (w/m/d) in Teilzeit (21 Wochenstunden an 3 Arbeitstagen) als Elternzeitvertretung

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören:

- Allgemeine Büro- und Verwaltungsaufgaben
- Patienteneingang
- Seminarplanung
- Beratung der Ausbildungsteilnehmer

Gewünscht ist eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich der Büroverwaltung, ausreichend Berufserfahrung sowie eine hohe PC-Affinität.

Nach einer gründlichen Einarbeitung setzen wir eigenständiges und lösungsorientiertes Arbeiten voraus.

Die Arbeitszeit verteilt sich auf zwei Tage von 9.00 – 17.00 Uhr sowie einen Tag von 12.00 – 19.30 Uhr.

Wir bieten Ihnen:

- Gehalt in Anlehnung an den TVÖD-VKA
- Arbeiten in einem freundlichen Team, das sich gegenseitig unterstützt und wertschätzt

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Arbeitszeugnissen als PDF an: **vw-fd@awkv.de** oder per Post an: **AWKV Friedrichsdorf, Am Houiller Platz 4 A, 61381 Friedrichsdorf**

Wir sind eine auf den Gesundheitssektor spezialisierte Personalberatung. Für die telefonische Kontaktierung von Kandidaten (Ärzten) im Bereich Krankenhäuser suchen wir eine/n

engagierten Mitarbeiter/Researcher (m/w/d)

Die Tätigkeit kann von zu Hause aus durchgeführt werden und umfasst ca. 30–40 Stunden/Monat bei freier Zeiteinteilung. Fließende Deutsch- und sehr gute PC-/Internetkenntnisse sind unbedingte Voraussetzung. Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbung ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse: **info@medicuspersonalberatung.de**

MEDICUS PERSONALBERATUNG
Frankfurter Straße 28 • 61462 Königstein

Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.

FRIEDRICHSDORF BRINGT'S LIEFERSERVICE

FRAGEN SIE IHREN LIEBLINGSHANDLER.

Friedrichsdorfer Lieferservice benötigt Verstärkung: Wir suchen einen verlässlichen **Fahrer (w/m/d)** auf Mini- oder Midijob-Basis. Bewerbung bitte per E-Mail an: **info@aktives-friedrichsdorf.de**

Wir suchen ab sofort für den Bereich Frühstück/Küche **Frühstücksdame** für kleines Hotel in Bad Homburg. Erfahrung von Vorteil. Bewerbung bitte per Post oder an **admin@hausampark-hotel.de** – bitte nicht telefonieren

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:

Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Italienisch, Englisch und Französisch auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an: **Berlitz Deutschland GmbH** Hauptstraße 81–85, 65760 Eschborn jobs.eschborn@berlitz.de www.berlitz.de

Wir suchen eine/n: **Gärtner (m/w/i) in Teilzeit (0,75%)** zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet für zwei Jahre

Sie haben einen grünen Daumen und Freude am Umgang mit Pflanzen? Dann suchen wir Sie für die regelmäßige Pflege und Unterhaltung von Außenanlagen und Gartenbereichen, die wir betreuen. Wenn Sie über eine entsprechende Ausbildung und Erfahrung in der Garten- und Landschaftspflege verfügen, selbständig arbeiten können, flexibel und belastbar sind, **freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!**

Wir bieten Ihnen vielseitige Aufgaben, eine strukturierte Einarbeitung und eine attraktive Vergütung.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an **Bewerbungen@hochtaunuskliniken.de**.

Servicegesellschaft der Hochtaunus-Kliniken GmbH
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg.
www.hochtaunus-kliniken.de

Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Mit der Durchführung des Bewerbungsverfahrens ist die Hochtaunus-Kliniken gGmbH, Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg v.d.H. von uns beauftragt.
Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich.
Weitere Hinweise auf unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie unter:
<https://www.hochtaunus-kliniken.de/datenschutz>.

Küster/in (w/m/d) gesucht ab 01.04.2020 oder früher für Ev. Christuskirchengemeinde Oberursel, sozialvers.-pflichtig für 27,5 Wochenstunden, Bezahlung nach KDO / E4.

Tel.: 0 61 71 - 91 31 60, **E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de**

sucht Rezeptionsmitarbeiter/in (m/w/d) für ca. 21 Std/Woche sowie für Urlaubs- und Krankheitsvertretung. Wir arbeiten im Schichtbetrieb (7-14 Uhr oder 14-21 Uhr).

Bewerbungen bitte an: **gl@dentimed.net**

Wir suchen eine/n **Medizinische/n Fachangestellte/n in Vollzeit** zur Verstärkung unseres freundlichen Praxisteam.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima, übertarifliche Bezahlung und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Gemeinschaftspraxis Weißkirchen Dr. med. Dorothee Richter • Dr. med. Sabine Nolting
Fachärzte für Allgemeinmedizin und Innere Medizin
Weißkirchener Straße 112 • 61440 Oberursel • Tel: 06171/ 71733 • Fax: 06171/ 74137
www.hausarzt-oberursel.de • info@hausarzt-oberursel.de

Wir suchen in Festanstellung Sie, als Verstärkung in unserem Team.

• Chauffeur/Fahrer (m/w/d) für unsere Geschäftsführung

• Junior Sales Mitarbeiter (m/w/d) Vollzeit

• Produktmanagement Mitarbeiter (m/w/d), Vollzeit

Beginn/Startdatum: Sofort
Standort: Oberursel
Unser Unternehmen: Die mediCAD Hectec GmbH ist ein Software Unternehmen mit medizinischen Softwarelösungen für den orthopädischen Chirurgen weltweit. Als international agierendes Unternehmen befindet sich unsere Zentrale in Altdorf (Landshut), sowie Niederlassungen in Oberursel (Frankfurt) und Atlanta (GA), USA.

Wir bieten:

- Arbeiten in einem international ausgerichteten Familienunternehmen mit Tradition und Werten seit 1989
- Angenehme Arbeitsatmosphäre und ein offenes und familienfreundliches Betriebsklima
- Gute Einarbeitung und interessante und verantwortungsvolle Aufgaben in einem kollegialen und motivierten Team
- Kostenfreie Getränke und regelmäßige Teamevents
- Ein modernes Arbeitsumfeld und modernste Fahrzeuge

Sie sind interessiert und möchten mehr erfahren? Wir entwickeln Software, die dem Menschen dient. Besuchen Sie uns für weiterführende Informationen zu den gesuchten Positionen unter: **www.mediCAD.eu**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an: Herr Jörn Seel • hr@mediCAD.eu

KOMPETENZ, EMPATHIE UND WEITBLICK
SIND DIE GRUNDLAGE UNSERER ARBEIT UND BASIS FÜR DEN GEMEINSAMEN ERFOLG.

Die MNT GRUPPE ist ein unabhängiger Verbund leistungsstarker und partnerschaftlich tätiger Beratungsunternehmen mit rund 200 Mitarbeitern/-innen an den Standorten Limburg, Frankfurt, Montabaur und Wiesbaden.

Zur Verstärkung der MNT French Desk GmbH in Frankfurt suchen wir zum sofortigen Eintritt Mitarbeiter (m/w/d) mit guten Englisch- und/oder Französischkenntnissen sowie DATEV- und MS Office-Erfahrung - gerne in Teilzeit - als

• BUCHHALTER / STEUERFACHANGESTELLTER
• LOHNBUCHHALTER

Ein teamorientiertes Arbeitsklima, sympathische Kolleginnen und Kollegen und die Möglichkeit der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung an einem zukunftssicheren Arbeitsplatz erwarten Sie. Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – gerne per E-Mail an Marie-Eve Mädlich, **m.maedrich@mnt.de**

MNT French Desk GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Berner Straße 119 • 60437 Frankfurt a. Main
Tel 069 95085-0 • Fax 069 95085-100
www.mnt.de

Für eine Landwirtschaft, die nachhaltig und wirtschaftlich ist

Hochtaunus (how). „Die Politik treibt es auf die Spitze“, sagen Landwirte in ganz Deutschland und weisen mit diesem Satz darauf hin, dass die geplante Agrarpolitik an der Realität vorbeigeht. Viele haben sich im vergangenen Jahr bundesweit zu der Initiative „LandSchaftVerbindung“ zusammengeschlossen, und diese Initiative hatte anlässlich der Tagung des Agrarausschusses des Bundesrats am vorigen Freitag zu bundesweiten Kundgebungen aufgerufen.

Etwas 50 Landwirte aus dem Hochtaunuskreis nahmen das Motto wörtlich und erklommen mit etwa 30 Traktoren die Spitze des Feldbergs. Sie sind stolz, dass sie mit ihrer höchsten Veranstaltung in Hessen wirklich „spitze“ waren. „Wir hatten gute Gespräche mit ein paar Verbrauchern bei einer Tasse Kaffee und Kuchen, sowie Wurst vom Grill“, berichtet Oliver Lüdecke aus Bommersheim. Was die Hochtaunus-Landwirte aber am meisten gefreut hat: Der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr kam auch auf den Feldberg, um seine Sympathie für das Anliegen der Bauern zu zeigen und sie zu ermutigen, die Bevölkerung auf die Situation der Landwirtschaft aufmerksam zu machen.

Worum geht es den Landwirten? „Landwirtschaft beziehungsweise die Natur ist extrem komplex und kann nicht immer einfach per Gesetz geregelt werden.“ Mit diesen Worten fasst eine Mitteilung von „LandSchaftVerbindung“ das Anliegen zusammen. Die meisten Betriebe existierten seit Generationen. Die Fruchtbarkeit der Böden sei so gut wie noch nie. Mit immer weniger Dünger könnten höhere Erträge erzielt werden. Das sei der beste Beweis, dass die vergangenen Jahrzehnte gut gewirtschaftet wurde. Nicht umsonst entdeckt man bei den aktuellen Protesten der Landwirte Schilder wie „Landwirte denken in Generationen – nicht in Wahlperioden“

Der Boden sei für alle Betriebe die Produktionsgrundlage. Schon aus diesem Grund habe jeder Landwirt eine große Verantwortung und sei sich dessen absolut bewusst. Auch noch die nachfolgende Generation soll von den landwirtschaftlich genutzten Flächen gute Ernten einfahren.

Aber es werde immer komplizierter: „Auflagen, Verordnungen, jedes Jahr was Neues. Es werden zum Beispiel Zeiträume geregelt, wann bestimmte Maßnahmen durchgeführt sein müssen. Was ist aber, wenn die Natur

selbst die Zeiträume anders definiert? Es hilft nichts. Gesetz ist Gesetz. Auch wenn man dann quasi gegen die Natur arbeitet“, heißt es in der Mitteilung. Werden Blühflächen auf sogenannten ökologischen Vorrangflächen als Feldrandstreifen angelegt, so ist die Aussaat im zeitigen Frühjahr durchzuführen, obwohl die Saat sehr frostempfindlich ist. Aber damit nicht genug. Dieser Blühstreifen muss auch noch bis zu einem Stichtag samt seinen Vorzügen für Insekten und das Niederwild beseitigt werden.

Rapsöl contra Palmöl

Im Rapsanbau kommen einige Insektizide und Fungizide zum Einsatz. Raps biologisch zu produzieren, sei fast unmöglich. Doch es werde Wert auf eine hohe Bienenverträglichkeit gelegt. Ein Teil der Maßnahmen wird sogar nachts außerhalb der Flugzeit der Insekten durchgeführt. Außerdem gibt es mittlerweile technische Einrichtungen, um Pflanzenschutzmittel so auszubringen, dass die von den Insekten befallene Blüte nicht behandelt wird. Allerdings sei niemand bereit, diesen Mehraufwand zu honorieren. Rapsöl stehe in Konkurrenz zu billigem Palmöl, für das oftmals Regenwald abgeholzt wird.

Viele heimische landwirtschaftliche Erzeugnisse stehen in Konkurrenz zu billigeren Produkten auf dem Weltmarkt oder innerhalb der EU. Eine Abgrenzung sei politisch scheinbar gewollt. So soll das Mercosur-Abkommen es beispielsweise ermöglichen, dass 40 000 Tonnen billiges Rindfleisch aus Südamerika in die EU kommen. Hier stelle sich die Frage der Nachhaltigkeit, wenn für den Futteranbau gentechnisch verändertes Soja auf gerodeten Regenwaldflächen produziert wird. Vom Transportweg und der „transparenten“, von Glyphosat geprägten Produktion wollen die Landwirte gar nicht sprechen.

In Zukunft sollen in Deutschland weniger Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden. Gleichzeitig soll weniger CO₂ produziert werden – ein großer Zielkonflikt. Denn werden zum Beispiel weniger Herbizide zur Bekämpfung von Unkraut eingesetzt, erfordert das zwangsläufig eine erhöhte mechanische Bearbeitung mit Pflug oder Egge. Dies ist mit einem höheren Dieserverbrauch verbunden. Außerdem werden Humus abgebaut, Nährstoffe freigesetzt, das Bodengefüge mit seinen



Landwirte aus dem Hochtaunuskreis sind mit ihren Traktoren auf den Feldberg gefahren, um auf Schwachstellen und Widersprüche in der Agrarpolitik hinzuweisen. Foto: Lüdecke

Lebewesen auf den Kopf gestellt und andere Tiere durch mehr Bodenbearbeitung gestört oder vernichtet.

In einigen „roten Gebieten“ soll 20 Prozent unter Bedarf gedüngt werden. Die Landwirte machen Bodenproben und kalkulieren den Bedarf der Pflanzen genau. Nicht ohne Grund sind die Nitratwerte in Bad Homburg, Oberursel, Wehrheim und anderen Kommunen im grünen Bereich. Trotzdem gibt es „rote Gebiete“. Verantwortlich sind nach Überzeugung der Landwirte Messstellen in größerer Entfernung, deren Messwerte nicht in Ordnung sind und Geologen, die die roten Gebiete gestalten. Es gebe eine EU-Vorgabe, Nitratwerte zu beobachten und gegebenenfalls darauf zu reagieren, aber jedes Land könne die Art und Weise selbst bestimmen. Auch innerhalb Deutschlands gebe es große Unterschiede bezüglich der Messverfahren und Methodik. Die Vergleichbarkeit der Daten in Deutschland und der EU sei daher nicht gegeben.

Im Ballungsgebiet ist das Thema Landfraß von sehr großer Bedeutung. Jeden Tag werden rund 70 Hektar in Deutschland zugebaut – mehr als der landwirtschaftliche Durchschnittsbetrieb im Hochtaunuskreis umfasst. Die

durchschnittliche Betriebsgröße liegt bei etwa 45 Hektar. Werden größere Baugebiete realisiert, sind diese aus Sicht der Bauern existenzbedrohend. Außerdem werde mit jedem Hektar, der in Deutschland verlorengeht, die Abhängigkeit vom Ausland größer: „Dem Verbraucher sollte dabei bewusst sein, dass in Deutschland gentechnikfrei und nach modernsten Erkenntnissen gewirtschaftet wird. Die hohe Lebenserwartung der Menschen kommt nicht von ungefähr.“

Fortschritt kostete Geld. Mehrere Löse dafür, dass umweltverträglicher produziert wird, seien jedoch nicht realisierbar. Für den Einsatz der Technik werde ein gutes Mobilfunknetz gebraucht, das gerade im ländlichen Raum oftmals jedoch nicht ausreichend vorhanden sei. Ähnliches gelte für das Tierwohl. Würden nur halb so viele Tiere pro Stall gehalten, verdoppelt sich der Festkostenanteil pro Tier. Aber höhere Preise seien nicht durchsetzbar. „Ganz im Gegenteil: Der Handel bestimmt den Preis und nicht der Landwirt als Produzent.“ Es sei wichtig, dass die Betriebe wieder mehr Planungssicherheit bekommen. Die Landwirtschaft müsse realistisch, nachhaltig und wirtschaftlich bleiben.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Alles auf Hochglanz, bitte

Zum Start ins Frühjahr gibt es im Garten viel zu tun

(djd). Auch wenn der Winter vorüber ist – rund ums Haus und im Garten hat die kalte Jahreszeit unübersichtbare Überbleibsel hinterlassen. Zum Start in die neue Saison haben Gartenbesitzer daher alle Hände voll zu tun. So wollen Schmutz und Laubreste von Terrasse und Wegen beseitigt werden. Das Grün dagegen wartet auf einen Rückschnitt, um wieder in Form zu kommen. Mit Blick auf die lange Aufgabenliste ist jede Hilfe willkommen, etwa mit elektrischen Gartenhelfern, die beim Frühjahrsputz wertvolle Zeit sparen.

Dem Grün zu neuem Wachstum verhelfen

Sobald die Frostperiode endgültig vorbei ist, kommen auch Motorsäge und Heckenschere wieder aus ihrem Winterquartier, um Gehölze und Hecken rund ums Grundstück in Form zu bringen. Das zeitige Frühjahr ist hierfür ein guter Zeitpunkt, denn später – von März bis Ende September – sind größere Rückschnitte verboten, um brütende Vögel zu schützen. „Der Schnitt hilft dem Grün dabei, wieder frisch austreiben und dicht wachsen zu können“, erklärt Stihl-Gartenexperte Jens Gärtner. Lediglich Frühblüher lässt man noch in Ruhe. „Sie werden erst im Anschluss an ihre Blüte geschnitten“, so der Experte. Hochdruckreiniger helfen dabei, den Terrassenbelag, Gartenwege oder das Freiluftmobiliar

vom Winterschmutz zu befreien. Und heruntergefallenen Ästen und Laubresten auf Beeten rückt man gründlich mit Harke und Blaserät zu Leibe. Auch die Rasenfläche will von der winterlichen Blätterdecke befreit werden, damit das Gras wieder sprießen kann. Bevor der Rasenmäher sowie der Vertikutierer ausrücken, braucht das Grün zunächst genügend Zeit, empfiehlt der Gartenexperte: „Der Rasen will nicht zu früh im Jahr vertikutiert und gemäht werden, das kann ihm sonst die Kraft für dichten Wuchs nehmen. Das Mähen ist erst Ende März oder Anfang April angesagt.“

Bequeme Gartenarbeit mit Akku – ohne Kabel-Wirrwarr

An Beeträndern oder rund um Bäume und Büsche hat sich über den Winter einiges an Wildwuchs verbreitet. Motorsensen wie die FSA 56 aus dem Akku-System AK sorgen schnell für saubere Verhältnisse. Ein Vorteil ist, dass der Akku auch für alle anderen Geräte des Systems genutzt werden kann – zum Beispiel für die Heckenschere oder den Rasenmäher. Wer die kabellosen Gartengeräte selbst ausprobieren will, hat dazu Gelegenheit beim „Stihl Garten-Start“ am 4. April 2020. Mit dem bundesweiten Aktionstag läuten die teilnehmenden Fachhändler die Gartensaison ein. Für Haus- und Gartenbesitzer ist das die ideale Gelegenheit, sich in ent-



Rund um Baumbepflanzungen und an Beeträndern ist der Wildwuchs zu beseitigen. Foto: djd/STIHL

spannter Atmosphäre rund um alle Fragen zur Pflege des eigenen Gartens zu informieren und Geräte nach Herzenslust zu testen. Unter www.stihl.de gibt es Adressen von teilnehmenden Fachhändlern in der Nähe.

Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Anzeigen-Hotline (06171) 628 8-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Spende für Wehr und Sozialstation

Hochtaunus (how). Das Kommunale Jobcenter Hochtaunus (KJC) hat sich in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, der Jugendberufshilfe und weiteren Fachbereichen zum Ziel gesetzt, aktuelle und zukünftige Herausforderungen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt gemeinschaftlich anzugehen. Sozialdezernentin Katrin Hechler, Norbert Meier, operativer Geschäftsführer der Agentur für Arbeit, und Maria Papadopoulos, Maßnahmenmanagerin des KJC, stellten die Kommunale Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie 2019-2022 vor. „Das umfangreiche Datenmaterial der Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie liefert uns Rahmenbedingungen und Strukturen, die die Lage und Trends auf den heimischen Arbeits- und Ausbildungsmärkten bestimmen. Wir freuen uns über die gute Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, dürfen uns aber nicht ausruhen“, sagte Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. Das KJC Hochtaunus steht, wie andere SGB II Träger auch, in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen. Kernpunkte der Arbeitsmarktstrategie bleiben weiterhin die Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit,

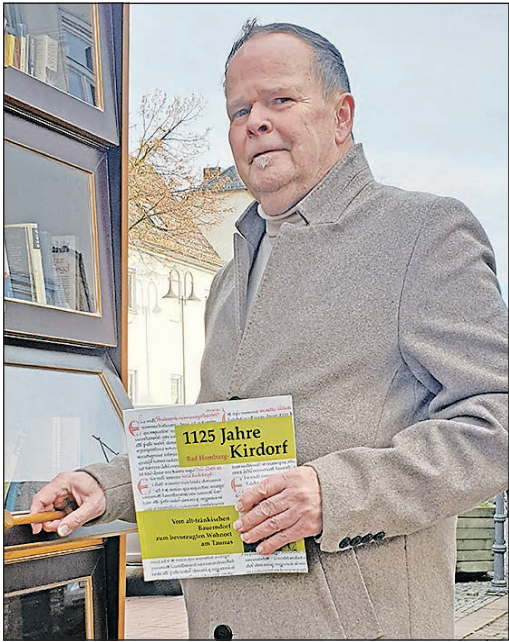
die Integration von Personengruppen mit intensiven Betreuungsbedarf, die Integration von Zugewanderten in den Arbeitsmarkt sowie die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit. Ziel ist es vor allem für Ungelernte aber auch für Menschen, die den Wiedereinstieg in Arbeit suchen, neue Arbeitsformen und Modelle zu entwickeln, um ihnen eine bessere Chance auf dem Arbeitsmarkt zu eröffnen. Gemeinsam soll die Arbeitslosenquote auf deutlich unter zwei Prozent (SGB II) und 1,4 (SGB III) gesenkt und konkrete Projekte und Maßnahmen zum Beispiel in den Bereichen Gesundheit, Prävention und psychosoziale Beratung, Frauenförderung und Digitalisierung sollen umgesetzt werden. Die Weiterentwicklung der Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie und deren Vorstellungsveranstaltung wurde durch das Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget des Landes Hessen gefördert. Die Strategie wird insbesondere mit dem Zweck weiterentwickelt, ein starkes regionales Bündnis für Ausbildung zu schaffen und den jungen Menschen, die im Hochtaunuskreis leben, eine Berufs- und Zukunftsperspektive zu eröffnen.



Sie wollen ein starkes Bündnis für Ausbildung schaffen und so jungen Menschen, die im Hochtaunuskreis leben, eine Berufs- und Zukunftsperspektive eröffnen. Foto: Hochtaunuskreis

Der Kirdorfer Bücherschrank steht

Der neue öffentliche Bücherschrank in Kirdorf ist an der Bushaltestelle in der Bachstraße eingerichtet worden. Ortsbeiratsmitglied Michael Blew (BLB, Foto) möchte darauf hinweisen, dass die dort aufbewahrten Bücher frei zugänglich sind. „Bemerkungen wie ‚Ist das Sperrmüll?‘ oder ‚Sieht aus wie bestellt und nicht abgeholt‘ resultieren wohl daraus, dass der derzeitige Standort zu beengt wirkt und der Schrank untergeht“, vermutet Blew. Von daher wird er auf der kommenden Sitzung des Ortsbeirats Kirdorf Alternativen vorschlagen, um den Standort, wie im ursprünglichen Beschluss vorgesehen, mehr in Richtung Brunnen zu verlegen und damit den Bücherschrank sichtbarer zu machen und in ein ruhigeres Umfeld zu bringen. Blew verspricht ein Auge auf den Schrank und dessen Inhalt zu haben. Er hofft darauf, dass der Bücherschrank gut angenommen wird und die Bürger fleißig Bücher spenden und auch entnehmen. Foto: privat



Bernd Glemser eröffnet Saison

Bad Homburg (hw). Die Reihe Meisterpianisten der Bad Homburger Schlosskonzerte in der Jubiläumssaison wird von Bernd Glemser am Freitag, 24. Januar, um 19.30 Uhr in der Schlosskirche eröffnet. Mit einem romantischen Programm gestaltet der Ausnahme pianist den Abend. Außer Franz Schuberts Impromptu c-Moll op. 90,1 erklingt auch dessen große Sonate a-Moll op. 42. Nach der Pause interpretiert der Pianist Alexander Skrjabin poetische Fantasie h-Moll op. 28 und Fünf Préludes op. 16. Mit Federik Chopins Sonate b-Moll op. 35 und ihrem berühmten dritten Satz, bekannt als Trauermarsch, rundet Glemser den Abend ab. Schon

in jungen Jahren machte Glemser auf sich aufmerksam, als er buchstäblich alle renommierten Preise gewann. Insgesamt ging er bei unglaublichen 17 Wettbewerben in Folge als Gewinner hervor. Noch während seiner Studienzzeit hatte er in Saarbrücken seine erste Professur übernommen und ist seit 1996 Professor für Klavier an der Hochschule für Musik in Würzburg. Seit 2006 ist Glemser „Artist in Residence“ bei den Klosterkonzerten Maulbronn. Karten kosten 18 Euro und können bei der Tourist Info + Service im Kurhaus unter Telefon 06172-1783710 und bei Frankfurt Ticket unter 069-1340400 oder im Internet unter www.frankfurtticket.de gekauft werden.

Ortsbeirat unterstützt Vereine

Bad Homburg (hw). Der Ortsbeirat Gonzenheim hat in seiner letzten Sitzung im vergangenen Jahr entschieden, der Jugendfeuerwehr, dem Geschichtlichen Arbeitskreis sowie dem Vereinsring Gonzenheim jeweils 500 Euro aus seinen Mitteln zukommen zu lassen. „Mit dieser Vergabeentscheidung bringt der Ortsbeirat seinen Dank und seine Anerkennung für die wichtigen Beiträge im Interesse unseres Ortteil zum Ausdruck“, sagte Orts-

vorsteher Dr. Karl Alexander Rastädter. „Mit der Jugendfeuerwehr prämiieren wir das Engagement dieser jungen Leute im Interesse unserer Zukunft“, ergänzte der stellvertretende Ortsvorsteher Dr. Thomas Kreuder und fuhr fort: „Der Geschichtliche Arbeitskreis ist einer der aktivsten Vereine in Gonzenheim. Er ist präsent, innovativ und begeistert immer wieder durch eindrucksvolle Ausstellungen und Projekte.“



Regelmäßig finden im Rewe-Markt Weber im Bad Homburger Gluckensteinweg Aktionen für den guten Zweck statt. So auch Ende des Jahres: Im Dezember gab es einen Streuselkuchen-Sonderverkauf und das Wintergrillen mit der Jugendfeuerwehr Bad Homburg Mitte. Beides wurde zugunsten der Jugendfeuerwehr und der Sozialstation der evangelischen Gedächtniskirche durchgeführt. Die Aktionen stießen bei den Kunden auf große Resonanz. Rewe-Kaufmann Stefan Weber dankt allen für die Unterstützung seiner Benefiz-Aktionen und stockte den Erlös auf. So überreichte er vor Kurzem im Beisein von Oberbürgermeister Alexander Hetjes eine Spende in Höhe von 500 Euro an den Jugendwart der Bad Homburger Feuerwehr, Torsten Stürtz. Fünf Einkaufsgutscheine im Wert von je 50 Euro nahm Pfarrer Jörg Marwitz für die Sozialstation entgegen. „Mit den Gutscheinen möchten wir bedürftige Bürger aus Bad Homburg unterstützen“, sagte Weber. Foto: Rewe

CDU will mehr kostenlose Busfahrten

Bad Homburg (hw). Die CDU-Stadtverordnetenfraktion hat im Verkehrsausschuss am Mittwoch einen Ergänzungsantrag eingebracht, um das Busfahren in Bad Homburg künftig jeden ersten Samstag im Monat kostenlos zu machen. „Busfahren ist aktiver Umweltschutz“, erklärt dazu Dr. Roland Mittmann, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion. „Wir haben den von uns beantragten Bericht des Magistrats zu den Kosten für kostenfreie Busse zum Laternenfest, Weinfest und Erntedankmarkt diskutiert und sind der Ansicht, dass die veranschlagten rund 20 000 Euro im Jahr dafür nicht zu teuer sind, unsere Bürger zu motivieren, an Festen ihr Auto zu Hause stehen

zu lassen.“ Man sei aber auch zu der Ansicht gekommen, noch mehr tun zu wollen. „Wir möchten auch unsere Einkaufsstadt stärken, indem wir kostenloses Busfahren zusätzlich jeden ersten Samstag im Monat ermöglichen. So können wir auch den samstäglichen Parksuchverkehr in der Innenstadt reduzieren. Die Stadt Tübingen hat damit gute Erfahrungen gemacht. Die weiteren etwa 22 500 Euro dafür sollten uns das wert sein“, ergänzt CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Oliver Jedynak. Bereits seit 2007 ist das Busfahren in Bad Homburg an den Adventssamstagen kostenlos. Im Jahr 2019 hat die Stadt hierfür Kosten von etwa 8200 Euro für Fahrgeldausfälle und zusätzlich eingesetzte Busse übernommen.

Rundgang durch den Englischen Flügel

Bad Homburg (hw). Sehr britisch wird es bei der Führung der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten am Samstag, 25. Januar, um 14.30 Uhr. Als Friedrich Joseph von Hessen-Homburg 1818 Prinzessin Elizabeth heiratete, zog mit ihr ein Mitglied des englischen Königshauses ins Homburger Schloss. Sie brachte vieles mit, was immer noch in ihren damaligen Wohnräumen zu finden ist. Auch den heutigen Alltag prägen Dinge und Gewohnheiten, die ihren Ursprung in England haben. Kaum vorstellbar sind beispielweise Zeiten ohne Toilette mit Wasserspülung. Welche Rolle spielten Lord Sandwich und Earl Grey im Tagesablauf der Engländer? Und wie kam überhaupt der Tee auf die Insel? Ein unterhaltsamer Rundgang durch den Englischen Flügel gibt viele Antworten. Die Führung dauert etwa eine Stunde. Der Eintritt kostet sieben Euro. Anmeldung unter Telefon 06172-9262122 oder per E-Mail an museumspaedagogik@schloesser.hessen.de.

Europäische Autofirmen in China

Bad Homburg (hw). Der Verein zur Förderung der Freundschaft zwischen Bad Homburg und Lijiang startet ins neue Jahr mit einem Vortrag über die Zukunft der europäischen Autohersteller in China und deren sich rasant veränderndes Umfeld. Das Thema des Vortrags am Donnerstag, 30. Januar, um 19.30 Uhr in der Landgraf-Friedrich-Stube des Vereinshauses Dornholzhausen, Saalburgstraße 158, lautet „Technischer Paradigmenwechsel und staatliche Vorgaben: Marginalisierung europäischer Autofirmen in China?“. Referent Dr. Julian Schwabe hat zwischen 2010 und 2015 in Peking gelebt, dort sein Studium beendet und zwei Jahre bei China Greentech Initiative gearbeitet, wo er auch die Entwicklungen zu Elektromobilität in China verfolgt hat. Promoviert hat er zum Thema Luftverschmutzung und Umweltpolitik in China. Seit 2018 arbeitet er an der Uni Marburg, wo er zu Themen wie Mobilitätswende, Energiewende und Energiegenossenschaften forscht.

IMMOBILIENMARKT

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014). Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V, Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - Heizöl: Öl
 - Brennholz, Holzpellets, Holz hackschnitzel: Hz
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
- Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Wer kann dazu schon nein sagen

Eine fantastische 4-Zimmer-Wohnung für die ganze Familie. Lichtdurchflutet präsentiert sich Ihr neues Wohnzimmer. Die bodentiefen Fenster sind eine wirklich tolle Sache. Schick ist auch der offene Kamin. Gerade jetzt in der kalten Jahreszeit lädt dieser zum Verweilen ein. 3 großzügig geschnittene Schlafzimmer, in

E-Kennw. E-Bedarf 67,1 kWh/m²a, Kl. B, KWK fossil, Erdgas. Bj. 2019

denen auch endlich mal große Schränke ihren Platz finden. Was will man mehr? Ein Tageslichtbad? Bitteschön! Luxus und modern, mit bodengleicher Dusche und großer Badewanne. Ebenso! Da bleiben wirklich keine Wünsche mehr offen. Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum für nur € 476.900 im wunderschönen Idstein.

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
06126/588-120

LUNA Y SOL TAPASBAR

WINTERGARTEN & CERVECERIA

MO – DO 12 – 24H | FR & SA 12 – 1H | SO 12 – 23H

täglich durchgängig warme Küche bis 22h

Montag bis Freitag: Spanischer Mittagstisch ab 8,90 €

Samstags: Alle Rumpsteaks, mit Beilagen nach Wahl nur 17,90 €

Sonntags: Hausgemachte Paella mit Gambas, Huhn & Kaninchen

Freitag, 31.1. ab 12 h: Zeugnistags-Mittagstisch für Familien und Kinder

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17

tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40

FARZIAN Tel. 0 61 72 - 76 36 20

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Fuchstanzstraße 33
Auktionatorin Sarah Schreiber
Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

Anzeigen Hotline

Tel. 06171/62880

REV. GREGORY M. KELLY &
THE BEST OF
HARLEM GOSPEL

FEATURING TIMOTHY RILEY, BISHOP CHARLES LYLES, DORREY LYLES

16.02.2020 Bad Homburg, Kurtheater

Tickets u.a. bei der Tourist Information, www.adticket.de,
Hotline: 0180/6050400

MIT DEN BELIEBTESTEN UND BEKANNTESTEN GOSPELLIEDERN

Die erfolgreichste Musicalgala mit Stars der Musicalszene!

Die **NACHT** der **MUSICALS**

Das Original!

über 2 Millionen Besucher!

TANZ DER VAMPIRE • MAMMA MIA • KÖNIG DER LÖWEN
CATS • GREATEST SHOWMAN • PHANTOM DER OPER • UVM.

17. Februar 2020 **BAD HOMBURG** • Kurtheater

VVK: Hotline 01806-570 066* + an allen bekannten Vorverkaufsstellen und
Theaterkassen + www.dienachtdermusicals.de (*dt. Festnetz 0,20€/Anruf, Mobil 0,60€/Anruf)

Kronberger
Lichtspiele

mein Kino...

23. 1. – 29. 1. 2020

Judy
Fr., Sa. + Mo. 17.30 Uhr
Di. 20.15 Uhr (OV)

Pavarotti
So. 17.00 Uhr; Mo. 20.15 Uhr

**Als Hitler das
rosa Kaninchen stahl**
Do. - Sa. 20.15 Uhr
So. 19.30 Uhr

Die Eiskönigin
Sa. 15.00 Uhr; So. 14.30 Uhr

**Royal Opera House
La Bohème**
Mi. 20.45 Uhr

Voranzeige:
2. 2. – 11.00 Uhr
**Drei Söhne –
Jetzt kommt es auf die
zweite Generation an**
Matinée mit Birgit-Karin Weber
(Regie) und Stefanie Greb
(Produzentin aus Oberursel)

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

Überraschende Begegnung

Bad Homburg (hw). Die Hamburger Kammer-spiele sind am Donnerstag, 23. Januar, um 20 Uhr mit dem Schauspiel „Der rechte Auserwählte“ von Eric Assous im Kurtheater zu erleben. Mit dabei ist unter anderem Stefan Jürgens, bekannt aus „SOKO Wien“. Ein luxuriöses Loft im Pari-ser Bastille-Viertel. Früher Abend. Melanie und Greg bereiten sich darauf vor, Jeff zum Abendes-sen zu empfangen. Ihr Gast ist ein alter Freund Gregs: steinreich, überreizt, deprimiert, ein ewi-

ger Einzelgänger. Da bekommt Melanie einen Anruf. Es ist Charline, ihre alte Freundin, die gerade mit ihrem neuen Verlobten Noel aus New York zurückkommt. Spontan lädt Melanie ihre Freundin und deren Verlobten zum Abendessen ein. Mehr Gäste, mehr Spaß! Wirklich? Eintritts-karten sind bei der Tourist Info + Service im Kur-haus, Telefon 06172-178 3710, bei Frankfurt Ti-cket RheinMain unter www.frankfurt-ticket.de und an allen Vorverkaufsstellen erhältlich.

In Auschwitz gibt es keine Vögel

Bad Homburg (hw). „Bald wird es keine Über-lebenden des Holocaust mehr geben – und wer erzählt dann?“ Das haben sich die Autorin Mo-nika Held und der Kontrabassist Gregor Praml gefragt und haben sich dafür entschieden, selbst zu Erzählenden zu werden. Aus Helds Roman „Der Schrecken verliert sich vor Ort“ haben sie eine Konzert-Lesung konzipiert, die sich insbe-sondere an Schüler und Schulklassen richten soll. „In Auschwitz gab es keine Vögel“ lautet der Titel der einstündigen Produktion. Sie findet am Freitag, 24. Januar, ab 9.45 Uhr aus Anlass des Auschwitz-Gedenktags in der Aula des Kai-

serin-Friedrich-Gymnasiums statt. Außer Texten und Live-Musik gibt es sehr persönliche O-Töne des Zeitzeugen Hermann Reineck zu hören, aus dessen Überlebensgeschichte der Roman und die Figur Heiner entstanden sind. In Helds Buch „Der Schrecken verliert sich vor Ort“ wird die Geschichte des KZ-Häftlings Heiner und seiner Frau Lena erzählt. Die beiden haben sich beim Frankfurter Auschwitz-Prozess kennengelernt und ineinander verliebt. Er war der Zeuge aus Wien, sie Übersetzerin polnischer Zeitzeugen-aussagen. Eine Liebe zwischen Trauma, Unwis-sen und Missverständnissen.

Neue Dusche in 2 Tagen!
nur vom Spezialisten für Ihre Dusch- und Badsanierung

Vorher Nachher

• Fugenlos
• Schnell
• sauber

Wir bauen auch Ihre Wellness-Oase!

Schicken Sie uns Fotos und ein-en Grundriss vom Bad zu und wir erstellen Ihnen kostenlos und unverbindlich ein Angebot!
info@bad-heizung-vida.de

me. Torsten Vida GmbH
Dieselstr. 22 | 61191 Rosbach
www.bad-heizung-vida.de

Torsten Vida
Heizung & Bäder
www.duschking.de

Werben Sie in den
auflagenstärksten
Lokalzeitungen:

- Bad Homburger Woche •
- Friedrichsdorfer Woche •
- Oberurseler Woche •
- Steinbacher Woche •
- Kronberger Bote •
- Königsteiner Woche •
- Kelkheimer Zeitung •
- Eschborner Nachrichten •
- Schwalbacher Nachrichten •
- Bad Sodener Echo •

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



12. Juni 2020
Hessentagsarena
Bad Vilbel

SEED & Gäste

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Kopfkino
Konzert mit „2Flügel“
Christuskirche, Oberursel
14.02.2020 18,60 €

4000 Tage
Stadthalle Oberursel
26.02.2020 16,00 – 25,00 €

Chopiniade
Olga Scheps - Klavier
Stadthalle Oberursel
01.03.2020 25,00 – 35,00 €

Willkommen bei den Hartmanns
Stadthalle Oberursel
24.03.2020 16,00 – 25,00 €

Firelefan
Kokolores und Gänsehaut
Ev. Kirche Oberstedten
24.05.2020 18,60 €

Alles was Recht ist
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
09.07. – 11.07.2020 15,95 €

THEATER IM PARK
„König Ödipus“ nach Sophokles
von Bodo Wartke
Park der Klinik Hohemark
10.07. – 15.08.2020 23,10 €

Sommer-Highlights
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schlüssel“ Schüßler
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
14.08. + 15.08.2020 19,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Ballet Revolución
Alte Oper Frankfurt
07.04. – 12.04.2020 27,90 – 87,90 €

HESSENTAG BAD VILBEL

REVOLVERHELD + ALVARO SOLER + JORIS
05.06.2020 64,00 – 74,00 €

GIESINGER + BOSS HOSS + HEINZMANN
06.06.2020 69,00 – 79,00 €
hr3-Festival-Kombiticket 123,00 – 141,00 €

SEED und Gäste
12.06.2020 61,90 €

FFH – Just 90s!
Das Neunziger Festival
10.06.2020 20,40 €

FFH – JustWhite!
13.06.2020 20,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Schnapsschiss aus Hessen
Die Lach- und Ach-Show
Äppelwoi-Theater
20.10.2019 – 05.06.2020 22,50 €

Zorro
– Rächer der Würstelmänner
Kurtheater Bad Homburg
06.02.2020 25,00 – 39,00 €

CASTLE CONCERTS:
Ventus Bläserquintett Salzburg
Schlosskirche am Landgrafenschloss
19.04.2020 2,00 – 36,00 €

BAD HOMBURGER SCHLOSSKONZERTE –
Kammerkonzert – Sixty1strings
Schlosskirche Bad Homburg
14.02.2020 18 – 24 €

The Best of Harlem Gospel
Rev. Gregory M. Kelly
Kurtheater Bad Homburg
16.02.2020 29,90 – 36,90 €

**Charlie Hunter & Lucy Woodward –
vintage pop**
Speicher im Kulturbahnhof
28.2.2020 26,00 – 29,00 €

Wohin mit der Leiche?
Alte Schule Burgholzhausen
21. – 29.2.2020 11,80 €
Forum Friedrichsdorf
6. + 7.3.2020 11,80 €

**The Tribute Show -
ABBA today**
Kurtheater
7.3.2020 47,90 – 57,90 €

Julia Hülsmann Oktett
Speicher Bad Homburg
22.05.2020 32,00 – 35,00 €

BAD HOMBURGER
POESIE & LITERATURFESTIVAL
27. MAI - 14. JUNI 2020

Volker Bruch
Siddhartha – Hermann Hesse
Kurtheater Bad Homburg
27.05.2020 23,90 – 49,85 €

Matthias Matschke
Mary Shelley's Frankenstein
Güterbahnhof
10.6.2020 34,05 – 49,85 €

Nina Hoss –
Wer die Nachtigall stört – Harper Lee
Güterbahnhof
11.6.2020 34,05 – 43,05 €

Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00